

DER SKALP



PREIS: 1 DM

Nr. 4

TOTE HOSEN-Interview

Comics/Bildsinn etc

TOY DOLLS-Interview

OSNABRÜCK-Stadtbumm

LEGENDARY PINK DOT

Lagerhalle Intern (1)

METEORS-Interview

ECHT
ÄTZEND,
EY!

Osnabrück / Juni '84

Kontakt:

Boris "Karloff" Beinke Helmut Westerfeld
Humboldtstr. 48 Am Kalkhügel 10
4500 Osnabrück 4516 Schleihehausen
0541-23228 0541-53715

Vielen Dank auch an TEX MORTON für den nicht
gelieferten Violent Femmes Bericht!

LIFE IS A JOKE (Sampler) (Weird System 007)

Das unheimliche System hat wieder zugeschlagen. Nach dem Motto, erst einen Hamburg Sampler, dann einen Brd Sampler und nun einen Planet Erde-Sampler! Wie wird es weitergehen? Diese Frage überlasse ich getrost den Rockhistorikern und Musikwissenschaftlern.

Auf diesem Werk sind 18 Titel von 9 Gruppen aus 5 Kontinenten (... Werner Hüfer proudly presents). Vor allen Dingen soll der Sampler dokumentieren, wie sich Punk seit seiner Erfindung entwickelt hat und wie er weit weg vom Ursprungsland verstanden und gespielt wird.

Los geht's: FANG (USA) enttäuschen, obwohl sie 'Fun with Acid' propagieren. SAVAGE CIRCLE (Italien) mit guten Ohrwürmern, mehr davon! INOCENTES (Brasilien) bringen krachigen, schnellen Schrammelpunk. HYSTERIA (England) klingen new wavig, ja, fast wie die behäbige Ausgabe von Vice Squad. CIVIL DISSIDENT (Australien) hauen uns Schweinegeilen Overkill Trash in die Gehörgänge. RIOT SQUAT S.A. (Südafrika): Ausfall. RAZZIA (BRD) vertreten unser Land großartig! Einmal durch Wolgaschiffer-Chöre und beim zweiten, excellenten Beitrag durch gequälte Gitarren. TERVEET KADET (Finnland): oller Schweinepunk mit Trasheinglagen, schneller-höher-weiter, und dann noch SHIT s.a. (Spanien), die überdrehten hardcore machen.

LIFE IS A JOKE stimmt genau. Ein bemerkenswerter Teil. Die ersten 1000 sind in coloured vinyl-lauft los!!! HW

Thanks to FRIEDEL KANTAUT for the excellent picture of Screaming Lord HENRY!



Aushilfspanker Jason P. will sich jetzt verstärkt der Landwirtschaft widmen.

Unser Besuch in seinem Schrebergarten kam dann doch wohl etwas überraschend für ihn.

KEIN Vorwort-This is not a Vorwort.....
Alle Beschwörungsrituale und Fruchtbarkeits-tänze der letzten Zeit haben nichts genützt. Der Sommer, bzw. das dringend notwendige Baggersee-Grillparty-Wetter will nicht kommen. Griesgrauer Himmel, Regen und nochmals Regen. Dafür ist sonst alles ganz gut gelaufen. Die Vorbereitungen für das Festival (siehe hinten) im Subway (nochmals Dank für Kooperation!), haben viel Zeit und Energie verschlungen, mancher Briefschreiber hat etwas länger auf eine Antwort warten müssen, aber... the show must go on.

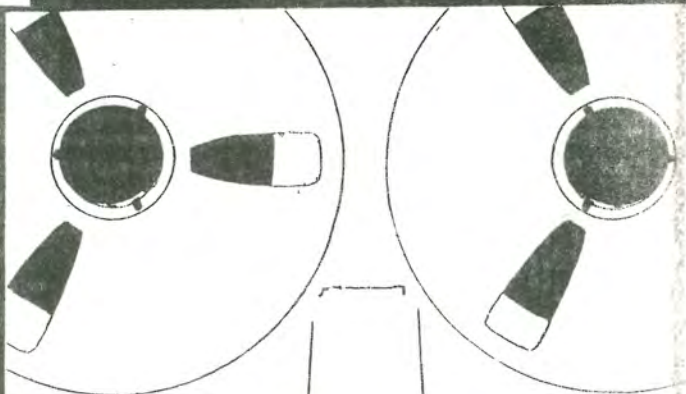
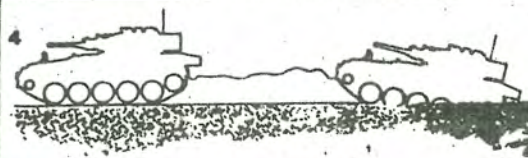
Danke an alle, die uns in irgendeiner Form in der letzten Zeit unterstützt haben, geschrieben oder ignoriert haben.

A special hallo to Martin+Klaus (Landkäufiger Irrtum), Thomas "Wuchel" Otte, Stepahn, Gisbert, Friedel, Mansur, Hertz-Redaktion, Knallschoten, Surplus Stock, Blut+Eisen, Legendary Pink Döts,

A very special FUCK OFF to the Hyde Park und Lag(b)erh(f)alle!! Gleichfalls The EX (Betrüger!)

Fanx auch an alle zine-macher, die mit uns tauschen und nicht aufgeben!

GESCHÄFTLICHES
(Ohne Verantwortung der Schriftleitung)

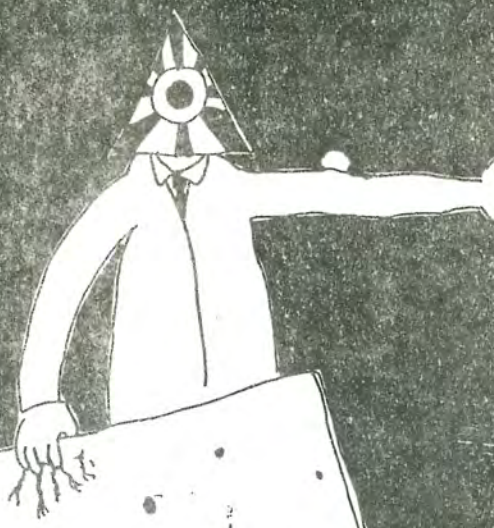


studio
harderberg

brückenstrasse 8 4504 gmhütte

telefon 05401 45163

infos auf anfrage



Chemie ist,
wenn man einen
Freund hat.



Besonders schön ist's, wenn man
einen Freund hat, der fast alles
mitmacht: leicht zu pflegende
Chemiefasern und Füllstoffe,
schöne Farben und robuste
Kunststoffe haben Kinderspiel-
zeug fröhlicher, preiswerter und
haltbarer gemacht. —
Chemie auf Ihrer Seite.

BORIS KARLOFF

DER SKALP-DEIN FREUND + HELFA TRETET DEM SKALP- FANCLUB BEI !



BORIS KARLOFF SEIN FAN FOTO BY ANNETTE HEX



ANMELDUNG
bei:
BORIS KARLOFF
DER SKALP
HUMBOLDTSTR. 48
45 QNABRÜCK



DAS TÖTE-HOSEN-INTERWJU!

Nach ihrem genialen Concert im SAB-WEY is Boris Karloff mit seiner Assistentin (he he he) Annette Hex (welche korrupt geworden ist und ihr Talent ans Herz verschwendet, tschuldige stefan...) erstmal in die "Gaderobe" oder wie auch immer das heißen mag) der Hosen gegangen um noch bia abzu stauben, oh welch naiver Idealismus, das BIA wa weg, nur noch der Staub wa da. Als wir dann schon mal da warn, dachten wir, daß wir auch gleich mal nen Interwu mit den Hosen & den Clox machen könnten, und so g, schah es dann auch. Die meisten Fragen kamen vom Karloff, bei den Antworten weiß ich nich mehr bei allen genau, von wem die nun sind. macht nix. oder?

Skalp: Darf ich die erste Frage stellen? gut, jetzt die zweite, hü hä. (mit der Annette blamiert man sich überall...)

Also, was ist das größte Unglück für euch?

T.H.: mit den Clox zusammen zu spielen. Ja, Clox...

-intensives Gemurmel-

Skalp: SURR !!! ööh, Campi, haste nich noch irgendwo Bier ??

C.: Ne, leider nich, ich warte drauf, deswegen können wir jetzt noch nich starten.

Skalp: Hast du Schwierigkeiten mit deiner Mutter?

C.: Worauf fährst du das denn nun wieder zurück? Auf meine linkischen Bewegungen?

Skalp: Eigentlich mehr auf deine Nase...

C.: Oder auf meine Pickel?

Skalp: Ne, NASE? NASE!

C.: Nase...

T.H.: Warst du nicht XIS Waise? Vollwaise?

C.: Ne, ich war schon immer ziemlich clever, aber waise... Weise eigentlich nicht...

Skalp: Kannst du den Zusammenhang zwischen den T.H. und Jesus erklären?

C.: Ach, ich dachte schon das wird nen schweres Interview, aber das ist eine der leichtesten Fragen überhaupt, also pass auf: Das Trauma libidinöser Aggression, des "Hü, im gesunden Universum, versteht ihr mich? also ich habs mir heute vorher genau überlegt, und ich meine des Jesus besser ist...

Skalp: Jesus besser als du? aber Jesus war ein Hippie!

C.: Ich bin auch ein Hippie! Das mit den Kurzen Haaren hab ich nur, weil wir sind ne Kommerz-Band und da muß man mit der Zeit gehen....

-UNRUHE, KONZENTRATIONSSCHWIERIGKEITEN-

Skalp: Dies ist ein ernsthaftes Interdings mit tiefphilosophischen Fragen. LACHT X NICHT !!!!

Respektiert die Stars

Trini: Ey, der lacht immer...

Skalp: Wo würdet ihr am liebsten sein?

C.: Osnabrück

Skalp: O.K., nächste Frage

C.: NEH !!! Ich hab die Frage doch noch gar nicht beantwortet !! (???????)

Skalp: Klar, Osnabrück, hast du doch eben gesagt!

C.: Am 24. Dezember in der Bahnhofsmision, da gibts nämlich ne Suppe die kost nur 30 fennige

Skalp: 30 fennige? bei uns gibts die umsonst, na gut, WAS ist das größte Glück für euch?

C.: Einmal "CLIFF BARNES and the FEAR OF WINNING" sehen, daß wär das größte Glück für mich.

Skalp: Welche Fehler entschuldest du am ehesten?

Skalp: Schlechte Interviews...

T.H.: Was sind das denn FÜR Fragen?????

Clox: Scheiße!

T.H.: Was für Fehler... hey ihr von den Clox, was denkt ihr denn darüber?

Clox: Wir hauen dem Interwjuer was in die Presse!

Skalp: Probiers doch mal...

C.: Grammatikfehler entschuldige ich am ehesten.

Skalp: Was ist dein Lieblings-Sport?

C.: Crocket, Angeln, aber Crocket is auch geil, wir ziehen bei uns im Garten immer so Tuniere durch, und ohne Übertreibung, ich bin der beste, beim Crocket, daß hab ich echt unter Kontrolle das mit den Törchen...

Trini: deutscher Meister im Karussell fahren!!

+ CLOX (SON BISSCHEN)

Skalp: Ich akzeptiere Ostfriesen!! (?)

Heino: Jedenfalls die Neger, soll ich das mal erzählen mit den Negern?

Alle: Ja, ja, erzähl mal...

C.: Es gibt weisse, gelbe, grüne... und... ääh...

Heino: Ich wollte ja mit den Negern ne Platte machen...

C.: Ah, da kommt der majestro... (?)

Skalp: Trini, kennst du auch Neger?

C.: Der fragt ziemlich beschissene Fragen...

Trini: Das hört sich so diskriminierend (schweres Wort...) an, da antworte ich überhaupt nix drauf...

Skalp: Gutt, vergesst die Frage, ich hab auch nix gegen Neger, das muß hier mal gesagt werden...

Also, habt ihr irgendwelche Helden, aus Stories oder so?

C.: Ja, Breiti findet den Bischof ganz gut...

Trini: Mein Held ist Peter Löhr (oder so)

Skalp: Wer ist das denn?

C.: Der Bruder von Hannes...

Skalp: Habt ihr einen Geschichts Helden, Onkel Cäsar oder sowas?

C.: Peter Löhr und Johnny Rotten vielleicht...

Skalp: OOOhhh, wer ist denn das?????

C.: Ja, weiß ich auch nicht, aber man sagt daß Johnny Rotten einer der wichtigsten war, und...

Skalp: Ach, der, den kenn ich auch... (toll, was??)

Äh, würde einer von euch gern Selbstmord begehen?

C.: Selbstmord?

Skalp: Selbstmord!

C.: Da hast du aber zwei Tage dran geklüngelt....

Trini: Mittwoch!

Skalp: Eigentlich drei... Mittwoch? und wie?

Heino: Mittwoch Mittwoch...

Trini: Wie weiß ich noch nicht, vielleicht Gift oder so...

Skalp: Und was hältst du vom Dressurreiten? (eine typische Annette-Frage...)

C.: Ach, seitdem ich damals vom Hansel, ne, der Hansel ist son alter "Haflinger" (wasn das???) so 1.60-1.70, der hat mich mal auf son Rapsfeld runtergeworfen -LÄRM-

Trini: Ah, der Campi is zu bescheiden, er is deutscher Meister im Karussell fahren!

Skalp: Ach, ER ist das???

C.: Ne, er hier, von den Clox, is zum Schädel '83 gewählt worden!

Skalp: Kann nich sein, Schädel wohnt hier in O3

-klopfen an der Tür-

Cloxx: Halt die Presse, hier is keiner!!!

C.: Fragt mal Heino

Skalp: Heino, sag ein Wort zum Publikum!

Heino: Habt ihr noch Bier?

Skalp: Hey, das isn Interview...

Heino: Was willstn wissen?

Skalp: Welche Lieder hörst du am liebsten und welche singst du am liebsten?

Heino: Die jungen Leute sind garnich so schlecht wie man immer sagt...

Skalp: ER LICHT NICHT? BIN ICH JETZT GESEGNET?

Heino: Nein die jungen Leute die sind schon O.K.

Skalp: Kannst du stichpunktartig deine Tournee in Südafrika erklären?

Heino: Ah ja, ne, die Neger, ne, ... -Zwischenruf: die sind schuld, hahaha-

C.: Das sind so schwarzex, ne?

Skalp: Neger sind immer schuld...

Heino: Das war sone Sache mit den Negern, da warn so viele Neger...

Skalp: Eine Frage, sind das auch Menschen? (au, au, au...)

? : NEGER ?????

Heino: manche sind schon Menschen...



IMMER NOCH !!!

C. :Ey, wartet doch mal, hört mal was er hier hat, das ist ein...ey wie heißt das noch mal
Wenn jemand was wichtiges sagt, das ist ein dinggens...

Heino: So schlecht sind die jungen Leute ja gar nicht...

Skalp: Wie schlecht?

Heino: Nein, so schlecht nicht...

Skalp: Ach so...

C. :.....eine Erklärung, was bombastisches, was du jetzt sagst, wie nennt man das, das ist ein...

? : Wahnsinn

C. : Nein...

? : Nen Statement?

C. : Ach, Statement hört sich völlig beschissen...

TTTTT Ein Understatement!

C. : Nein, das is so ein, ein...

Trini: Ein Manifest!

Manifest, allgemeines Gejohle+Applaus!!!

C. : Also die Clox jetzt mit ihrem Manifest...

Clox : Also, wie die auf "Tote Hosen" gekommen sind, kann ich euch am besten erzählen, weil nämlich der Steve, der Martin und ich, wir dachten, "Tote Hosen" is bestimmt tüfte, und weil der Trini und der Böh, Campi...

C. : Hör mal, das is Scheiße...

Clox : Soll ich zurückspulen?

Skalp: Nein, NEIN !!!

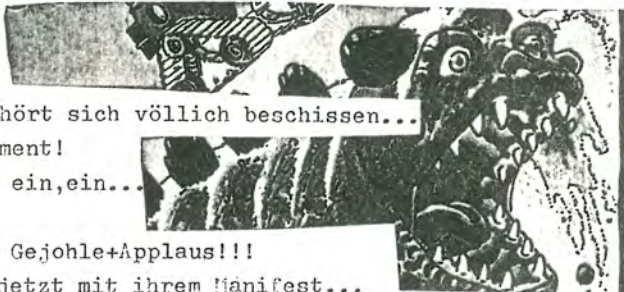
C. : Ein Manifest geht los mit: "Freunde, Großwildjäger, Fernsehgeschädigte..."

? : Genossen...

Heino: Die jungen Leute...

C. : Eure Botschaft...

? : Mitverschwörer...



? : Message... (?)

C. : Eure Botschaft, was habt ihr zu sagen?

Clox: Also Freunde, jetzt kommt mal so richtig die Message, wo is das Mikrofon??

C. : Vielen Dank für das große Manifest von den Clox, wir schalten weiter in unserer Sendung "dabei sein ist alles..."

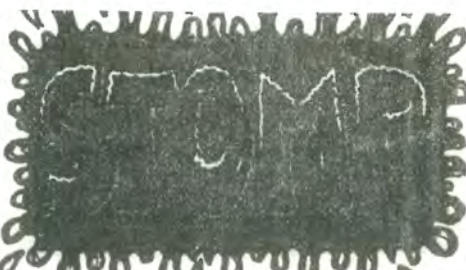
Skalp: Dabei sein ist sowieso alles... Was is dein LieblingsBier??

C. : Ey mit der LieblingsBier, seht seht, seid mal still, also mit dem LieblingsBier sind sich die Dortmunder und die Düsseldorfer einig, nen Bier kann nur aus Düsseldorf kommen...

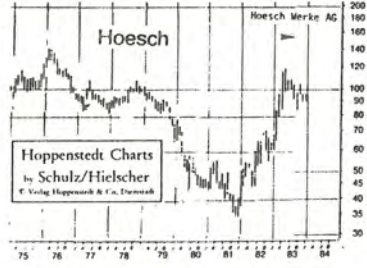
-Bühn, hahahahaha ööööööööööööööööö, pnnnnnnnnnn-

C. : "H", diese Zwischenrufe sind unerklärlich...

So, das reicht ja wohl erstmal, da dieses Interview jedoch noch nicht wurde + dazu Zeitlos ist, wird im nächsten Skalp der 2. Teil erscheinen (das ist das 1. Fortsetzungs-Interview der Geschichte!)



A 2x3 grid of black and white photographs showing various styles of clothing and accessories. The top row includes a person's face, a person's face with dark eye makeup, and a person's face with dark hair. The middle row includes a person wearing a patterned top and a necklace, a person wearing a striped shirt under a dark jacket, and a person wearing a suit and tie. The bottom row includes a person wearing dark pants, a person wearing dark pants, and a person wearing dark pants.



„Jugend vom Umtausch ausgeschlossen! So beginnt einer der 15000 Beiträge, die dem Jugendwerk der Deutschen Shell zum »Aufruf Jugend '83« zugesandt wurden. Lebensentwürfe, Zukunftsbilder, Alltagskulturen von Jugendlichen, die nicht erst werden, *erzählt* werden.“



Blitze im Eierbecher /Laberhalle
.....
Unter diesem Motto stellte ein gewisser p.
Sempel einige Filmchen vor, die wohl Avant-
garde oder künstlerisch wertvoll sein soll-
ten. Wie man unschwer merken kann, mir hat
es nicht gefallen. Gelockt hatten Namen wie
SPK, Tote Hosen, deren Musik Verwendung finde
n sollte. Gezeigt wurden dann 10-12 minütige
Filmsequenzen, wo nicht viel geschah. Z.B.,
eine Hochzeitgesellschaft wartet und läche
lt blöde vor sich hin, eine Frau zieht sich
aus und ist ein Mann, eine alte Mutti putzt
ein Fenster, immer wieder immer wieder. Ich
meine, was mich ankotzt, ist diese Selbstüber-
schätzung des "Künstlers", solche Sachen sind
deswegen so dämlich, weil die Inhalte der
Filmchen Alles und Nichts aussagen. Wie heiß
t es doch noch so schön: L'art pour l'art,
Art for Arts Sake! Oder auf gut Deutsch:
der Künstler beliebt zu Onanieren und mein
te dies sei für die übrige Welt von größer
er Bedeutung. Danke! Einschläfernd war's, die
peinlichen Gedichtpassagen entlarvend dann
vollends den kleinen Oberlehrer-hach was
bin ich doch für'n heller Kopf, aber keiner
versteht mich!! Besonders hip und shocking
sollte wohl der letzte Streifen, ein primi-
tiver "Sauf meine Pisse-Porno" sein, einige
Jüngere schienen so was wohl noch nicht ge-
sehen zu haben, derboore-Aufklärung oder was?
Die Blitze im Eierbecher entpuppten sich
in Wirklichkeit als Würfel in der Pissrille,
und wegen diesem Dünnbrettbohrer hab ich
den 'Doktor und das liebe Vieh' verpasst!
Sehr ärgerlich!!

Gründet mehr Neo-Psychedelic-Gruppen!!

PEINLICH!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!
Mußten wir doch den Modeartikel ("Alles über
Pank"-Skalp 2) von Boris Karloff in einem Tasch
gerade erschienen Buch wiederentdecken!!!!!!!!!!!!
Es handelt sich um eine Jugendstudie (au Backe) der
Deutschen Shell, ausgeführt von Marburger Univolk.
Titel: Jugend-vom Umtausch ausgeschlossen. Wie die
an unser gehal tvolles Magazin gelangt sind, wissen
wir nicht, hoffen tun wir jetzt allerdings auf
einen derben Benzingutschein oder 20 kostenlose
Autowaschen oder 10 Ölwechsel oder.....

2. Korrektur: Da bei
SKALP niemand weiß,
wer was wann macht,
ist auch mir erst
vor 2 Tagen offenb-
bart worden, daß der
Modeartikel von Ann-
ette stammt! Na also,
besser spät als gar
nicht-oder....!?!?!?

Korrektur: Wie Boris
15 Stunden Streckbank und
12 min Daumenschrauben und
3 sec Lagerhalle zugegeben
hat, ist er für den angerich-
teten Schaden verantwor-
tlich! Er bereut bereits,
wollte sich sogar in der
Hase ertränken, was aufgrund
der geringen Wassertiefe
entfallen mußte. Nun schmort
er seit 7 Wochen in seiner
Gruft, die aber zum Glück
Telefon hat, so ist er weig-
stens nicht ganz allein...!

SUPPORT:

Korrektur: Wie Boris nach
5 Stunden Streckbank und
12 min Daumenschrauben und
3 sec Lagerhalle zugegeben
hat, ist er für den angerich-
teten Schaden verantwor-
tlich! Er bereut bereits,
wollte sich sogar in der
Hase ertränken, was aufgrund
der geringen Wassertiefe
entfallen mußte. Nun schmort
er seit 7 Wochen in seiner
Gruft, die aber zum Glück
Telefon hat, so ist er weig-
stens nicht ganz allein...!

SUPPORT: "Der Schrott" + Studio Harderberg !!

~~...Leihen-aufnehmen-tauschen-kaufen-schenken-abschnacken.~~
 Die Red. sucht händleringend folgende Platten bzw. tapes:
 =====
 1.....Soft Cell: Torch,Soul Inside,
 2.....Kim Wilde:View from a bridge
 3.....Punishment of Luxury live-tape-boot, ____
 4.....TOY DOLLS live BRD ~~xxxx~~xxxxapril 84

Löst eure Psychedelicband auf und macht Country/Cow-punk!!

Für das private Telefonbuch

Ronald Reagan.....	001/202-461414
ZK der KPdSU.....	007/095-2052511
Francois Mitterand.....	00331-2615100
Boris Beinke.....	0541-23228
Elisabeth 2.....	0041-9304832
Sinowatz.....	0043/222-371236
Helmut Westerfeld.....	0541-53715
Johannes Paul 2.....	00396-6982
Gemayel.....	009722-554111
Helmut Kohl.....	0228/561

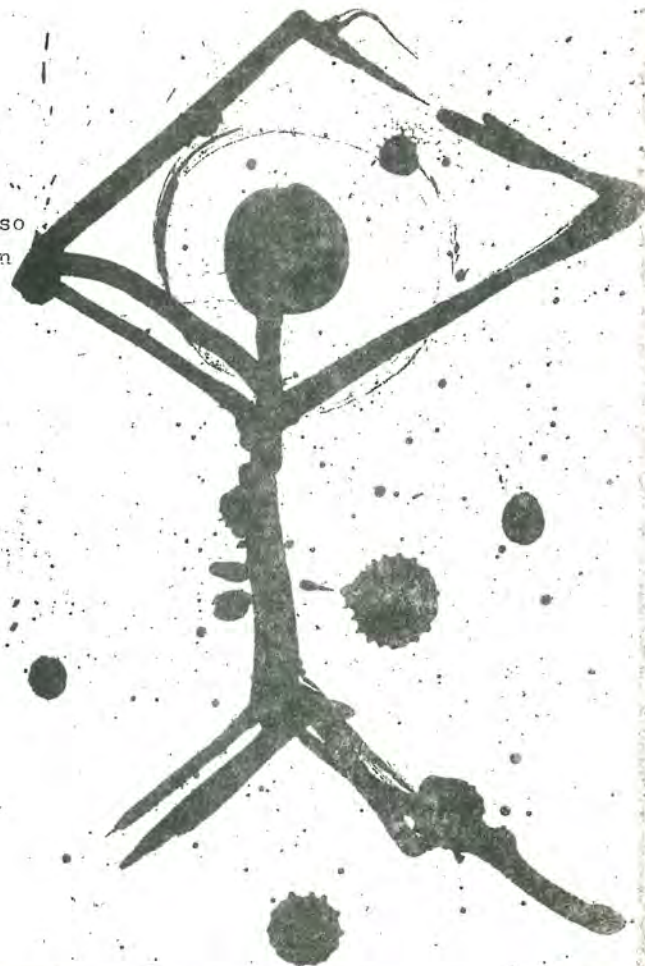
**Kaufen Sie bitte
bei unseren Inserenten**



CONCERTO IN DERR LAGER HAALLE, BEI X-PERIMENTAL
WORKSHOP AN DEN 2.1.84



Eintritt: 8DM, für mich aber nix, hab sonem Typen gesagt, also
entweda du lassen mich umsonst rein oder ich dir vorlesen
sämtliche A-Tickl von SKALP, woraufhin er sofort die Tür
frei gemacht hat+mir ne 1tritt karde gegeben gehat, punktt



Leida habe ich durch diese diffiziele Aktion ne menge Zeit
verloren(ich hätte den macka ohne lange discossion umnieten
sollen)und deswegen die ersten stügge vonner DORIS verpasst.
Als ich drinn war hab ich zu1.mal mein wohkmän angeschmissen,
die DORISwar grad bei sonem Lied mit/über 2 Witt wen,
Schluchz, sie hamm beidä ihrn man 1974 oder so fealohnr(frau
sollte mit iirän männern auch etwas bessa aufpassebn, dann
würdede sowat nich passieren!) na ja jja jaja aaaj a jja
dann ürgernt wann kam son tolles stüstüstüstüstüstüstüstüstüstüst
äääh, Lied

das hiess wohl Maria, jedennnnfalllllls ham die das immer gesunn...
kurz später kam ne halbe-stunde-version von dem
kava, kaba, kara, kala, kada, kata, kavalier, ein wenig ätzend
dann noch ein Film mit dem unvergesslichen sid, oda jeden
falls beinahe....er wurde vertretn von einm 2 jäh, jeah, jäh
rigem buben, was man aba eigentlich nua am grössen unterschied
feststellen konnte(no more heroes) schluss von 1.

Dann, nach einer kurzen Pause in der ich die Batterien auswechseln
konnte die während dem halbestundelied den Geist aufgegeben
hatten, amen die GALLOPERVERRIERENDEN LEICHENBESCHAUER,
die ham nur ein Lied gespielt, das aber insgesamt 25min. dauerte.
Die Gruppe war nich vollständig, der sänger und der Pauker warn
nich ^{am scheinbar, wa} gekommen, scheinß sozialismus. Sie waren aber trotzdem
sehr, sehr geil, sie bezeichnen ihre musik als eine art moderne
Schamannen musik, aba dazu werde ich, wenn ichs nich vergesse,
noch einen eiger art ickell sraibn. schluss von 2.
zu guter letzt (was solln ei gent licht immreerrreer diese dummen
rede dede re .. , wendungen im SKALP ?)

stand auf der bühne, die NEUE LIEBE nen bischen Funk, nen bischen
jazz, nen paar alte schlager, nen treibendes schlachzeugs, aba
ufe dauer nen kleinen schlach langweilig(oder war ich nur müde
weils schon so spät war+ich die tage vorher nich viel schlaf
gehabt hab ?)aaahhhh ich hab kein bock mehr, die Gruppen ham alle
eine Adresse und wenn ihnen was drann liegt werden se mir wohl
schreiben+ich werde dann ausführlicher ü.sie berichten.....



1980

- "Der siebenköpfige Informator"
Kassette Eisengrau/Berlin - RippOff/Hamburg
- "Die tödliche Doris als Elektronikgruppe"
Konzert Nov80 Berlin/Kuckuck
- 12inch Maxisingle ohne Titel
Zickzack 35 Hamburg

1981

- "Die tödliche Doris bewirbt sich um einen Sitz im Berliner Senat"
Kassette Eigenproduktion/Berlin
- "Das typische Ding"
Kassette Graf Haufen Tapes/Berlin
- "Tabea und Doris dürfen doch wohl noch Apache tanzen"
Kassette Cassettencombinat/Berlin
- "Die tödliche Doris in Form allegorischer Gestalten"
Konzert Berlin/Tempodrom im "Festival genialer dilettanten"
- "Die tödliche Doris als Kontaktvermittlung"
Konzert Berlin/SO36 (Die Gruppe vertreten durch andere Musiker)
- "Material für die Nachkriegszeit"
Super8 Film Beitrag zur Ausstellung "im Westen nichts Neues"
Luzern/Genf/Aachen

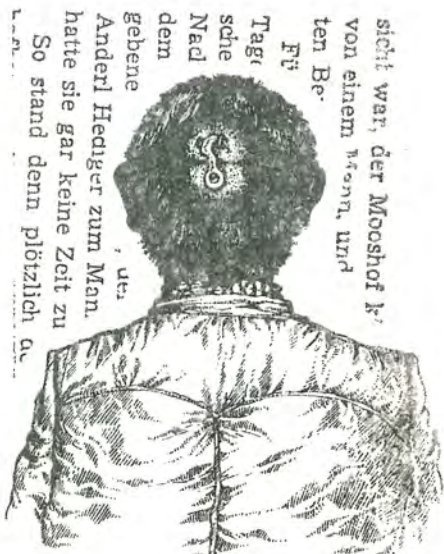
1982

- "Die tödliche Doris"
LP Zickzack 123 Hamburg
- "Das Naturkatastrophenballett"
Filmvorführung mit Musikbegleitung Berlin/arsenal
- "Gedankenleibpfadätigkeit Aiddmann"
Sampler Kassette Beitrag auf "Offene Systeme" Mainz/selection
- "Geniale Dilletanten"
Buch hrg.: W.Müller mit Beiträgen von B.Bargeld, G.Gut, A.v. Borsig, u.v.a. Berlin/Merve-Verlag
- "Das Foto-Dokumentar-Archiv (F.D.A.)"
Ausstellungsbeitrag zu "Bermudadreieck für Fotografie" Kassel
- "Stigfinnaretrüffande"
Hörspiel Stockholm/Sveriges Riksradio
- "La Doris mortelle et les sept accidents mortels"
Konzert in der "Biennale de Paris XII" + Filmbeitrag zu "cine-me experimental" Paris/Musee d'art moderne

1983

- "das Naturkatastrophenkonzert"
Video Köln/westdeutsches Fernsehen
- "Der Naturkatastrophengesang"
Videobeitrag zu "infermental 2" Hamburg
- "films by the deadly Doris 1979-83"
Videocassette (incl. The Nature-Catastrophe-Voice, Energy-bag and Time-bladder, Flies fast buzzes loudly, The F.D.A., The Life of Sid Vicious, London/Twin-Vision)
- "Die tödliche Doris informiert: Pressestimmen 81/82"
Poster Berlin/ Eigenproduktion
- "Tour 83"
Konzerte in: Kopenhagen, Wien "Töne & Gegentöne", Hamburg "wildes Kino", Frankfurt/Harmonie, Villingen-Schwenningen/Zirkuszelt, München/Werkstattkino
- "Die tödliche Doris auf Helgoland"
Reiseveranstaltung und Konzert Helgoland
- "Chöre & Soli"
8 Miniphon Platten mit Abspielgerät Berlin/gelbe Musik
Düsseldorf/pure freude GELBE Musik, Schaperstr.11, 1000 Berlin 15
Tel.: 030-2113962

ter den buschigen Augenbrauen sahen die g...
einen Blick in die Welt. Auf
seiner guten wechsellieft daher oft. Ba-
sian heru te kaum einmal für einen
seiner in gutes Wort. Am mei-
sten li r seinem schroffen, hoch-
fahren sen die beiden Söhne
Poldi und Anderl. Der erstere der bei-
den Brüder sollte einmal den Nieder-
hof übernehmen, während Anderl



sicht war, der Mooshof k-
von einem "f... und
ten Be-
Für
Tagi
sche
Nach
den
gebene
Anderl Hediger zum Man.
hatte sie gar keine Zeit zu
So stand denn plötzlich



Wolfgang Müller
Käthe K...
9

... mooshof
... Heidiger
... Anderl.
... der Tochter
... den sei-
... jen Va-
... tragen.
... n solche
... "le sich.
... trühierte
... zu eilig
... rge um
... r denn
... Helfen
... der An-
... inspin-
... e Hand

DIE TÖDLICHE DORIS HAT MIR GESCHRIEBEN, UND MIR DEN SPANNENDEN ROMAN
"CHÖRE+SOLO" + IHR PREISGESTIMMEN-POSTER ZUKOMMEN (WENN ICH DA
JETZT AUCH DAUERE?)

SIE HABEN AUCH, WAS INZWISCHEN BEFÄHRT SEIN SOLLTE, 30 MINUTEN LIPPEN-
PLATTEN MIT ABSPIELGERÄT RAUSGEBRACHT, DIE IDEE FİNDE ICH TOTAL GUT,
ABER WÜR DIE PAAR MINUTEN LUCKE ÜBER 30 MINUTEN ZU VERZAHLTEN, WE, DA HAB
ICH DAHN DOCH KEIN BOCK UND GELD ZU... SCHNEIDE, MIR GÄLLE "RAD EIN, DAS
ICH DENEN JA NOCH GAR NICHT ZURÜCKGESCHRIEBEN HAB, OW OW OW...

... sich
... da-
... schaft
... akraz
... schön
... leicht
... nahm
... eicht.
... umen
... dem
... anten
... auch
... reneli
... sam-
... akraz
... r aus
... n ei-
... sich
... dem
... in in
... en in

NEU:
SO SANFT WIE NOCH NIE.
SO ZUVERLÄSSIG WIE IMMER.

Ltd.

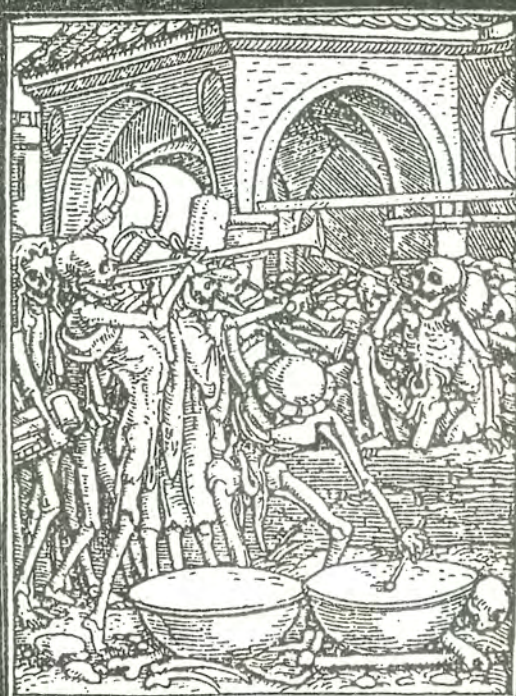
INSAME
KULTUR
ERZEUGER

Eine ganze Stunde Musik vom Feinsten
frisch aus der Osnabrücker Provinz
für nur 8.- DM das Stück/C 60 Chr02 DU

markus
SOLO
1982-1983
C 60 Chr02 Dolby Stereo

INSAME
KULTUR
ERZEUGER

markus
Süntelstr. 41
4500 Osnabrück
0541/61171



am Feinsten
Provinz
Chr02 DU

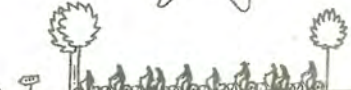


the team
"casino mariteam" + "finally heartless"
c 30 7.- c 17 7.-

Diese beiden Cassetten dümmern schon
eine Zeit in diversen Läden - jetzt
sind sie bei Druck&Kopie gelandet. Tja
soll man da sagen: gut kopiert? Ich
höre einige Ähnlichkeit zu Extrabreit
und Palais Schaumburg, aber the team
sind intimer, das klingt mehr in Kopf
als in Bauch. Sehr gute Texte, sehr
gute Tonqualität, und die Cover sind
Zucker! /

Stilleheit der Leichen...

Casinomusik - ich sehe müde
coole Typen sich auf Stahlrohrstühlen
rücken, während auf der Bühne the team
steht und die Drumbox begleitet. Das
hat den gewissen Kniff:



"letzter engel
schönheit", "Kirchturmspitze"/"atomic
café" gefallen mir am besten. Die 2.
Cassette, als SuperDiscoSoundSingle
bezeichnet, fällt leider sehr ab, die
Texte sind englisch und das ganze zu
monoton. Nicht zu empfehlen.
the team sind ein Duo, eine Hälfte aus
Osnabrück, die andere aus Verden. M&M
Aren, was noch kommt. Hoffentlich
mehr Interessitäten.

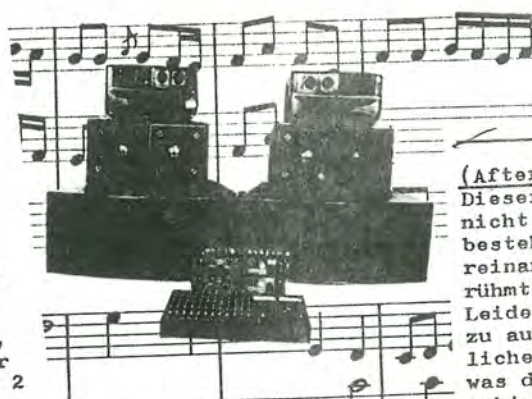
THE CONTINUING STORY PART FOUR

Die Landstraße wird schlechter, immer häufiger
stolpert der alte Chevy über aufgeplatzte Frost-
beulen oder tritt in Schlaglöcher. Die vier
Männer, die im Wagen sitzen, sprechen kein Wort.
Einer raucht Zigarren, die anderen nehmen keine
Notiz. Düsenjäger und Fliegen durchqueren den
Himmel, es geht auf Weihnachten zu. Einer der
Männer hat ein in lila-gelb gestreiftes Papier
eingewickeltes Päckchen auf dem Schoß. Der
Chevy ist schwarz, doch Schmutz und Rost lassen
ihn bräunlichrot erscheinen. Der Wagen hält an
einer Kastanie, die dabei ist, ihre letzten
Blätter auf unschuldige Passanten zu werfen (was
haben die Glück, daß es nicht mehr Herbst ist,
es gab drei Tote).
Aber wer ist denn schon wirklich unschuldig? Die
vier Herren, die gerade aus dem alten schmutzig-
braunen Auto steigen, sind es bestimmt nicht.



Der alltägliche Tod

Oxenschwanz, die mir nur vom Waterkant-Sampler her bekannt waren, haben sich bereits im Jan 84 wieder aufgelöst, um neue Projekte in Angriff zu nehmen. Sozusagen als Abschiedsgeschenk ist dies tape zu sehen. Stutzig wurde ich dann leicht, als auf Seite 1 keine Punkrhythmen ertönen, sondern ein funkiger Bass, verschachtelte Rhythmen, mal ne verzerrte Gitarre. Geht links rein und rechts raus, sorry, nicht mein Fall. Umso größer die Überraschung auf Seite 2, wo ein lustiges Verhall- und Echospieldchen mit Dr. Markus das Intro für ein straffes, melodisches Lied mit ACR Tröten bildet. Zum



Schluß dann das einzige Studiostück (ach ja, die anderen sind live aus der Mahalle Hamburg 83), "Homeland". Sänger Peter überzeugt und bei dem einprägsamen Riff fang ich an, die Oxen zu mögen.

(zu bestellen bei:
F. Niknam, Gasstr. 18, 2HH50,
Preis: 6DM inkl. P+V)

Viel Lob für

TV:

ROCK 'n' ROLL HIGH SCHOOL

Endlich hat es sich mal wieder gelohnt, die Kiste anzuschmeißen! Zwar war die Sendezeit sehr unglücklich gewählt (Sonntagmorgen um 11.15....!!), aber dafür ein Film mit den Ramones! Von der Existenz dieses Streifens gab es Gerüchte, aber keiner wußte, ob das Ding schon jemals in den Kinos war. Egal, eine Glanztat der ARD, der erste Teil war dann auch eine Klamotte erster Güte, garniert mit diversen Ramones-Hits. Zum Inhalt: neue Rektorin soll an einer High School mit dem eisernen Besen kehren, Mädchen schreibt songs für die Ramones und ist unsterblich in Joey, die alte Giraffe, verknallt.

Ein Konzert der Ramones wird angekündigt, und dann passiert es: die GABBA GABBA HEY-Gang kommt in einem Riesenschlitten die Straße runtergefahren, oben auf den Sitzen hängend, die Löcher in den Jeans an exakt den richtigen Stellen, die schmierige Lederkluft, die debilen Gesichtsausdrücke vom vielen Sniffen und natürlich Instrumente dabei und "...I just want to have something to do...". Die Wartenden an der Kasse klappen beim Anblick ihrer Helden voll aus, besagtes Mädchen kann es kaum fassen, ihr R'n-Roll-Traum ist in Erfüllung gegangen, er ist zum greifen nah! Joey verzieht selbstverständlich keine Miene, er ist eben auch nur so'n Typ aus der Nachbarschaft, der in seinem GTO rumcruisen will, seine chicks und kicks braucht und eben damit zufrieden ist, sich zu betrinken, sich punkig anzuziehen und die R'n'Roll Sau rauszulassen.

Damit haben die Ramones mal wieder die klassische Aussage des R'n'R zitiert: Fun, Fun und nochmals Fun! Eigentlich sind sie der frische Aufguss der MONKEES, 1966 gegründet, eigentlich nur als Band für eine TV-Serie gelauncht und dann wurden sie fast die zweiten Beatles. Das mußte schiefgehen, und so hinterließen sie uns wirkliche Obergaudi-TV-Häppchen (wann zum Teufel werden die Serien endlich wiederholt?? Ich fordere jetzt sofort nach Abflauen des Heinz Erhardt-Revivals!!), die in ihrer Aussage das Teenager-Rebell-Geschrei hatten. "Here we come, walking down the street, get the funniest looks on, evryone we meet-hey hey we're the moonkkees, and we've got something to say, and we're the young generation." usw., so ungefähr jedenfalls klang ihre Intro-Melodie. Und genau diese Monkees hätten auch in dem Schlitten sitzen können, der langsam auf die kreischenden Fans zufährt. Die Ramones sind halt eben die zeitgemäße Reinkarnation, aber eine verdammt gute. Da stört es auch nicht, daß der Bassist früher unter anderem Namen in der Heavy Hardrockformation DUST sein Geld verdiente oder das die Ramones alle alte Knochen sind. Nein, nein-den Genuß an ihrer Musik, ihrer Blödmann-Haltung, ihrer Stumpf ist Trumpf-Philosophie, ihren zeitlosen klassikern kann mir so schnell nichts verderben.

Kauft mehr sauteure Ami-Import LPs! Verachtet deutsche Produkte!!

Tag für Tag

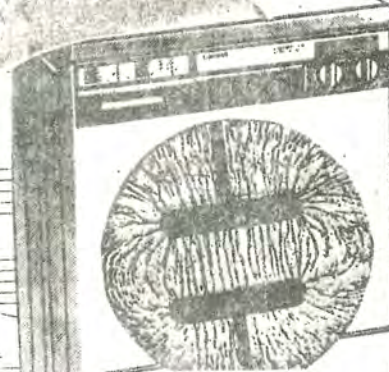
RANOLA -LP

(After Aids Rec./Vertrieb: Das Büro)

Dieser Erstling ist dem von EA 80 nicht unähnlich, meines Wissens nach bestehen auch gewisse Kontakte untereinander. Außerdem spielt der berühmte MOB-Macher bei Ranola mit. Leider haben sich Ranola zu oft und zu ausgedehnt bei ihren offensichtlichen Vorbildern New Order bedient, was das Entstehen eigener Ideen entschieden eingedämmt hat. Ab und an werden mittelmäßige songs nur durch originelle Einfälle ("Mauer von Jericho") gerettet. Sovieso, Humor haben Ranola, und Stücke wie "Vergeltung", Märchenstunde "Geliebter Verräter", sind großartig, aber aber...! Themen wie "Die Roten kommen" sind ausgelutscht bis dorthinaus, "Beirut" wurde von Abwärts schon viel eindrucksvoller abgehandelt und bei "Er aß die Blume die sie ihm gab", erreicht das New Order-Plagiat schwindelerregende Höhen. Der Gesang hat auch oft gute Momente, klingt aber auch dem des Modernen Manes nicht unähnlich, also mehr ein "Nicht-Gesang". Mal sind die Stücke eher als typisch 'wavig' einzustufen, mal kommen sie leicht pogomäßig daher, was ich vermisse, ist die Eigenständigkeit, eine Sache, an der deutsche Szene ~~xxxxxxx~~ jetzt besonders kränktelt. Vielleicht hätte man sich mit einer Maxi vorerst begnügen sollen? Hoffen rückt mir jetzt nicht die gefürchtete Ranola-Armee auf die Bude
212121?? HW

Die LPs von EA 80 und Ranola sind auch direkt bei den Leuten zu beziehen. Preis: 15 DM plus porto. Adresse für beide: Beethovenstr. 6, 4050 Mönchengladbach 1

Leben
unter dem Eis



Di 29. 5.

21 Uhr

The Sisters of Mercy

Einlaß ab 20 Uhr

SISTERS OF MERCY-29/5/84-Detmold/Hunky Dory Music Hall

Ob sich der weite Weg lohnen würde? Detmold und die Schwestern der Barmherzigkeit! "Jesus loves the Sisters" stand in der Auslaufrille der "Alice"-EP. 'Die Kultband nr. 1' stand auf dem Programmzettel. Fragen über Fragen, die einem durchs Gehirn schießen, wenn man auf der Bundesstraße gen. Süden kriecht. Die Hunky Dory Musichall ist schnell gefunden, liegt ziemlich an der Peripherie von Detmold, aber was muß das Auge erblicken: ein Meer von Autos rings um den Laden, aus allen Windrichtungen sind sie angereist.

Jetzt aber schnell, es gießt wie verrückt und ich höre von draussen schon, daß die Schwestern schon angefangen haben. An der Kasse: Out of bounds. Aha, auch hier heißt es für die Inselaufen "Wir müssen draussen warten".

Hinein ins Vergnügen, mein Gott ist das voll! Stroboskoblitze und hämmernder Rhythmus, Geschubse und schwarze Klamotten, Ketten, Ringe, Nieten - ist das hier das deutsche Batcave? Wo ist die Gruppe? Ah, dort rechts eine Sonnenbrille mit Hut, da muß irgendwo die Bühne sein. Quetsch, drängel, schwitz, wieder 10cm Boden erkämpft! Weiter nach vorn, ich will was sehen - scheisse, schiebt der mich doch wieder rückwärts! Das Stück ist schnell, soviel Leute in so einem kleinen Laden, die hängen ja bis unter die Decke! Sichtkontakt - da ist er ja - Andrew "Spiggy" Eldritch mal Mikro. "Die schönsten Beine in ganz Leeds" (er über sich), blaß, Sonnenbrille, schulterlange Haare, langer schwarzer Handschuh und die obligatorische Kippe.

Bombenstimmung, der Leadgitarrist schaut ab und an grinsend ins tobende Fußvolk. Sowieso sieht der lustig aus, Röhrenschmuddelbuchse, gemustertes Psychedelic Hemd, Kettchen, Sonnenbrille, Hut - irgendwoher kenn ich die Zutaten?! Ah - "Emmalynne" kommt. Brutal verstümmelt, kaum wiederzuerkennen, dies hübsch-saubere Hot Chocolate Stück. Da passiert es: Vor mir ein weibliches Geschöpf, frisch in der New Wave-Boutique ausgestattet. Ein Faden ihres Gewandes verhakt sich mit meinem Jackenknopf! Fummel, zwirbel - zu dunkel, ich sah nix! Die Lautstärke übertönt meinen Erklärungsversuch, Scheisse, die Sisters scheint das nicht zu stören, sie hauen uns einen Hit nach dem anderen um die Ohren. "Alice", "Floorshow", "Body Electric" ... da gelingt das Unmögliche, mir gelingt die Abnabelung von der Dame, sie lächelt; hat die irgendwas falsch aufgefaßt? Egal - was hier zählt ist die Musik!

Endlich gelingt ein Blick auf die anderen Sisters, die natürlich keine Schwestern sind! Links außen dann die Peinlichkeit schlechthin! Der andere Gitarrist ergeht sich in allerübelsten Hardrockposen, übt Gitarrenbumsen, Boxenbespringen, bäh! Fällt total aus dem Rahmen, sollte besser bei Bryan Adams anfangen! Inzwischen dürfte die Raumtemperatur ihren Spitzenwert erreicht haben, die elektrisierende, unbarmherzige Musik läßt das alles unwichtig werden. Sänger Andrew übt sich in düsteren Posen, wickelt sich um den Mikrostand, die Stimme stark verhallt, sein Nikotinkonsum ist wirklich beachtlich!

"Burn me a fire in the Reptile house..." immer weiter, Scheiss auf den Kult - die S.o.M. sind phantastisch! Plötzlich hauen sie ab, aber - aber, sie wissen, daß sie den begeisterten Leuten noch einige Zugaben schuldig sind! Die Rhythmusmaschine wird wieder angeschmissen, und rasiermesserscharfe Gitarren fräsen sich in die Großhirnrinde.

Erklärungsversuche, welcher Sparte Musik die S.o.M. zuzurechnen sind, sind sinnlos. Mit dem 'positive punk' Schild wurden sie ins Rennen geschickt, zum Glück haben sie sich davon nicht eingrenzen lassen. Die Sisters halten die alten Stooges für die ultimative Heavy Metal band, nur das sie selbst noch diesen Schuß rauher Psychedelik reinbringen, was eben diesen einmaligen, unbarmherzigen Krach zu einer hochexplosiven Mixtur macht!

Das Ende des Konzerts: Mann für Mann gehennacheinander von der Bühne, zurück bleiben die Rhythmusmaschine 'Doktor Avalanche' und Andrew. Ein paar Strophen solo, dann Schluß, Ende, Aus. Die Leute toben. Der DJ legt die Sex Gang Children auf. Das war's. Zurück bleibt ein Berg Kippen in der Mitte der Bühne. Am Ausgang drückt mir ein Typ einen Zettel in die Hand: Coming soon: 12 inch S.o.M. "Body and Soul", bei der WEA. Haben sie also einen Deal geschafft?! Es sei ihnen gegönnt! Draußen schüttet es wie wahnsinnig, na und? Es gab nichts, was diesen Abend noch hätte verderben können....

HW

SISTERS OF MERCY

TIPS für den WALKMAN !
NACHdem sich fast jeder
son Ding zugelegt hat, sich
aber nicht traut es aufzusetzen
bzw. es mit sich zu führen, oder
gar nihl weiß wie ers einsetzen
soll, möchte ich diesen armen
Mensen helfen.

1.: Die Frage des Aussehens,
zweifelsohne eine Sache die
vorneweg geklärt werden muß !
Wer will schon wie son stumpfer
Nu-Jeyf-Popper durch die Gegend
staxxen? keiner, oder?

O.K. , no problem!

man sollte sich den Hörer schräg
nach hinten wech aufsetzen, is
bequem+kommt cool !

weitens darf man sich den
wookmänn auf keinen Fall umhängen,
das is das schlimmste überhaupt!!
an Gürtel machen is nur dann gut
wenns nen Nietenteil is.

Am besten man steckten wookmänn
vorne inne Hose oda hielten ganz
simpl inner Hand.

ausserden sollte man sich nich
schämen mitzu-swingen-singen-pfei-
fen-klopfen-sonstwas, auch wenns
noch so falh. und ausser Takt is
so, dat wärn die Äusserlichkeiten,
jez 1. mal nen paar Worte zum
Teil selber : die dinger gibz ja
inzwischen in jeder Preislage,
man sollte aber nich viel unter
100 und nich viel über 300 Maak
für seinen mään ausgeben, unter
100 is meisst schrott und über
300 is rausgeschmissenes Geld
ganz gut isses wenn dein zukünfti-
ger Begleiter Mikros & Aussenlaut-
sprecher hat, Mikros zum Bootlegge-
n und Lautsprecher zum Leute nerv-
en(auch bei mini-Seten geeignet)

kommen wir nun zur eigentlichen
Anwendungsbereich und dessen
Hauptproblem: WO HÖRT MAN WANN
WELCHE MUSIK ??????????????????

ACH SCHEISSE,
DENKT OICH DAS
DOCH SELBER AUS,
IHR UNKREATIVEN
WINDBEUTEL !

auch unter der erdoberfläche gibt es leben !!

schritte wie schlagen auf metall, du liegst im bett und ziehst an deiner ersten zigarette. es ist abartig kalt, und der schmierige nachtschweiß tropft von den zellenwänden. achte nicht auf die leichenhaften visagen der essenausteiler.

den sani abpassen, was gegen den husten holen.

um 7 uhr schrillt die glocke. das zeichen für den arbeitsbeginn.

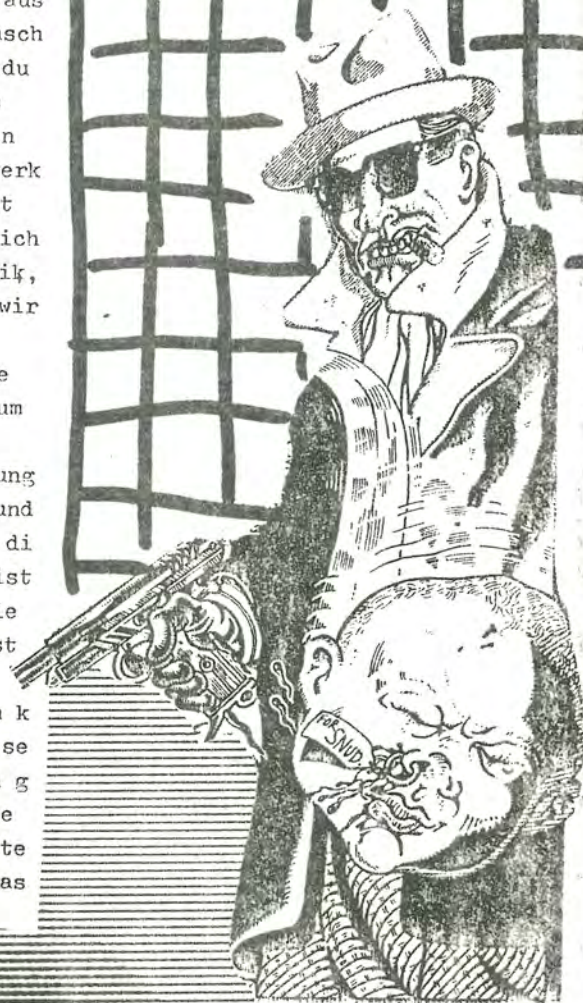
benebelte gehirne, die sich mit geschlossenen augen auf dem flur voran tasten. das ständig wiederkehrende system der sich nähernden schlüssel. sie halten sich am geländer fest, hängen am gitter, lehnen sich gegen irgendeine wand. viele von ihnen tragen das mal hündischen stumpfsinns in ihren augen. zum glück gibt es freunde, die man gerne sieht an morgenden wie diese m. vereinzelte sonnenstrahlen brechen durch das glasdach und zerstören brutal den angenehmen schützenden dämmer. du wirst gezwungen zu sehen: die marionetten, die monotonie. ein kleiner widerstandsfunkte verkrampft sich schmerzhaft in deinem magen, freiheitsgedanken enden in kotzgefühlen.

auf der arbeit läuft das radio. howard carpendale, berichte vom sport und anderen massakern, irgendjemand unaussprechlicher hit aus italien. du sitzt an deiner maschine und fühlst dich schlecht. du hast die geräusche des radios und der maschinen. die menschen um dich herum schweigen. der werkbeamte ist zufrieden, er frisst sein schinkenbrot und fühlt sich wie zu hause. er liebt die musik, und er liebt es, zu sehen, daß wir die musik nicht mögen.

ein blick in deine hosentasche genügt. nicht mehr genug dope, um den tag zu überleben.

in der pause setzt sich der junge neben dich, der unermüdlich und seit tagen schon immer wieder die gleiche scheiße erzählt. er ist wie die maschinen. dir fehlt die kraft ihn umzubringen. du hoffst auf das ende der pause.

eine assistentin schiebt ihren körper über den innenhof. augen, sehnsüchtig bis gierig, verfolgen gebannt jeden ihrer schritte. sie ist sich der wirkung ihrer titten bewußt. inspirierte gedanken assoziieren gewalt (?? b.k.)



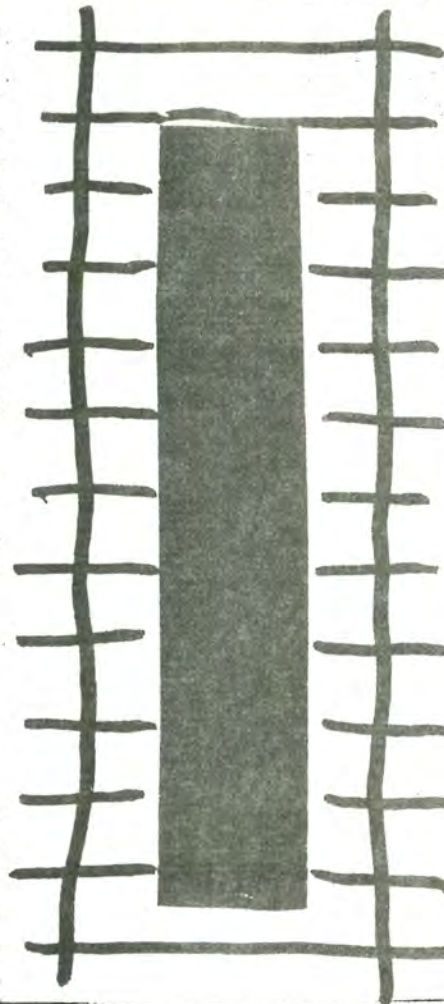
Ein Geheimnis bleibt, warum der Hund im SUBWAY Brownie heißt?! Das arme Tier rennt seit längerem mit einer Plastikkappe überm Kopf rum, damit er sich nicht am Schwanz beißen kann, der ihm abgenommen werden mußte! Gehässige Menschen würden jetzt vielleicht die Chance für einen Gag nutzen, ...der SKALP schweigt.



das mittagessen liegt weit un-
ter dem niveau mittelmäßigen
hundefutters. der bauer fütter-
t seine schweine. wenn man das
fenster aufmacht, stinkt es na-
ch scheiße. du kannst musik hö-
ren in der mittagspause, irgen-
deine kassette einlegen und d-
ich erholen, dich aufladen.
endlich gelingt es dir, irgend-
wo was zur beruhigung aufzutr-
eiben. der rest des tages liegt
t im nebel.

am nachmittag ist freistunde.
du läufst brierend durch die
kälte. die spaß daran haben, sp-
ielen fußball. mit vollem erns-
t sind sie bei der sache. nan-
reagiert sich aneinander ab.
solange es als sport getarnt
wird, ist es straffrei.
schöne augen in den falschen
körnern, das irritiert.
das gemeinschaftsduschen find-
et in einem kaskadenähnliche-
n raum statt. wer breit ist, ha-
t mühe, stehen zubleiben, er fin-
det keinen halt. während die e-
ine gruppe duscht, wartet die
nächste. die fenster des dusch-
raumes sind zerschlagen. es zi-
eht.

4 scheiben brot, 1 stück magar-
ine, 3 scheiben wurst. du trink-
st kaffee bis zum überfluß. de-
ine lampe hast du mit einem r-
otem lappen verdunkelt, um die
kälte der zelle aufzuweichen.
abends gehst du zum umschluß
zu freunden.



pro zelle sind maximal 4 leute zuge-
lassen, für eine dauer von 2 1/2
stunden. wer es vorzieht, stv zu sehe-
n, der beribt sich in einen dafür vo-
resesehenen raum. auch sportveranstal-
tungen finden um diese zeit statt.
du hast die wahl, die nie zur qual
werden kann.

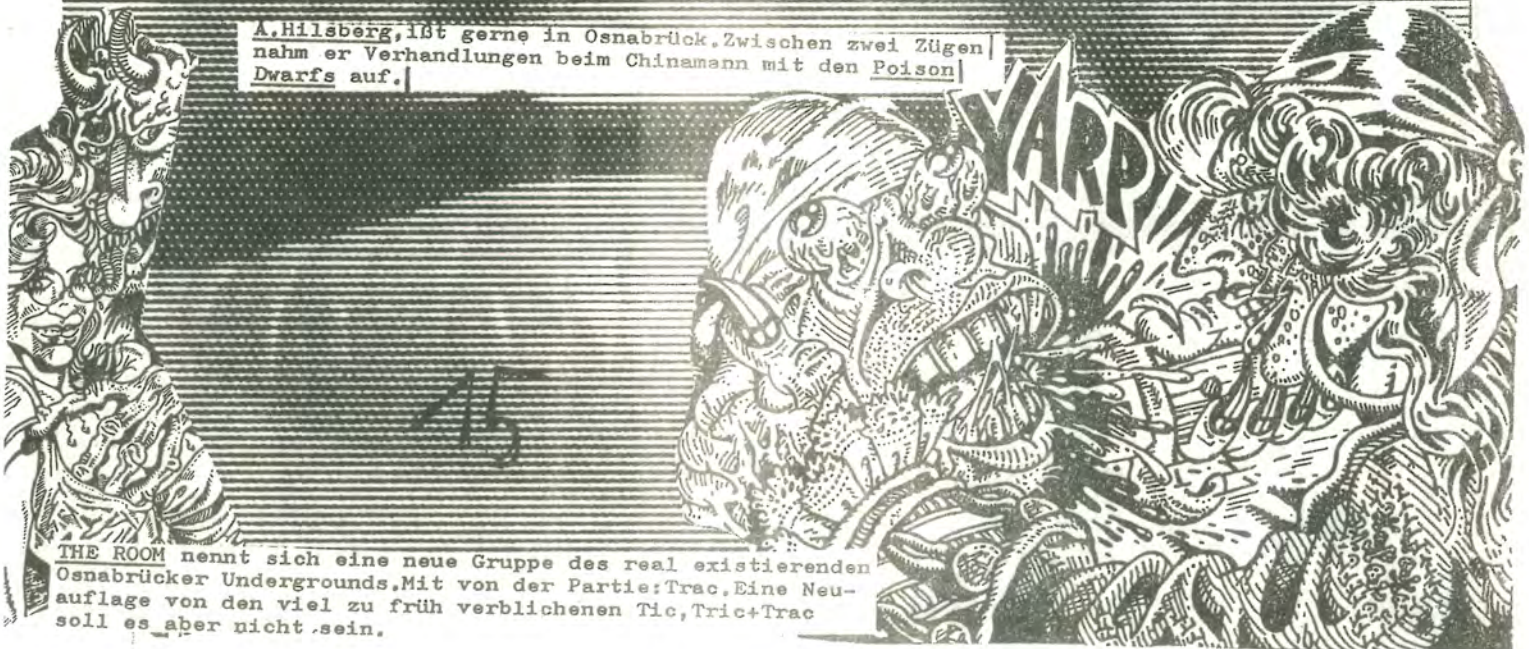
gespräche über den vergangenen tag,
die zeit vor dem knast, die zeit dan-
ach. fiktionen, die zähflüssig deinen
kopf durchlaufen. ein hauch von sehn
sucht allenthalben. in der ecke lieg-
en und dem reden zuhören. die gleich-
en witze, die gleichen geschichten.
die gesichter um dich herum sind di-
r bekannt. das musikprogramm wechsel-
t einmal wöchentlich.

später in der zelle sackt dir der b-
oden unter den füßen weg. du hörst g-
eräusche, die nicht existent sind. da-
s rasseln mohammedanischer gebetske-
tten. anreue stimmen, die besänfti-
gend auf dich einreden. weiche, warme
sonnenlandschaften. opfer auf dem el-
ektrischen stuhl. kamikaze-flieger,
die in ihren letzten sandwich beiß-
en. leere, kalte hotelzimmer. ein erhä-
ngter selbstmörder vor der unwirkli-
chen silhouëtte einer stählernen i-
ndustrieanlage im kältestrahl des m-
orgens.

aber noch ist nacht,
noch kannst du schlafen...

Professor (volker reja)
tippen+gestaltung+farloff

A. Hilsberg, ist gerne in Osnabrück. Zwischen zwei Zügen
nahm er Verhandlungen beim Chinamann mit den Poison
Dwarfs auf.



THE ROOM nennt sich eine neue Gruppe des real existierenden
Osnabrücker Undergrounds. Mit von der Partie: Trac. Eine Neu-
auflage von den viel zu früh verbliebenen Tic, Tric+Trac
soll es aber nicht sein.

**Ruf doch
mal an!**

ÜBERLEBEN IN OSNABRÜCK

& 5. Fortsetzung.

Nachdem wir also unsern Kumpel TomTom aus den Klauen der Kaufhausdetektive hatten, fuhren wir allesamt hoch zum Gertrudenberg. Einmal wir von dort einen herrlichen Blick über unsere versoffene Stadt und dann, weil im Schatten der hohen Mauern des LKH's son hübscher kleiner Kanaldeckel war, den Boris fürsorglich schon gelockert hatte. Wir also in wohlgeordneten Reihe hinein in die Unterwelt, nicht ohne ein Kännchen des Lebenselixiers mit uns zu führen. TomTom holte aus den weiten Taschen seines Mantels jene Weihnachtskerzen, deren bargeldloser Einkauf Kaufhausschnüffler so erzürnt hatte, entzündete sie und reicherte sie uns feierlich. Unsre unheilige Prozession stolperte handweiserweise weiter ab auf verborgenen Pfaden, ab und zu rutschte jemand auf dem lehmigen Boden aus und stieß den Nebenmann an, worauf dieser sich seinen unachtsamen Schädel an der niedrigen Decke einworauflüsterliches Fluchen die alterwürdigen Mauern zum Zittern brachte. Etwas Kalk rieselte dauernd auf unsre bald waren wir alle grauhaarige Greise, die da im Dunkeln die Kerzen flacketen unruhig, und uns war kalt in dieser feuchten Luft. Endlich waren wir am Ziel: ein großer Saal öffnete sich vor unseren Augen. Hier war der Boden wenigstens trocken genug zu sitzen, wir lagerten also in eine großen Kreis und stellten die Kerzen und das Bier in die Unser Atem wehte in weißen Wolken um unsere Köpfe. Die Akustik war her- ragen- d: jedes Wort hallte minute nlang nach, und bald jodelten wir in den Alpen. Boris bat einen Moment um Stille, er holte seinen Malk aus dem Gepäck und setzte ihn in die Mitte. Dann sang er uns einige Töne vor, und wir bewährten uns wie ein richtiger Kirchenchor.

Boris
 bewe-
 Wänden
 aus
 Karaja
 lehmt-
 Knoche
 So ver
 zu
 war!
 noch
 Deckel
 weiß
 Kinder
 Wir

dirigierte, in sich
 gender Schatten spreng
 veitstanz hin und
 wie ein sehr dreckiger
 n. Wir alle waren inzw
 beschmiert und klamm
 n, da half auch kein
 suchten wir also den
 finden, was gar nicht
 Aber schließlich stie-
 uns sinken le Tageslich
 verschlossen wir sorg-
 ja, wie leichtsinnig

hurtig
 auf den
 her. Er
 Herbert
 ischen
 bis auf
 Bier
 Rück
 so ein
 gen wir
 t. Den
 fältig,
 kleine

zugern in den unterirdischen Gängen verlorengehen!
 der gesamte Gertrudenberger Kavernenchor

Drucksache

8 Klamotten zu kommen. Das einzige, was an unseren Besuch
= unterm Berg noch erinnerte, waren die leeren Machine
Kannen in der Höhle. Und natürlich die Cassette, die
Boris aufgenommen hatte. Date

M₇ und wo kann ich die hören? Ja doch Sonnen unten!

Ein junger Druse, der der Freundin eines Arabers zugezwinkert hat, hat damit eine Massenschlägerei ausgelöst, bei der in Nordisrael 60 Menschen verletzt wurden.



-ANZEIGE - VOR-ANZEIGE -

**EINSAME
KULTUR
ERZEUGER**

proudly presents:
**DEM NÄCHSTEN POR
NUKAS**

2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100
 10mm
 WT R-1 R-2 R-2
 OH... OH... OH...
 4.25"
 Sowie:
 "Der Wald" live! mit Boris
 "Karloff & maximus! AM 30.6. in
 der LAGERHALLE.
 10mm

befreit
weil
hatten,
ner
einer
paar

die
wärter
haute
,
Häupter
tanzen

R-1
 R-2
 WT
 Mitte.
 vor-
 wie
 R-2
 70"

gan
von
die
mehr.
weg
fach
doch

man
Nur
zu
ne

NATÜRLICH
BEI NEPOD
NUKAS, WO
SONST 2 MEN
WÜßTEN

1mm
1,5mm
2mm
3mm
4mm
5mm
6mm
7mm
8mm
9mm
10mm
11mm
12mm
13mm
14mm
15mm
16mm
17mm
18mm
19mm
20mm
21mm
22mm
23mm
24mm
25mm
26mm
27mm
28mm
29mm
30mm
31mm
32mm
33mm
34mm
35mm
36mm
37mm
38mm
39mm
40mm
41mm
42mm
43mm
44mm
45mm
46mm
47mm
48mm
49mm
50mm
51mm
52mm
53mm
54mm
55mm
56mm
57mm
58mm
59mm
60mm
61mm
62mm
63mm
64mm
65mm
66mm
67mm
68mm
69mm
70mm
71mm
72mm
73mm
74mm
75mm
76mm
77mm
78mm
79mm
80mm
81mm
82mm
83mm
84mm
85mm
86mm
87mm
88mm
89mm
90mm
91mm
92mm
93mm
94mm
95mm
96mm
97mm
98mm
99mm
100mm

*AUSSEHEN GIBT INNER NACH
EINIGE CASSETTEN VON AUSTRAS
BEI NOKO & TPO!

1
2

Children of the Revolution

6.4.84, Berufsschulzentrum Natru perstraße. Mehr ein Zufall, daß wir überhaupt bei diesem Gig gelandet waren. Im Stadtblatt angekündigt als ex-Moderner Mann(!), außerdem noch 2 andere Gruppen. Als wir kamen, spielte eine Latin Funkband grausigen Santana-Endlos-Salat, also suchten wir erstmal nach den C.o.t.R., die Überraschung war dann ganz auf unserer Seite, als wir nur den Moderne Mandrumer FeWolter antrafen, umgeben von völlig neuen Leuten. Es stellte sich dann heraus, daß es ihr erster öffentlicher Auftritt war mehr im Sinne einer öffentlichen Probe. Zwar gibt es den Modernen Man immer noch, aber die C.o.t.R. haben sich gut verstanden und wollen erstmal völlig losgelöst von anderen Aktivitäten ihre Sache ins Rollen bringen. Es wurde dann noch ne Menge Klatsch und Tratsch ausgetauscht, dann hieß es wieder: Warten. Die Congaquiler wollten einfach nicht aufhören, es war purer Masochismus, sich diesen Klängen auszuliefern. Der Ort des Auftritts, eine relativ weitläufige Schulaula, war auch nicht das was man als optimal bezeichnen würde. Das Publikum bestand zu 80% aus Nena und NinodeAngelo-Fans der Rest war bunt gemixt. Eine Zustimmung, diesen kids solch eine Studentenkeller-Kapelle vorzusetzen. Die Disco im Raum nebenan war dementsprechend überfüllt. Von den eingefleischten Konzertgängern war auch kaum jemand da, nur die OS-Underground-Presse auf einsamem Horchposten. Nach nerviger Umbaupause ging es dann los. Fe am Schlagwerk (der deutsche "Animal-Motörhead"), 2 Herren an Bass und Gitarre plus Sängerin. Viel schwarze Klamotten, Haare und sonstige -ja, sehen aus wie ne positive-punk-band! Ob sie sich diesen Sti-

ofel anziehen, weiß ich nicht, ist auch unwichtig. Es ging mörderisch schnell los, und wenn wir bis jetzt vielleicht (wegen dem Namen) Glam-Glitterrock erwartet hatten (hatten wir das?), wurden wir schnell eines Besseren belehrt. Straffe songs, tempobetont, etwas Garage, etwas Pop, bißchen Voodoo eine exzellente Mischung für deutsche Verhältnisse. Gesungen wurde in Englisch (was wohl zur Zeit unvermeidlich ist, um nicht Gefahr zu laufen, auch nur irgendwas mit der NdW gemein zu haben) und wenn die Sängerin noch hi und da ein bißchen sicherer wird, könnte hier eine wirklich hervorragende Gruppe den Kampf gegen die vielen Langweiler im Land aufnehmen! Sie schafften es, die Auala innerhalb einer halben Stunde fast leerzuspielen, wie ich meine, ein gutes Zeichen! An anderem Ort vor anderem Publikum wäre es bestimmt wie eine Granate eingeschlagen, darüber waren sich die Experten einig. Zwischendurch hatte Klaus Geburtstag -welch ein Abend-was für Gruppe n! Martin erinnerten C.o.t.R. an X-mal D., aber doch wohl nur outfitmäßig? Nein, also X-mal D. sind dagegen wie ein Furz im Sommerwind!! Ziemlich zum Schluß kam ein song, wo oft das Wort "nightmare" vorkam, da überraschte der Bassist mit psycho-horror-Gesang! Toll! Für einen ersten Auftritt war es eine gelungene Sache. Bei einem guten Glas Asti Spumante ließen wir den Abend ausklingen, Cheers to the Children of the Revolution! Wie schrieb doch neulich ein größeres Vierfarb-fanzine aus Hamburg: Das Gefühl etwas verpasst zu haben, war schon immer schmerzlich...!

Maschen

Harburg, Mod. 765 01 37

Die Marianne Bachmeyer-Charts

1. "I've got a gun"-Channel Three
2. "Death comes ripping"-Misfits
3. "Search for fame"-Necros
4. "I'm not a loser"-Descendents
5. "Angel of Death"-Screaming Dead
6. "I wanted everything"-Ramones
7. "Kill someone you hate"-Red Cross
8. "Depression"-Black Flag
9. "Slaughtered"-One Way System
0. "I just can't be happy today"-Damned

Mod. 299 71 05



ICH HABE SCHON VIEL FRACHT BEFÖRDERT... ABER NOCH NIE EINE SO GRAUSIGE WIE DIESE!

Mod.	3 81 53
2 Mod.	410 36 61
tzehoe	50 95 41
us Sp	0 40 99
53 90, 10	765 75 24
msb.	58 69 42
eler Str	11-22 U.
In Qui	0 77 17
104106/6	0 9 22 74
04101	2 24 54
0 13 2	29 92
ld. Mod.	
ell, 28	

ENDLICH auch in Osnabrück:
Echt englischer PUNK ROCK
Bringt Sicherheitsnadeln, Rasierklingen
und Toilettendeckel mit!
Am 21.10. live im HYDE PARK.

moden, alter, Mit. Hosteß, J

Mt. Modell, M Brauer-Alten

Ignoriert Konzerte und fanzines! Spart Euer Geld fürs nächste

Bob Dylan/J. Baez-Konzert!

Orlech. Mod., Nähe CCH, Tel. 410 25 58

Todesbrutline

ermängte sich

Es reicht mal wieder! Deschluß an jeder Ecke!!

Erste Station: Hamburg, Kir, 12.2.84-Cocteau Twins. Korrespondent Christian schrieb: Elisabeth F. Kan nicht singen-es wurde fast ausschließlich mit vor gefertigten Bändern gearbeitet-die Cocteau's ließe n die Leute 1 1/4-2 1/2 Stunden in der Kälte wart en, wegen Soundcheck-Eintritt betrug 16 DM, die Gru ppe soll den Kir-chef erpresst haben, für 12 DM hätten sie's nicht gemacht. Sauber!! Wenn es auch etwas schwerfällt, gegen die Cocteau's zu hetzen, aber solche Arschlöcher sollte man wirklich nicht mehr unterstützen! Es gibt wohl nichts ekligeres als so ein elendes Starghabe und dann nach dick Kohle abkassieren! Puck Off!!!

Zweite Station: Osnabrück, Hyde Park, 15.2.84-Killing Joke. Eintritt: 12 DM. Nach ca. 25 min. entsteht der Eindruck eines Stromausfalls, dann plötzlich noch e in Lied und alles ist vorbei! Alles guckt verstän nisses, 2-3 Priffe, die Disco-Dröhn-Musik erstickt sofort jeden Protest, in Windeseile wird die Anlage abgebaut. Stinkensauer versuchten wir zu erfahren, was gespielt wird, es gab aber widersprüchliche Meinungen. Ein Roadie/Bekannter der Gruppe meinte, daß hätten überhaupt keinen Bock mehr zu spielen, außerdem wären sie so gut wie aufgelöst usw., der Gitarrist schob's auf die vom Park reduzierte Lautstärke, die ihnen zu leise war, außerdem hätte es keine Verträge gegeben. Wem soll man glauben? Und was nützt es? Die Knete ist eingesackt, es bleibt BESCHLUS! Die Krönung folgte aber am folgenden Tag. Da wir das Preis-Leistungsverhältnis von 12 DM -34min Musik nicht einsehen konnten, wollten wir vom Park wenigstens einen Teil der Kohle zurück, aber Pustekuchen! Einmal wurde bei Erwähnung, worum es geht gleich der Hörer aufgeknallt, bei einem anderen Versuch, blubberte eine junge Frau was von: „der Park hat seine Besucher noch nie übers Ohr gehauen... blabla! Um Gottes Willen, nein, der Park doch nicht! Die heilige Kuh der Freak-Szene! Dieser Kuh darf man nicht Beschiss unterstellen, die haben nämlich dort alle einen Heiligenschein! Der blendet dann wahrscheinlich so, daß keiner mehr die Realität sieht, nämlich das 12 DM für ne arme Sau auch ne Menge Kies seien können! Es ist immer ein bedenkl iches Stad ium erreicht, wenn es den Veranstaltern nur noch um's Geld geht, und ganz bestimmt nicht mehr um die Musik, geschweige denn um die Besucher. Schade, daß die Leute so apathisch reagiert haben, wenn man ihnen ein 400g Paket Kaffee verkauft, wo nu r die Hälfte drin ist, werden sie vermutlich ihr Maul auch nicht aufmachen.

20j. Ibiz Schweine-Rennen findet statt

34 J.	41 85 43
Nähe U-B	ump
ny, M	139 88 84
h. Mod	3 24 25
achtallee	Beiser
terstr	6938187
inz. M	20 45 63
siatis	Modell
250 80	0 Uhr
200	ides Modell
ker Chnu	77 34 33
l. Mod.	5 67 96
rg, Mo	0 70 44
Hoste	21 Uhr
Straße, vo	6 73 80
ben, Mo	83 76
z. Mod.	82 85 66
2-24 U., Mod.	



Scotland Yard warnt

Pommes frites

Reggae **ODEL WAT?**



Punk, Reggae, Panzin, das sind alles Worte,
mit denen ich vor kurzem

noch nichts anfangen konnte.

Ich wußte nicht, was ein punk ist,

ich hatte Reggae noch nie gehört und ein Panzin noch nie gelesen.

- So alt bin ich schon! -

Wenn ich mich um Verständnis bemühen wollte (das muß man wohl mit einem

Punk als Sohn), dann mußte ich lernen, was sich hinter diesen und
anderen Worten verbirgt; und natürlich nicht nur hinter den Worten!

Vor einigen Monaten konnte man in einer Illustrierten einen Auf-
schrei für Nichtpunks lesen:

"Hilfe, mein Sohn ist ein Punk!" **Punker**

Dieser Hilferuf kam nicht von mir, ich wurde aber stutzig. Sah ich
alles, was um mich in der Familie passierte, falsch? Mußte ich mir
Sorgen um Boris machen? Er las den Bericht und fand ihn

"nicht schlecht". Na also, kann man sich doch ernsthaft bemühen
aber auch nicht gut

und muß nicht gleich auf das Schlimmste gefaßt sein.

Ich sah mir jetzt doch die Punks in den Straßen Osnabrücks genauer an.

Mit einigen konnte ich auch schon mal sprechen, wenn sie Boris z.B.

besuchten. Wenn ich aber ganz unschuldig hinterher fragte, war SIE ODER
ER nun ein Punk?, dann waren die Antworten kaum eindeutig.

Punk muß etwas sehr Kompliziertes sein.

Dabei hört sich die Musik des Punk oft so einfach an,

daß ich mein Urteil (nur wenn ich gefragt
werde - sonst traut man sich ja gar nicht mehr) doch zurückhaltend äu-
ßern muß, sonst hätte ich vielleicht "primitiv" gesagt. **NA UND?**

Wenn mir ein so hartes Urteil dann wirklich einmal herausrutschte,
erlebte ich wieder Überraschungen. Das war Absicht!

Primitivität als Absicht, Unvermögen zum Prinzip!

Davon hatte ich schon mal gehört.

Jetzt interessierte mich wirklich, was Punk ist.

Dabei ist mir klar geworden, daß ich verschiedene Formen dieses Pro-
testes berücksichtigen muß, daß ich mich nicht darauf verlassen kann,
was die veröffentlichte Meinung anbietet, daß ich meine Vorurteile
abbauen muß, daß ich gegen Vorurteile anderer (Punker sind gewalttätig)
eintreten muß, daß ich den Punks zeigen muß, daß auch sie Vorurteile haben,
und durchaus nicht immer konsequent sind, daß ... Kann ich das alles
überhaupt und lohnt es sich?

Ich will ja kein Punk werden!

Ich muß versuchen, einen Nenner zu finden. Hier an der Schreibmaschine
entdeckte ich den aber gerade nicht. Ich habe dann begonnen, Musik zu
hören, zu diskutieren, Punktexte zu übersetzen und wieder zu diskutieren.

Dabei wurde Bier getrunken - manchmal ein Glas Wein. Wir haben Filme
gesehen im Kino und im Fernsehen, keine Punkfilme (gibts die?) **KLAR!**
z.B. Science Fiction (ich möchte lesen, wie Boris das schreiben würde)
Wildwest, wir wollten malen (ich habe bisher nur bezahlt - Boris auch
bereits produziert), wir haben Pläne geschmiedet, ich habe mir "Pro-
duktionen" angehört - dabei überraschte mich, daß ich selbst Gefallen daran
fand, wenn es besonders experimentell zuging.

Ich habe viel gelernt - ganz so nebenbei, wir haben Spaß - sogar viel
Spaß - gehabt -- ist das Punk? -

- Für mich ist das Punk! **O.k.**

Punk ist also, wenn ich punkig bin. Quatsch -
so kann man nicht argumentieren. - Doch, denn punkig sein,
das bedeutet, bewußt anders zu sein ohne Aggression,
mit viel Musik, mit ein wenig Bier,
mit viel Spaß.

Bin ich jetzt ein Punk, ohne es zu wollen?

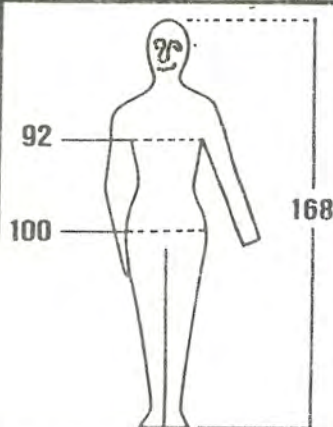
Sind alle Punks so? **NEE**

Dann wäre mir Punk angenehm.

Die Leute aber finden Punk nicht angenehm.

Was habe ich vergessen?

VOM PROFESSOR



Psychologie der Angst, Die: Eugene E. L.
(Urban 138)

Psychologie der Handschrift: Richard
(Kindler 2100)

Psychologie der Intelligenz: Jean Piaget
(Kindler 2167)

Jugendliche,

die sich einen Namen in der Politik
machen möchten, werden um ihre
Anschrift gebeten: OP 9902 WELT
am SONNTAG, Berlin 61

Psychologie der lesbischen Liebe: Charlot
Wolff (roro 8040)

Psychologie der Meditation: Claudio N
Robert E. Ornstein (Fischer 1811)

Psychologie der Partnerwahl: Reinhold
(Herder 496)

Psychologie der Person: Hermann Brand
u. a. (Urban 502)

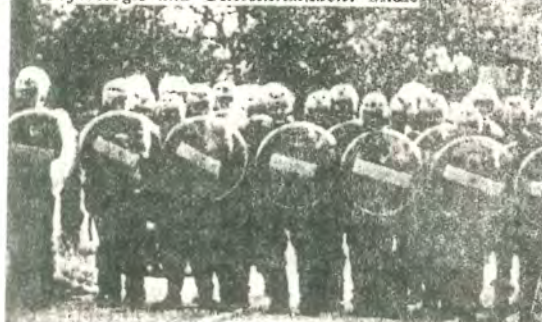
Psychologie der sexuellen Verwandlung



Frischer Bauch

im Stück oder in Scheiben

Psychologie und Geisteskrankheit: Mide



KODAK SAFETY FILM 50

1 8

TAPES

DURCH GEBENDENDEN
BILDER & COT VON KÜ, DEM 1982

1984

In den Gesprächen fanden wir auch z.B. zum Dadaismus. Ich erinnerte mich an Red Narut, der den aggressiven "Ziegelbrenner" verlegt hatte, politischer Anarchismus, der dann später sein "Panzin" zurücklassen - *alte*, und wurde aus USA der B. Traven, der mit dem "Totenschiff" und der mit den "Baumwollpflückern", die ich - und dazu seine anderen Bücher - so gerne gelesen hatte. In der Musik erkannte ich Jazzzitate (Jazz höre ich gerne!) und Klänge von Grieg bis Stockhausen.

Aber was - wenn ich schon fast zu viel Gutes gefunden habe - bedeuten dann die Sicherheitsnadeln in der Nase, der Irokesenschnitt, die bunten und aufgetürmten Frisuren, die zerrissenen Hemden, die bemalten Jacken? Was bedeutet die Vorliebe für den politischen (oder ist es nur der Künstlerische?) Anarchismus (den ich gar nicht mag, den ich sogar ablehne).

Punk ist alles das zusammen, so sehe ich. Teile vom Punk mag ich, verstehe ich, andere nicht.

"Teile vom Punk mag ich, verstehe ich, andere nicht" (Zitat aus dem Gedächtnis, Sprecher: Boris Karloff - alias ...). - Er also auch.

Dann ist Punk nichts besonderes, ich mag ja auch nicht jeden Wein und jedes Buch, ich gewinne zu Teilen x des Punk ein verständnisvolles Verhältnis.

Punk nichts besonderes, Punk in Teilen positiv??

Hoffentlich haben das weder Punks noch die vielen Anti-Punks gehört. *zu spät*

Na schön - mache ich mir meinen eigenen Punk

(ich glaube Boris K. schmunzelt: ich habe verstanden). *NA ...*

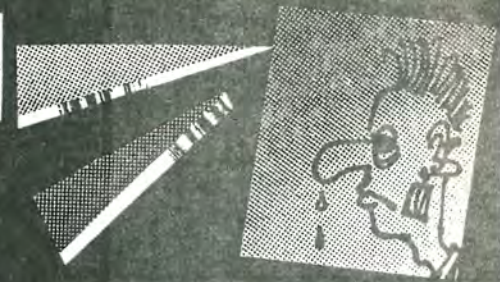
ENDE

K SAFETY FILM 507

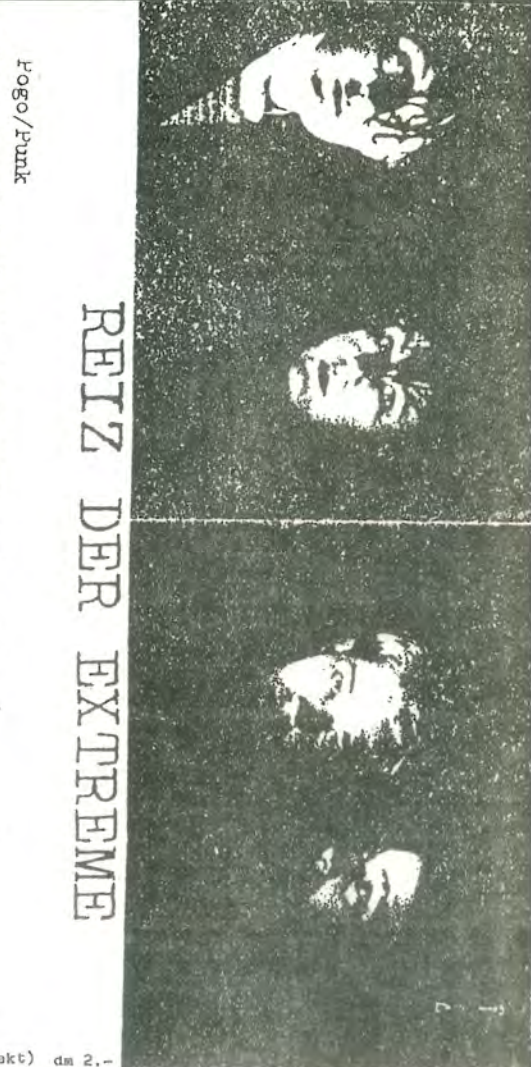
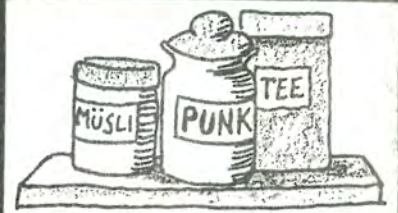
Staatsangehörigkeits-urk.
am 20. 3. 84. DM 05.0



stadt
32-3 osnabrück



*NAJA, OB ICH DAS NUN SO GESAGT HABE,
WEISS JA NUN DOCH NICHT, NÉNÉ...
OK



REIZ DER EXTREME

Avantgarde

- Harry the Hirsch - 'In 1000 Wöten' c-30 dm 5.-
- Harry the Hirsch - 'the haunted house of Hirsch' c-60 dm 10.-
- 1.c.n. der Bump - 'Inster - 'H-H-Filter' c-15 dm 4.-
- Gassenhauer - 'e.a.k.' c-15 dm 4.-
- Lümpen - 'Improvisationen' c-30 dm 5.-
- Le Fakir - 'Verachtet die Jugend' c-20 dm 3.-
- Tanen ist Leben - 'Arbeitskampf, Arbeitskampf, Arbeitskampf!' c-30 dm 5.-
- Tanen ist Leben - 'Arbeitskampf, Arbeitskampf, Arbeitskampf!' c-10 dm 3.-
- Rattos + Verwirr - 'Sampler mit Harry the Hirsch' c-60 dm 5.-
- die deutsche Krankheit - 'Sampler mit Le Fakir, Harry the Hirsch + Tanen ist Leben' c-50 dm 5.-
- Dilettanten des Wunders - 'Sampler mit Z.S.K.A. Trick 17, U96, Ralph u.a.' c-60 dm 6.-
- Ein wahnsinniger Wellenstein - 'Sampler mit Ich, Kracker, H u.a.' c-60 dm 6.-
- Sonstiges
- die Zicker-Bande - 'Wehrmacht' c-30 dm 5.-
- Stenografie from Penna - 'Spex' on any normal monkey engl. (spex 3/83) c-40 dm 6.-

Fanzines

- Plagiat 1 cassettenfanzine c-60 dm 3.-
- die Aufklärung Nr. 2, 5 dm 1.-
- G.A.F. Nr. 1 dm 1.-
- Destruktive Mythen Nr. 1 dm 1.-
- der Skalp Nr. 3 dm 1.-
- Querschläger goes commercial Nr. 1 dm 1.-

des H.E.R.Z. Nr.1 (avantgarde-schrift vom s.t.o. - projekt) dm 2.-

Bitte nur Vorauskasse, aber sich gern Tausch
alle Preise Porto incl.

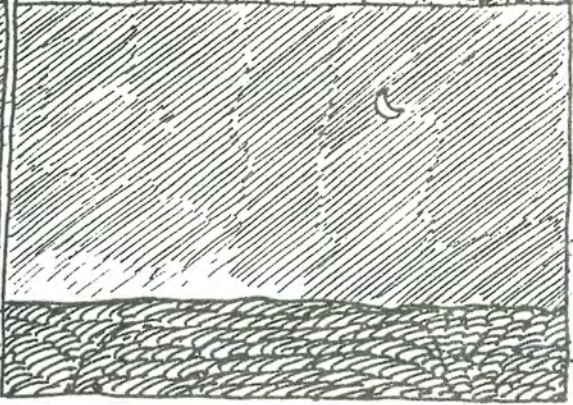
REIZ DER EXTREME
Heiko Wiesenenthal
Deutsch-Evern-Weg 45
2120 Lüneburg
04313/50212

19

DER SPION IN DER KUTSCHE



UMHÜLLT VON GRAUSAMER DUNKELHEIT.



DIE KÄLTE, DURCH DIE ADERN SCHLEICHEND,



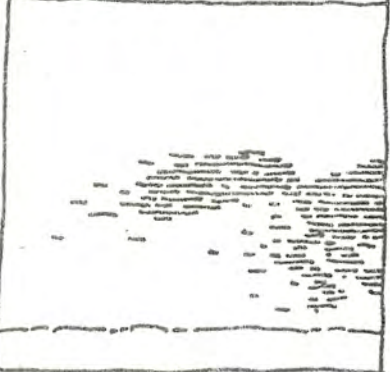
WÄHLT IMMER NEUE WEGE.



FIKTIVE PFERDE



LANGSAM KRIECHEND ?



UNBÄNDIG GEZÄHMT.



DER WEG



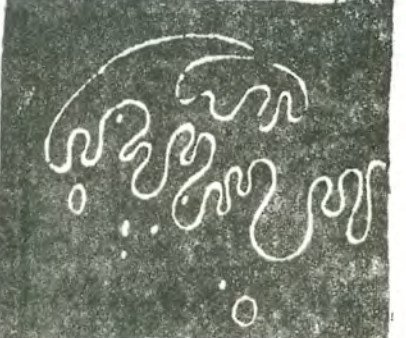
DEN DAS BLUT



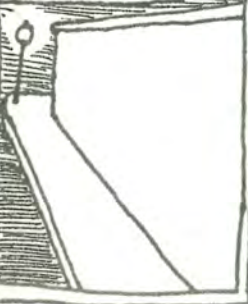
WÄHLT,



OHNE DIE WAHL ZU HABEN,



WENN ES DIE BETONWAND



HINUNTER



RINNNT



PLASMA



RINNT

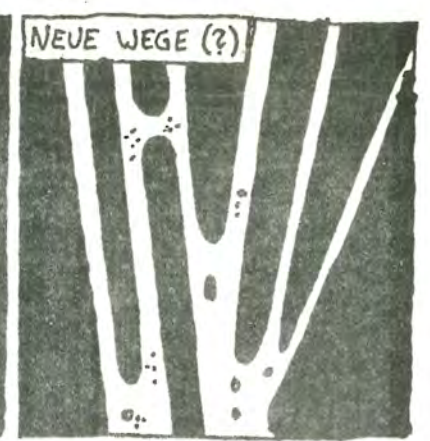
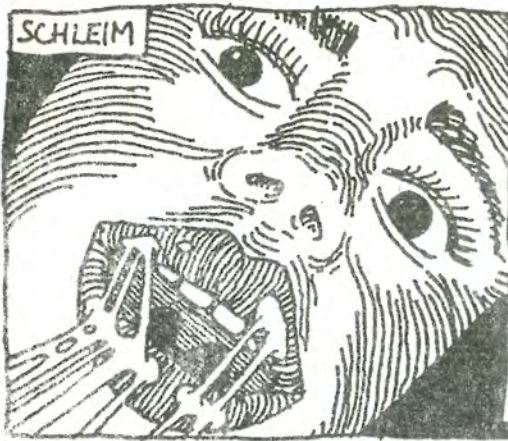


KLEBRIG



TEXT: BORIS KARLOFF

BILD: Markus



ES WAR DOCH VOR-
AUSZUSEHEN, LIEBER
LESER, DASS DIES
WIEDER SO EINE
CHAOS GESCHICHTE
WURDE.

ENDE

② *es gibt vier verschiedene arten von"

TEXT: BORIS KARLOFF
BILD: SHARON 1984

"This town ain't big enough for
both of us" (Sparks)
oder: warum nicht auch OSNABRÜCK?

Fragt man Fremde, was Ihnen besonderes zu Osn
abrück einfällt, dürfte meistens die Antwort
aus einem Schulterzucken bestehen. Bestenfall
s fangen einige, die im Geschichtsunterricht
aufgepasst haben, an, irgendwas von Westfälische
Frieden. Friedenssaal zu säuseln. Seit den
"Hyde-Park-Krawallen", dürften eben diese, dem
Friedenssaal den Rang abgelaufen haben. Warte
t nur nur den nächsten "Blauen Bock" ab, wenn
es eine live-Übertragung aus dem Gasthaus
Beinker im Venner Moor gibt, und der Stargast
nach der nächstgelegenen Großstadt fragt.
"Wofür ist diese Stadt doch noch bekannt?",
wird der schweißtriefende, grimassenziehende
Charmeur Heinz Schenck fragen. Sie gassicher
wird er auf eine 54-jährige Frau zugehen, und
ihr sein dickes Mikro vor die Lippen halten.
"Die Hyde-Park-Krawalle", wird sie stolz sa-
gen, und im selben Moment wird der Programm-
direktor seinem Herzschrittmacher einen ge-
hörigen Klaps versetzen müssen, damit er wei-
terläuft. Soweit ist es nun gekommen! Nicht
mehr die guten Nachrichten kommen in die Ta-
gesschau, nein, das Neueste von den Berufsdemo-
stranten und Chaoten! Kein Wunder, daß Erna
Wieschahn aus Osnabrück, diesen Klops zur
besten Sendezeit von sich gibt.
War das also wirklich schon alles? Ich denke
nein. Natürlich ist Osnabrück austauschbar,
und auch wieder nicht. Jeder scheint sich ir-
gendwie zu schämen, von hier zu stammen. Hat
jemals eine Gruppe ein Lied über diese Stadt
gemacht? No-is ja echt zu öde hier, wa! Mit die-
ser Einstellung wird es natürlich immer so
bleiben. Einfacher wäre es natürlich, wenn die
Gegensätze zwischen totalem Elend und brüll-
endem Reichtum so offensichtlich wie in den
Metropolen wären. Hier weiß man natürlich auc
h um die Unterschiede zwischen Dodesheide un
d Westerberg- aber merke: Schinkel ist nicht gle
ich Kreuzberg! Und wenn dann die Tageszeitung
und der Rundfunk noch suggerieren: Wir sitzen
alle im selben Boot, wer mag da widersprechen
? Hier ist eben alles Mittel-Stands-maß. Mit
Ausnahme der Politik. Dort ist man genauso
korrupt und verlogen wie in einer richtigen
Großstadt. Aber hier hat alles seine Ordnung!
So mußte doch der heißgeliebte O.S.-direktor
Wimmer wegen einer sexuellen Entgleisung, sei-
nen Koffer packen.
Sei's drum, der eine geht, der nächste kommt,
wie in der Schießbude. Neues Spiel, die Papp-
männchen werden wieder nach oben geklappt.
So muß man schon mächtig auf Draht sein, um
hier irgendwie seine "teenage (oder oldtime-)
kicks" zu kriegen, und nicht in der alles-
mit-sich-runterreisenden Mittelmäßigkeit zu
versumpfen. Information ist hier angesagt.

Altersheim

Bürgerpark

Gertrudenberg

22

Kabel-Metallwerke

Gutehoffnungshütte AG

Schlacht-
Viehhof

Hauptbahnhof

Hauptpost

Güterab-
fertigung
Zollamt

Fragen wie: welche pommesbuden sind
korrekt, in welchem Stadtteil ist
BFBS-Empfang am besten, an welchem
Baggersee sind am wenigsten Insel-
affen, in welchem Plattenladen kann
man Lps auch nach dem Kauf (und Auf-
nehmen) wieder umtauschen, in welcher
Kino kann man billig und trotzdem
 Geile Filme besichtigen, wen muß man
anrufen, wenn man nach Bippin, Münst
oder sonstwo zum Konzert will, wo
kann man tagelang parken, ohne dau
von diesen rosa Zetteln verfolgt zu
werden, wo kann man den aktuellen
SKALP und den Landläufigen IRRTON
erstehen, wann und wo sind lohnensw
Flohmärkte, welche Örtlichkeiten des
Nachtlebens sollte man auf alle Fä
meiden, wo gibt es die hervorragend
ten Grillwürstchen, welchen Person
kann man blindlings vertrauen, welch
Waldgebiete sind nicht gerade von
Panthern verseucht, auf welchem Frie
hof fleddert Boris Karloff, in welch
er dekadenten Nachbar trifft man
Bob"James"Giddens, wie erfährt man
an welchem Ort zieht Helmut seinen
"Saturday-Night Pogo" ab, wie sehen
die Poison Dwarfs wirklich aus, sind
die Jetssets identisch mit den Resi
densts und wohnen sie wirklich auf
der Toilette im Neumarktunnel-wie
gesagt, alles Fragen, die jeder Neu-
ankömmling stellen sollte, und auch
Eingeborene tun gut daran, sich mehr
um die scheinbar unwichtigen Klein
keiten zu kümmern.
Unbestritten schön ist die Lage ur
serer Stadt. "... eingebettet zwische
Viehengebirge und Teutoburger Wald"
so beginnt fast jede Beschreibung
Lexika und Reiseführer, und ein Blic
auf die Landkarte zeigt, daß diese
Lage wirklich was besonderes ist.
Osnabrück als letzter Hängezettel,
der in Nordrhein-Westfalen rein-
schnuppert- und doch ist es Nieder-
sachsen! Chlorophyllfetischisten voll
kommen in der näheren Umgebung
auf ihre Kosten. Auf die Vorzüge des
gepflegten Luftkurortes Schleddehaus
14 km vor den Toren der Stadt brauc
an sich nicht näher eingegangen we
den, sie sind sattem bekannt!
Nun wollen wir einen etwas ausge-
dehnten Stadtbummel machen, selbst-
verständlich per pedes oder Skate-

1:10000



board. Ausgangspunkt für unsere sozio-
logische Erkundungsreise soll der Haupt-
bahnhof sein, der nun, modisch auf der
Höhe, sich gar mit seinesgleichen wo-
anders messen kann. Als dann beschreiten
wir die Straße, die links vom Hotel Hoh
enzollern und rechts von Iduna-Versich-
erung eingeklemmt wird. Die Mäuserstraße.
Wenn wir rechts den Türkenladen er-
blicken, machen wir eine kurze Verbeugung
und gedenken kurz der Zeit, als man
dort noch Platten statt jetzt Paprika-
schoten kaufen konnte. "Eckig+Schwarz-
weiss" hieß der Laden, oder so ähnlich.
Mit Fakir Hans Illuminatus am Erbsen-
zählbrett und Gitta "Tina T." an den
Soundmuscheln. Nachdem wir diesen Anfall
von Nostalgie überwunden haben, gehen
wir weiter, und kommen bald zu einem
2. hand-shop, kurz rein, Plattenkiste um-
kippen, und weiter geht es, Richtung
Horten. Falls es draussen kalt sein soll-
te, laufen wir ein bißchen bei Hor-
ten im Erdgeschoss herum, spähen nach
Plattenramschkisten, und setzen uns dan-
n in Richtung Neumarkt in Bewegung.

Und nun: Going underground. Im Nu befi-
nden wir uns mitten unter dem Verkehrs-
knotenpunkt von Osnabrück! Die Ausmaße
dieses Meisterwerks der Baukunst, nehme
n sich eher bescheiden aus. Jemand aus
Hamburg könnte das ganze Gerät versehe-
ntlich für ein Pissoir halten, aber hal-
t, darüber wachen die Jungs in den Aqua-
rien in der Tunnelmitte. Kurze Verschnau-
fepause bei JPC, aber wirklich kurz, den
n seit Totengräber nicht mehr dort tä-
tig ist, sind wirklich nur noch die Cut-
terplatten vorne interessant. Als Infor-
terplatte für neuen Klatsch und Tratsch
zentrale für neuen Klatsch und Tratsch
kann man JPC sowieso nicht ernst nehmen.
n. Also, hurtig weiter, die paar Berber,
die sich vom Brunnen in Deine Richtung
vorgewagt haben, schüttelst Du im Nu ab.
Jetzt geht's Up the escalator, und schau
on liegt Dir eine hässliche Konsumpass-
age (auch Fußgängerzone genannt) zu Fü-
ßen. Auch das soll den Neuankömmling nich-
t kratzen, sehen doch eh alle Passagen
im Lande allmählich gleich aus. Die sa-
zur Rechten verblüßt Dir dann die sa-
umoderne Fassade von Nontanus auf un-
n, Du setzt Dir die Sonnenbrille auf und
d gehst trotzdem rein. Kurze, prüfende
Blicke, nicht zu lange verweilen, die
Platten sind weiter hinten. Dich packt
der Brechreiz, nur Schund und hohe Prei-
se, da sticht Dir die Dead Kennedys
"Plastic Surgery Disaster" ins Kenner-
auge: 9,90 DM! Scheisse - die hast Du na-
türlich schon, damals bei dem Indepen-
ent-Laden für 18,90 DM! Du fängst an, Os-
nabrück zu hassen, und Du bist gerade er-
st 25 min. da!

Im Hinausgehen stößt Du unauffällig
noch einige Bücherstapel um, und biegest
rechts um die Ecke. Das Kino gegenüber
entgeht Deinen wachen Augen natürlich n-
icht. Universum, Du möchtest noch nicht
ins Kino, aber Du solltest Dir merken,
daß es dort noch eine Riesenleinwand
gibt, harte, unbequeme Sitze und hohe
Preise, also alles das, was wirklich gut-
es Kino zu einer bleibenden Erinnerung
macht!

Gefruden
Wenn Du Hunger verspürst, gehst Du natür-
lich nicht zur Hamburger Farm, sondern
übst Dich in 1 Std. Fasten! Jetzt ge-
langst Du zum "haste-mal-ne-mark"-brunn-
en-bank-viertel. Da Du die Szenerie aus
100 anderen Städten kennst, ignorierst
Du sie einfach, es sei denn, Boris oder
Harry stolpern da gerade herum, dann
solltest Du verweilen. Zum Kaffeetrinken
gehst Du nicht zu Eduscho, da dort die
Luft nicht durch Raucher bis zum Er-
stickungstod verpestet ist, sondern trab-
st gemütlich weiter, bis auf der linken
Seite Tschibo auftaucht. Das Husten
und die Rauchnebelwand halten Dich nicht
ab, hier Deinen coffee zu schlürfen. Du
willst schließlich nicht als Schwächling
gelten. Wenn Du nach dieser Mutprobe
wieder auf die Straße gehst, wird sich
erstmal alles drehen, sobald Du die Ori-
entierung widererlangt hast, gehst Du
in Richtung Schiffer, Nikolaiort. Dort ist
Will das Paradies für Fußgänger leider schon
zu Ende. Aber-nachher kehren wir nochmal
Herz zurück, um alle Sehenswürdigkeiten zu be-
wundern! Nun suchst Du die Krahnstraße,
linker Hand, und marschierst weiter, Du
scharfst einmal kurz zu Annette rüber-
winken, aber stör' sie nicht weiter!
Das verstehst Du nicht? Nacht nix, es ist
gar nicht gut, wenn alle Leute alles vis-
sessen wollen, sagte doch neulich sogar un-
ser Kanzler.

Land- u. Amtsgericht
In der Krahnstr. ekelst Du Dich vor den
vielen, hässlichen, überflüssigen Geschä-
ften, legst 2 Gedenkmünzen ein, grinst ab
hingegangene Plattengeschäfte, weil Du weißt, das
er auch einmal kurz, weil Du weißt, das
der Ausverkauf viele Herzen höher schla-
gen ließ!

In diesem Moment wirst Du eine unüber-
hörbare Megaphonstimme hören, die ruft:
"Gehen sie nicht durch die Krahnstraße,
ziehen sie keine 4000 DM ein, und nehmen ei-
sie zum Nikolaiort zurück und nehmen ei-
ne Ereigniskarte!" Du bist ein fairer
Spieler, und tust was man Dir sagt. Die
Ereigniskarte besagt nun, daß Du Dich,
an Theater vorbei, über Domhof in die
Hasestr. begeben sollst. Solltest Du ir-
gen wann...

gendein Bedürfnis nach Underground-Information haben, geh rechts in die Bischofskanzlei, dort wird man immer ein offenes Ohr für Deine Wünsche haben. Die Hasestraße bringst Du schnell hinter Dich, Sex-Shops und Wichskin os sind nun mal nicht Dein Fall. Irge ndwann kommt eine kleine Seitenstra ße, die Mühlenstraße. Da knickst Du ein e, gelangst zu einer Holzbrücke, über querst sie und darfst Dich dann bei einem Nickerchen am Maseufer erholen. Wenn Dich das Schmatzen und Schnatzen der Bank- und Versicherungsgangste rn aus dem süßen Schlummer reißt, llten aus dem süßen Schlummer reißt, heißt es flüchten, selbst Die Enten auf dem Wasser sind schon weg. Also los, immer am Ufer lang, bis es nichme hr geht. Du gelangst dann auf einen Vorplatz (sehr originell zubetoniert) den man Haarmannsbrunnen nennt. Auch das tangiert Dich natürlich nicht, un beirrt steuerst Du jetzt auf den Neu bau zu, der sich dann als Astoria-Kin ocenter entpuppt. In Schachtelkinos gehtst Du sowieso nicht, denn lieber gleich Video und 3mal angucken, also biegst Du scharf rechts um die Ecke, und Du hast Dein erstes AHA-Erlebnis. Du warst hier schonmal!! Ein Höhepunk t reiht sich an den nächsten! Hinter dem Uhrengeschäft kommt es: ja-Die Schallplatte, DAS Fachgeschäft. An der Kasse vorne begrüßt Du artig die jungen Damen, darfst auch ruhig nach den neuen SKALP fragen, oder nach selbstgebastelten Cassetten, die Leu te werden Dir gerne weiterhelfen! Dann huschhusch treppauf, und schon stehst Du in der heiligen Vinylkapelle Osnabrücks. Laß Dein Auge schweifen, Sonderangebote, Neues, Waves, Punk, Oldies, alles was das Herz begehrt. Preise sind meist ok, das Personal ist kompetent. Wenn Du allerdings merkst, das einer der Verkäufer einen "harten" Abend ge- habt hat, nerv bitte nicht rum. Das könnte alles verderben. Wenn Du Dich hier ausgetobt hast, mach Dich auf di e Socken. Wieder an Eduscho vorbei, jetzt aber die nächste links rein, bis zum Ende der Straße, dann Augen rechts: Nuko. Obwohl Dich der Laden äußerlich etwas abstößt, gehst Du herein. Achte auf die Typen an der Theke. Der gefürchtete Tex Norton oder Brownie könnten Dich schon im Visier haben. Nach jetzt keine Fehlen Stopper nicht, guck nicht in unwich- tigen Küsten rum, sondern geh zügig in die linke, hintere Ecke des Ladens wo an der Wand meist ominöse Plakate ("Schlachthof-Konzert") und Cover ("

("Surplus Stock") hängen. Sei nicht enttäusch t, wenn unter der Rubrik "Div. Neuheiten" nur ein Stapel mit 20 Alarm-LPs steht. Die mei- nen das nicht persönlich. Bei den Grabbel-LPs könnte schon mal was geiles für 1,99 DM da- beisein, da Du aber schon Deine Kohle bei Die Schallplatte auf den Kopf gehauen hast, kannst Du Dir hier höchstens noch einen Skalp oder so leisten. Niemand wird Dir dort krumm nehmen. Als nächstes gehst Du schnurstracks gegenüber in den gelben Jeans laden, guckst etwas fern, probierst ein paar unmögliche Hosen an, und verschwindest dann durch die Tür auf der anderen Seite des Ladens. So hast Du einige 100 Meter Lauferei gespart, und den Mädels im Laden wieder Ge- sprächsstoff für 4 Stunden geliefert, der ihren tristen Alltag sicher etwas aufhellen wird.

los, immer am Ufer lang, bis es nichme hr geht. Du gelangst dann auf einen Vorplatz (sehr originell zubetoniert) den man Haarmannsbrunnen nennt. Auch das tangiert Dich natürlich nicht, un beirrt steuerst Du jetzt auf den Neu bau zu, der sich dann als Astoria-Kin ocenter entpuppt. In Schachtelkinos gehtst Du sowieso nicht, denn lieber gleich Video und 3mal angucken, also biegst Du scharf rechts um die Ecke, und Du hast Dein erstes AHA-Erlebnis. Du warst hier schonmal!! Ein Höhepunk t reiht sich an den nächsten! Hinter dem Uhrengeschäft kommt es: ja-Die Schallplatte, DAS Fachgeschäft. An der Kasse vorne begrüßt Du artig die jungen Damen, darfst auch ruhig nach den neuen SKALP fragen, oder nach selbstgebastelten Cassetten, die Leu te werden Dir gerne weiterhelfen! Dann huschhusch treppauf, und schon stehst Du in der heiligen Vinylkapelle Osnabrücks. Laß Dein Auge schweifen, Sonderangebote, Neues, Waves, Punk, Oldies, alles was das Herz begehrt. Preise sind meist ok, das Personal ist kompetent. Wenn Du allerdings merkst, das einer der Verkäufer einen "harten" Abend ge- habt hat, nerv bitte nicht rum. Das könnte alles verderben. Wenn Du Dich hier ausgetobt hast, mach Dich auf di e Socken. Wieder an Eduscho vorbei, jetzt aber die nächste links rein, bis zum Ende der Straße, dann Augen rechts: Nuko. Obwohl Dich der Laden äußerlich etwas abstößt, gehst Du herein. Achte auf die Typen an der Theke. Der gefürchtete Tex Norton oder Brownie könnten Dich schon im Visier haben. Nach jetzt keine Fehlen Stopper nicht, guck nicht in unwich- tigen Küsten rum, sondern geh zügig in die linke, hintere Ecke des Ladens wo an der Wand meist ominöse Plakate ("Schlachthof-Konzert") und Cover ("

Du schaust provozierend auf Deine Rolex, die Stunde ist um, Du willst futtern. Ok, gutes timing und der Weg stimmt auch. Jetzt be- findest Du Dich auf der Kl. Hamkenstraße, die gehst Du hoch bis zum Eis-Toscano, kümmer Wi Dich nicht um die Junkies, die vor der Spiel- halle auf ihren Dealer warten. Wenn Du jetzt in die Gr. Hamkenstraße einbiegst, stehst Du fast schon vorm Schlaraffenland. Ja, der Fress- Lds schuppen heißt wirklich so. Zur Stoßzeit kann es mal eng werden, aber es gibt viel und gut fürs Geld. Du haust also rein, als wärs das letzte Mal, hast Durst, aber nur noch 47 Pf. Du bist gerettet! Später beim Aldi darfst Du Dir eine Dose Carlsquell holen!! Die Müdig- keit, Die Dich jetzt wieder überkommt, schüt- telst Du ruckzuck ab, schließlich willst Du Osnabrück kennenlernen. Jetzt mußt Du Deine grauen Zellen interviewen, ob sie Dir, ver- raten, wie Du wieder zu Nuko zurückkommst. Ver- mutlich wirts klappen, und Du gehst über die Straße, vorbei an Buchgeschäft Zur Heide, den Kamp rauf. Der Secon hand Fritze "Quo Vadis" wird wohl mal wieder zu haben, wenn nicht, ein Schnelldurchlauf kann nicht er- Jetzt weiter den Kamp rauf, und nicht er- schrecken, das Monstrum von Gebäude zur Lin- ken, da sind die Osnabrücker echt stolz drauf. Nein-es ist kein Atomschutzbunker, Du stehst vor'm Nikolai-Zentrum. Warum das da steht? Tja, rein zufällig ist OB Möller auch größter Bauunternehmer, und wie es der Zufall schon wieder will, naja... außerdem ist ironischerweise auch das Sozialamt mit drin untergebracht-sollte uns das nicht zu denken geben?

immer 20 Personen-Schlange-Kasse zu
lönnen. Solcherweise gestärkt, läufst Du
die leere Bierdose vor Dich hinkickend
direkt zum Arbeitsamt, um dort bei Beda
rf ein bißchen rumzustänkern, ein paar
Scheiben einzuwerfen und den dort Wart
enden eine lange Nase zu drehen. Sollte
das nicht Deinen sittlich-religiös-mor
alischen Maßstäben entsprechen, wirst Du
in Osnabrück leider nie etwas Aufre
gendes erleben!

Wir kommen nun zum vorletzten Abschnitt
t Deiner Wald-und Wiesen-Rallye. Auf dem
Johannistorwall angelangt bewegst Du
Dich jetzt an dem Big Ben Cafe vorbei, AG
rechts hoch zum Rosenplatz. Schon wieder
ein Kino. Ja, die Fahne der Kultur wird
in Osnabrück hoch getragen! Ein Blick
Blick auf den Programmplan belehrt Dich
eines anderen: fast nur Schrott, es sei
denn, ein Film mit Eddie "Goldnudel" Murp
hy steht auf dem Zettel.

Du gelangst nun, wenn Du die Iburger St
 aße rechts hoch gehst, in geheiligte Ge
 filde. Aus dem einfachen Grund, weil ein
 Skalp-Redakteur dort oben seine Zweit-
 residenz hat, und ein Landläufiger Irr-
 tum-Redakteur vor kurzem neu zugezogen
 seine Zelte dort aufgeschlagen hat. Als
 streng gläubiger Hindu, gab er sich nie
 ht eher zufrieden, bis er ganz nahe an
 der Kirche biwakieren durfte! Wenn Du
 innerlichen Beistand benötigst, er wird
 sicher immer ein offenes Ohr für Deine
 Probleme haben, aber: kimm Dich und brin
 g ein paar Aufmerksamkeiten für ihn un
 seinen treuen Lakaien Hop Sing mit,
 ütig stimmen! Nase voll

d seinen treuen
 das wird sie gütig stimmen!
 Wenn Du immer noch nicht die Nase voll
 hast, schlag Dich zur Meller Straße wei
 r durch, dort befindet sich irgendwo ei
 r sogenannter DJ Recorshop. Der Nachtei
 l besteht darin, daß es dort nur scheis
 steure Maxis gibt (mit wenigen Ausnah
 en), der Vorteil, daß man, wenn man an
 den innenseitigen Plattenkisten rumnag
 t, direkt auf den Zwischengang, welcher
 gleichzeitig zum gay-sex-shop führt,
 linsen kann. Natürlich ist nicht die ge
 genüberliegende Wand unser Augenmerk,
 sondern die geschäftigen, Weiße-Kragen-
 Typen, die dort total unauffällig in
 den Gang reinschleichen, und dann beton
 t geschäftsmäßig entweder fast in den
 sex-shop reinlaufen, oder so tun, als hä
 tten sie sich in der Adresse geirrt. Die
 ser Überraschungsmoment ist schon für
 einige Lacher gut, hach-Schwein sein is
 schön!! So, wenn Du dann diese Bastion
 des urigen Humors verläßt, wird es Zeit
 Dein Zug wartet nicht gern, und zum Hau
 ptbahnhof ist es nicht mehr weit, Frag
 Dich durch, und lass dann im Zug nochma
 l die tollen Ereignisse Revue passieren
 n! Say hello and wave goodbye!
 copyright: Frankie Goes to Osnabrück

Copyright: Frankie G. Petersen

einknicken. Dort, gegenüber vom Schlitz-
auge, bewunderst Du die barocke Fassade
eines Hauses, in dem bis vor kurzem der
Redakteur Martin Mainstream gehaust ha Ge
t. Es soll unter Denkmalschutz gestellt
werden, die Mieter übrigs nicht. Da Du
die Schnauze von Sehenswürdigkeiten
und anderem historischem Schwachsinn a
llmählich voll hast, darfst Du Dir jetzt
t ohne Hilfe den kürzesten Weg zur Lan
gen Straße suchen. Surprise-Surprise!!!
Der weiteste Weg lohnt sich-Aldi! End-
lich bist Du da! Natürlich nimmst Du 3
Dosen Carlsquell aus dem Karton, trinks
t 2 beim hektischen Herumlaufen, Kauf-
wut vortäuschend, um dann (nicht ohne
vorher noch kurz ein paar Bisse der
köstlichen Knusperone-Schokolade ange-
tan zu haben) brave 47 Pfg an der wie

1:10 000

F.H. Hammersen AG
Weberei

BAB - E8 Hannover

Wissen Sie wirklich, wie Sie auf Männer wirken?

1. Test, der Ihnen sagt, wie sie auf MÄNNER wirken und ob sie so
wirken, wie sie wirken wollen - und wenn doch nicht, warum?.....

I. Frage:

1. Betrachten sie dieses Bild und versuchen sie, sich in die Frau
hineinzuversetzen.



Erstanz:

Was möchte diese Frau hinter ihrer Maske
verbergen? Sie dürfen bis zu 5 Antworten
ankreuzen. Sie möchte...

AA...nicht verraten auf wen sie es abge-
sehen hat.

BB...ihr Alltagsleben vergessen und ver-
stecken.

CC...über ihren eigenen Schatten sprin-
gen - mitten hinein in die Männerwelt.

DD...mal mehr aus sich machen.

EE...einmal nix mehr als "Eva" sein und
nicht nur "ihren Mann stehen".

FF...auffallen und aus ihrer Anonymität
ausbrechen.

AA...nicht so sexy wirken.

BB...ihre Unzufriedenheit als Hausfrau
und Mutter verbergen.

CC...mehr scheinen als sein.

II. Frage: Was zählt für Sie zu den wichtigsten Errungenschaften un-
serer Zeit - mit den Augen einer Frau betrachtet?

A... Daß die Mode frecher geworden ist und Nacktbaden fast überall
erlaubt ist.

B... Daß eine Frau als Single leben kann, ohne schief angesehen zu
werden.

C... Daß niemand mehr die Nase rülpft, wenn eine Frau keinen Mann
"kriegt".

Auswertung dieses Tests finden Sie auf Seite.....ach macht doch
einen Schiß alleine.

26

©1978 THE CRYPTIC CORP.

Liebe Freunde,

Ich sitze im Wohnzimmer meiner Eltern

Trinke Tee

Esse nochmal überbackenen Bienenstich(oder so was)

Höre Fun Boy Three

Hab BFBS-Fersehn an(ohne Ton),

da erklärt grad seine Frau, wie man

Kissen für seine Teddys+Puppen baut,

und liest eine Zeitschrift mit dem schönen
Namen "ELASTE":

Gut gestyltes Modemagazin, Nu Weyf-Awongard-Schickeria,

in der Art, schönen Tach noch



RAZZIA "Tag ohne Schatten" LP
(Weird System 004)

Razzia kommen aus Hamburg und haben schon auf diversen Samplern mitgewirkt: Underground Hits, Keine Experimente, Waterkant Hits, Life is a joke.

1 Jahr haben sie an ihrer ersten LP gewerkelt, herausgekommen ist eine gelungene Punkplatte, die in ihren besten Momenten an frühe Ruts Stücke heranreicht.

Die Texte sind überraschenderweise meist über dem Durchschnitt, und gesungen wird vereinzelt in Englisch, meistens Deutsch. Ungewöhnlich ist auch der Einsatz von Akustik Gitarren und keyboards, nur ein Stück leidet darunter und verkommt zu einem Fischer Z-mäßigen Schunkel reggae.

Wie bei allen W.S. Platten gibts auch hier eine Textbeilage zum Mitsingen, und im Promotext lassen Razzia uns wissen: "Allen gefallen tut's eh nicht und ansonsten ist das unsere Platte". Razzia sind aber auch sicher nicht abgeneigt, wenn diese Platte sich gut verkauft, was sie ehrlich verdient hat! HW



Im Anschluß an die Beisetzung
wird zum Kaffee in das
Hotel „Zur Post“, Schleddehausen,
herzlich eingeladen.

OSNABRÜCK-Intim.....
Als ich gestern im Kopierladen
stand, lauschte ich zufällig ei-
nem Gespräch zwischen Kassierer
und Kunden. Es ging um Emanzipa-
tion. Plötzlich sagt der Kassierer
Atombombe

Erfolgs-Idee. Eine einfach zu züchtende oder kaufende Pflanze warnt vor Radioak-
tivität. Das große „grüne“ Geschäft. Alle Fakten. 15,- Punkte.

nichts gegen Frau-
enbewegungen-nur
rhythmisch müssen
sie sein! "Also....!"

Werden Sie Kreditthail
Wie Sie von Kreditvermittlern keine Provisionen für reine Kreditanfragen kassieren.
Sie betreiben nur Anzeigen- oder Direktvermittlung. Mit Bezugshinweisen für Adress-
änderungen und Kreditvermittleradressen. 15,- Punkte.



59 to 1 nr.1-Magazin der Independent-Szene-DM 6
Der Postbote brachte mir dies Magazin ins Haus,
welches ich nicht bestellt hatte. Ein fanzine
soll es auch nicht sein, ein vervielfältigtes
Schreiben, eine Anzeigenpreisliste und eine Re-
chnung über 4 DM liegen bei. Schauen wir es uns
mal näher an. Aha, normalerweise liegt noch eine
c-Go cassette bei mit viel Musik, soso, Startauf-
lage beträgt 1000 St. und es werden jetzt wieder
verkäufer und Vertriebe gesucht. Mmh, Durchgeblät-
tert: layout ist zusammengeklaut aus Cut+Lautt u.
erinnert oft an Stadtzeitungen. Im Vorwort wird
der Marschbefehl ausgegeben: Eliminierung vom
Michael-Cassetten-Spex-Tesch. Hab schon keine Lust
mehr weiterzulesen, diese Anpisserei untereinander
ist wirklich die Pest. Aber ich halte durch. Da
wird also dem Tesch der Garaus gemacht, weil er so
wenige tapes lobt und so viele verzeißt. Doch der
Tatsache, daß es unglaublich viele Scheiss-Tapes
gibt, tragen sie selbst im Heft Rechnung, wo 80%
der tapes ihre Überflüssigkeit bestätigt wird.
Was soll also das Theater? Profilierungssüchtig
oder wie? Und über Geschmack wird doch wohl keiner
ernsthaft streiten wollen? Also weitergeblättert.
Untersucht wird der R.Goetz/Spex-Artikel, wobei sie
die Schreiber ebenfalls einer so pseudo-kunst-
sprache befleißigen, daß ich den Eindruck bekomme,
sie möchten gerne in Spex schreiben! Schnell weiter.
Der München-Bericht fängt locker an, endet aber
als schmieriger Abschlepp-Ratgeber; dann schreibt
Matthias Lang über Gruppen, die er auf seinem Label
rausbringt. Die Label/Vertriebe-Spotlights sind

uninformativ, lustlos; über John Cale wurde in letzter
Zeit wirklich schon genug berichtet und der Vi-
lent Femmes-Verriss-also mir hat es in Münster vor-
züglich gefallen-bringt uns auch nicht weiter. Puh,
es hört nicht auf, Berichte über diesen Immendorf
(ist das nicht auch son "neuer Wilder", der ab und
an auch Doppelseiten in Spex zuschmiert? Igittigit)
R.Wilson, Godard, Dresson, ach Scheisse, keinen Nerv
mehr auf dies Nistblatt. Nix zum Lachen drin, ich
bleibe lieber bei diesen kleinen, dreckigen zines,
die kommen auch ohne solch ein Pseudo-Geseiere aus.
Gerechtigkeitshalber noch die Adresse:
59 to 1, Thomas Diener, Nittermayrstr. 4, 8 München 40

DIE SCHÖNSTEN FRAUEN JEDEN MONAT IM

SCHROTT



So wie Petra Fick haben schon 1000 andere Manneköns
den Weg nach unten geschafft. Aber nicht nur SEX, son-
dern Reiten, Sport, Heim + Garten, Trinken und andere
heiße Eisen werden schonungslos unterschlagen!

DER SCHROTT

Etwas Schlechteres gibt es nicht!

DER SCHROTT, Thomas Otte, Kolpingstraße 3, 45 Osnabrück

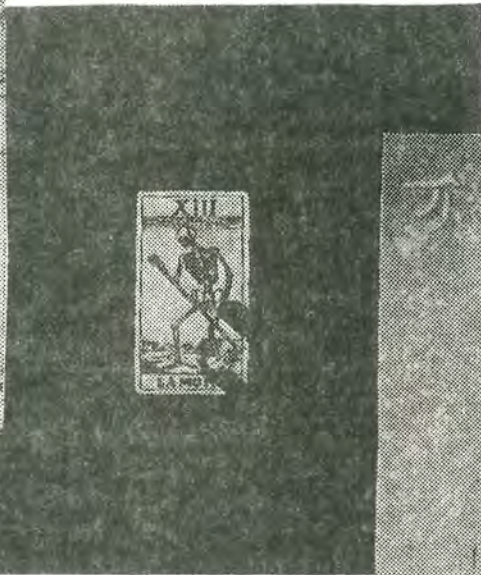
LEGENDARY PINK DOTS

Was macht man, wenn man mehr über eine Gruppe wissen möchte? Zwei Möglichkeiten: man wartet, das irgendwann irgendwo ein Artikel auftaucht-oder-man schreibt die Gruppe an und versucht selber einen Artikel zu verfassen. Letzteres soll hier mit versucht werden, da eine gewisse Zeitung im Lande (beginnt mit 'S') wirklich seit geraumer Zeit am pennen ist. Die LEGENDARY PINK DOTS sind recht unscheinbare Wesen, wie man auf dem Foto unten sehen kann. Doch Stop! Ihre Musik hebt sich ganz entschieden von der grossen Masse ab! (Schade, jetzt müsste an sich ein Hörspiel kommen, dann wüsstet IHR was ich meine.) Sie ist weder modisch noch sonstig- endwie an Richtungen orientiert. LPD be- nutzen zwar viel Elektronik, gehören aber

Synthiepop. Kurz gesagt, ihre Musik ist von einer morbiden Schönheit durch- zogen, überall lauert der Verfall und das Verderben. Als guten Einstieg in ihr Schaffen, ist die LP "Curse" zu empfehlen, ein schillerndes Kaleidos- kop, unterschiedlichste Stimmungen und Gefühle werden manchmal hörspielartig aufgebaut und manchmal meine ich, ein folkloristisches Moment zu entdecken. Im März dieses Jahres gab es gleich zwei Neuveröffentlichungen von den LPDs: "Faces in the fire" (Mini-LP), und den Soundtrack "The Tower", welch- er etwas streng wirkt und dem man das Konzept anmerkt. Sind die Platten sch- on schwierig zu bekommen, so erscheint es bei den vielen tapes fast hoffnung- los. Sollte jemand evtl. Überblick ode- glücklicher Besitzer der tapes sein, so kann er sich vielleicht an uns wen- den, damit es noch eine Fortsetzung ge- ben kann. Im Folgenden, wird Barry Gray (Gitarrist) selber über die LPDs berichten, wir- enthalten uns eines Kom- mentars. Prepare Thyself

THE LEGENDARY PINK DOTS

weder zur Industrial Ecke noch zum pflege- leichten



GIGS

Barry schrieb uns dazu folgendes: "Wir starteten mit live gigs im April 1983 an der Kölner Uni. Wir spielten nur diesen einen gig, sprachen später darüber und entschlossen uns, das wir noch mehr machen wollten."

Ignit von Ding Dong Disk fragte uns, ob wir Interesse an einigen gigs später im Juli hätten, und wir sagten zu.

Wir machten 5 gigs, 4 in Holland und 1 in Bonn. Wir machten desweiteren eine Radiosendung in Spleen für VPRO Radio, von welcher wir die tapes noch haben. Wir haben auch den Bonner gig aufgenommen und wir werden alle gigs in den nächsten Monaten aufnehmen.

Der Grund, warum wir alles aufnehmen ist, ist, weil wir daran denken, später im Jahr eine live LP herauszubringen.

Wir werden vom 26. März bis 16. April touren, es wird 12 gigs in Holland geben aber auch 3 in Zürich. Unglücklicherweise werden wir nicht in Deutschland spielen, was ich persönlich sehr gerne getan hätte. Hoffentlich wird es nächstes Jahr (85) klappen!"

Anfang

Die Legendary Pink Dots begannen im August 1980 in einem gespenstischen, besetzten Haus im Londoner East End. Urtümlich nannten sie sich "One Day", aber da waren zufälligerweise diese rosa Kleckse auf dem Piano, welche sie dann die legendären rosa Kleckse nannten, und später die Gruppe. Es gab nächtliche Sessions bei Kerzenlicht und es war alles mehr ein Traum, als irgendwie groß im Musikbusiness rauszukommen, und ist es heute immer noch.

Ansichten und Ziele

Da jeder in der band verschiedene Meinungen vertritt, ist es unmöglich, ein gemeinsames Statement abzufassen. "Hauptsächlich sind wir darauf aus, 'letztendliche Kaleidoscope', ein Bombardement von Farben, Gefühlen, Texten, Irrsinn und Zugänglichkeit zur selben Zeit zu schaffen.

Es ist keine psychedelische Musik, kein Mitglied der band kann sich an 1967 erinnern, einfach weil sie zu jung waren zu dem Zeitpunkt. Wir bringen hoffentlich die Leute irgendwo hin, wo sie vorher noch nie gewesen sind, vielleicht berühren die Seelen etwas Fremdes. In der Schönheit liegt Gewalt - In der Gewalt liegt Schönheit. Das menschliche Dilemma."

LPD-Kontakt:

Barry Gray

Top Floor, 737 Eastern Avenue, Newbury Park Ilford, Essex, England

Mitglieder der LEGENDARY PINK DOTS

Edward Ka-Spel (Che Banana) (D'Archangel) vocals, keyboards
Barry Gray (Street Majest) guitars
April Iliffe (ARadia) (Sybil Strangecargo) keyboards
Phil Harmonix (The Silver Man) synthesizers, percussion
Roland Calloway (Prümpftje Jüste) bass
Patrick Paganini () violin

Veröffentlichungen der LEGENDARY PINK DOTS

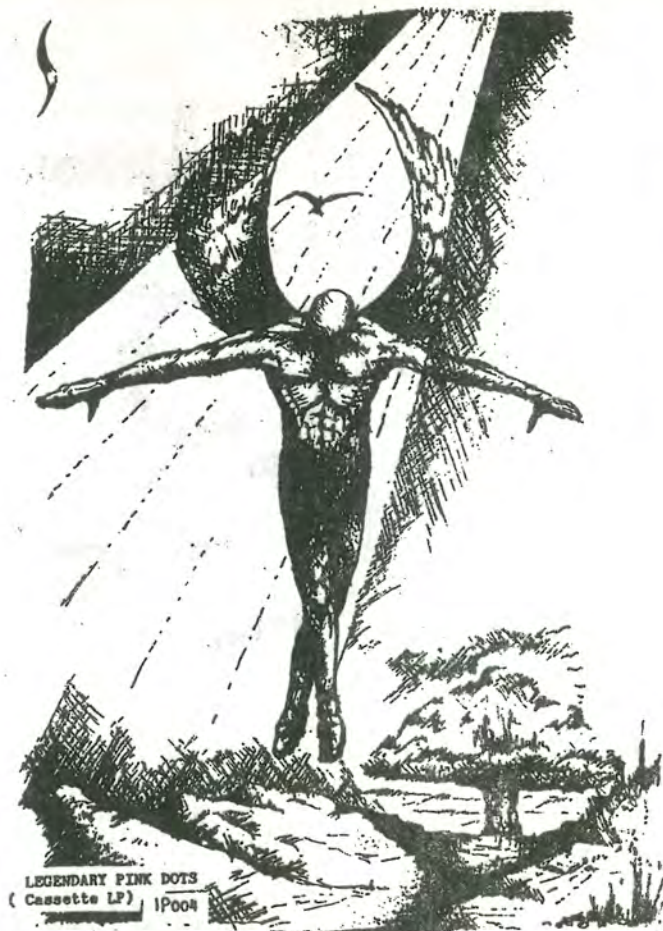
VINYL : Brighter Now... In Phase/New European (dez 82)
Curse..... In Phase (Aug 83)
Faces in the Fire... Play it again sam records, Belgien (mär 84)
The Tower..... In Phase (Mär 84)

VINYL Compilations:

The wonderful world of glass..... Glass Records
Four in one (vol. 2)..... Grafica Discs, Belgien
Flowmotion..... Flowmotion
Elephant Table Music..... X-Tract
Three Minute Symphonies..... X-Tract

auf CASSETTE:

Only Dreaming..... Mirrordot c-60 (gestrichen)
Chemical Playschool pts 1+2.... 2 c-90 (gestrichen)
Dots on the eyes..... Cassette King (gestrichen)
Kleine Krieg..... Mirrordot c-90 (gestrichen)
wird wiederveröffentlicht von 2351
Brighter Now..... In Phase c-30 (gestrichen)
Atomic Roses..... Illusion Production, Frankreich, c-45
(gestrichen)
Premonition..... Flowmotion, c-60 (gestrichen)
(Wiederveröffentlichung von Ding Dong Disk, Holland)
Apparition..... c-30 Ding Dong Disk, Holland
Basilisk..... Third Mind, c-60
Chemical Playschool pts 3+4.... Mirrordot 2 c-90 (gestrichen)

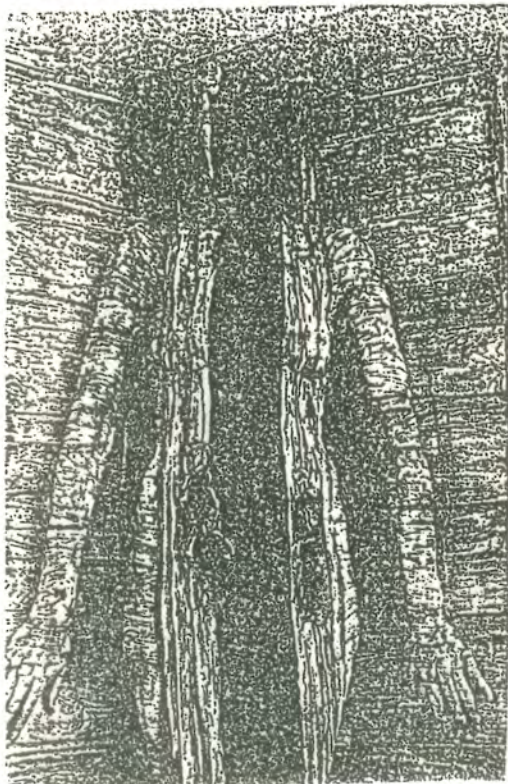


LEGENDARY PINK DOTS
(Cassette LP) 1P004

'BRIGHTER NOW.'

OBSCURIST

1. KLEINE KRIEG, The Legendary Pink Dots, Mirrordot cassette LP (Top Flat, 737 Eastern Avenue, Newbury Park, Ilford, Essex)



Liebe Leser!

nun ist auch in unserer Stadt endlich der Frühling einmarschiert; die Vögel tirilieren, alles grünt und blüht und junge Leute treiben in die Welt hinaus. Auch in Osnabrück ist Mai (Mai-Woche). Und weil der Frühling die Jahreszeit der Verliebten ist, bringt der SKALP, wie immer im Trend der Zeit, extra für diejenigen unter euch, die Frühlingsgefühle bekommen haben, einen superheißen Fortsetzungsroman von Uta Waldmeister, mit dem Titel:

Das Vreneli vom Emmental

viel Spaß beim Lesen.

Dr. Gordon

von der nochgelegenen Alpe herab klang der abendliche Ruf des Alphorns und fand weithin sein Echo an den Bergwänden ringsum.

Als der letzte Ton des Alphorns verklang, legte das Mädchen den schwarzlockigen Kopf seufzend an die Schulter des Geliebten.

Carla Louis

„Wenn dir das aus dem Herzen kommt, Vreneli, so wird alles gut zwischen uns. Ich weiß genau, was ich will. Und nach einem Jahr habe ich's geschafft, dann soll auch bald unsere Hochzeit sein.“

Das junge Mädchen erschrak vor dieser Botschaft.

„Stasi — sag' — steht es schlimm mit ihm?“

„Ich werde jeden Tag davon träumen, im Voraus werde ich schon die Hochzeitsglocken hören ...“

Vreneli küßte ihn zum Abschied.

„... und vergiß mich nicht in der Ferne“, fügte sie bebend hinzu. Ihr sonst so froher Blick war ganz dunkel vor Traurigkeit geworden.

ft um sein Glück

Der Bauer Ringbacher hatte zwei Söhne. Er empfand den Verlust des älteren deshalb so schmerzlich, weil er durch den Tod des Sohnes auch die Schwiegertochter verlor, auf die er alles gesetzt hatte.

Offene Beine?

Da öffnete er die Augen und sah sie mit einem flehenden Blick an.

„Mein Kind, ich bin so froh — daß ich dich noch einmal sehen kann, ehe ich sterben muß.“

Mehr hörte Vreneli nicht. Sie eilte ins Haus.

Sommersprossen

... dann Dr. Freygangs Sommersprossen-Creme mit Doppelwirkung in der blauen Orig.-Pkg. ab DM 3,35

annette hex

Langsam wandte sich Vreneli um und ging zum väterlichen Hof zurück. Sie war vom Heuwenden gekommen und trug den Rechen über der Schulter. Bis zum Mooshof war es noch ein weites Wegstück, aber man sah ihn schon im Talgrunde liegen. Breit ausladend war das Dach, buntbemalt die Fensterläden. Die Strahlen der sinkenden Sonne blitzten in den Glasscheiben und färbten sie golden und rot.

„Du brauchst nicht bange zu sein, Liebes. Ich vergesse dich nicht. Ein Jahr ist kurz in einem Leben voller Glück, und außerdem komme ich ja zwischendurch einmal auf Urlaub nach Hause. Aber nun — leb wohl! Ich höre schon den Omnibus, der den Serpentinweg heraufbrummt. Er bringt mich ja eines Tages wieder zurück zu dir, und dann werden wir ganz glücklich sein — als Mann und Frau.“

„Vreneli — du sollst schnell zu deinem Vater kommen. Man hat ihn ins Haus getragen. Er ist im Wald — verunglückt —“

Ein letzter Blick noch, ein Kuß — und der junge Bursch erfaßte den neben ihm stehenden Koffer und eilte auf die Landstraße hinüber.

NEBENVERDIENST!

Fordern Sie Prospekt „Verdienen Sie bis zu 120.— DM wöchentlich zu Hause“ v. (Rückp.) Heiseco 65, 224 Heide (Holstein)



MAGER?

Für untergewichtige, magerer Frauen und Männer ist das konzentrierte Aufbaumittel PLUSFORM ein neues, natürlicher Weg, schnell viele Pfunde und Zentimeter zuzunehmen. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

UTA WALDMEISTER Gestaltung: ROLF KARLOFF

Das Vreneli vom Emmental

Im Schweizer Bergland

Nr. 46827

70

FDGO 3

Raumaufteilung und Layout sind schlecht bzw. gar nicht vorhanden, der Inhalt ist abwechslungsreich (auch pank-filosofisches...) und bestimmt in guter Absicht gemeint, etwas straffer und mehr auf den Punkt bitte beim nächsten Mal!
(Ulf Baden, Worth 16, 2725 Hemsbünde; Preis: ??)

I LOVE TROUBLE

I DREAM OF JEANNIE

I COVER THE WAR

REUTERS 10

Handgeschriebenes zine (zum Glück Druckbuchstaben...) mit PIL, Modern English, The Box, Dans Society, Snakefinger, Eyeless in Gaza, Go, Betweens, Elvis Kottzello, Play Dead etc.
(Mario Reuter, Brunsbüttler Damm 73, 1000 Berlin 20, Preis: 2,50)

THE GLITTERHOUSE 3

Verdammt starkes zine mit Unmengen von Infos über neue Undergroundgruppen, sorgfältigem layout-der Mann muß Sammler-Petischist sein oder so. Inhalt: Violent Femmes, Cramps (mit tollem Family-Tree!), 39 Clocks, Sisters of Mercy, Trash Felt, Miakshakes u.v.m.!!
(reinhard Holstein, Lange Str. 41, 3471 Lauenförde; Preis: 2,-)

Die Katastrophe 11

Alles für den tape-Freund, liebevoll und sorgfältig wie immer. Neu: Rubrik "Meinungen zur c-szene" gut!! Desweiteren liegt eine sehr umfangreiche Adressenliste bei, die nach Postleitzahlen geordnet ist!
(Graf Haufen, Havelmattensteig 6, 1000 Berlin 22, Preis: 2 DM)

APOCALYPSE NOW 3

Superdickes Heft und randvoll mit guten Sachen, z.B. Neurotic Arseholes, Naturakt, Ausnahmezustand, Punkzensur im CH-Radio, Vorwärts, Decontrol, Damned, No Trend, Bad Brains Nachruf, Waterkant-News, Fang, Uproar, Koma Kombo, zines, tapes, Platten und noch viel mehr! Ein Mordgerät...
(Urs Völlmin, Parkweg 3, 4450 Siessach/Schweiz, Preis: 5 DM)

I AM CURIOUS

I MET A MURDERER

A D S W 7

Locker/ironische Sachen z.B. über Aktive Notwehr, Fang, Volksfront im Studio... Straight Edge, Blut+Eisen, Dänemark-Musik, ROR-Konzern, Funpunk Slime, Hamburg u.v.a. Sehr gut!
(Thomas Koch, Zur Silberhecke 3, 8751 Bessenbach 3; Preis: 0,99 DM)

Der kleine VAMPIR 5

Gute Qualität wie immer, mit Ackerbau und Viehzucht, Sado Nation, K 70, Abfall und Dreckmüll, Die Mimmis, Die Ärzte, Inferno, D.O.A., Insanity Defense, u.v.a.
(Andreas Vogt, Am Findling 12, 4504 Georgsmarienhütte; Preis: 1,10 DM)

I TRIED A WITCH

Chaos on the Coast 1

..Pogo bis du durchfall hast! (0-Ton!).. voll das harte Blatt, echt pankig, d.h., Rumpeschmiere über den Rand, schonungslose Berichte, man denkt es ist 77! Saufen, Bullen, Pogo-voll daneben!!
(Arne Schwede, Oderstr. 81, 2190 Cuxhaven)

Repressives Chaos 1

Berichte über Ausländer, Wegwerfartikel, Polizei+Justiz, UNO-Mörder, Verkehr, Kirchen und ihre schmutzigen Geschäfte-bis auf ein paar Plattentips entdecke ich nichts über Musik...!
(Frank Renken, Feldtor 9, 2721 Fintel, Preis: 0,30 DM (!))

LANGWEILE ist die Kosmische Unterhose eines Elefanten, der barfuß um die Sonne marschiert.

REUTERS 11

Donnerwetter, wieder alles in z. Glück gut lesbaren Druckbuchstaben handgeschrieben! Viel Inhalt! Pop Group, TV Personalities, Peter+T, TTB, Meteors...
(Mario Reuter, Brunsbütteler Damm 73, 1000 Berlin 20, Preis: 2,70-DM)
PS: Gratisbeilage: Colin Newman Interv.

MODE MAGAZIN 10 / Banzai

Kleine Ausgabe, aber liebevoll wie immer: Franz-Punk, Adicts, Uddersounds-Label, Butthole Surfers, TV-Party, viel news usw.
(Armin Hofmann, Bulerstr. 5, 7277 Wildberg 1, Preis: ?)

I FOUND STELLA PARRI

I AM THE LAW

DER HEILIGE KRIEG 6

Immer noch eins der besten zines, weil sehr persönlich geschrieben, kritisch und sarkastisch! Sehr dick, Seiten 1-seitig bedruckt mit: sovielen verschiedenen Sachen, Pflichtlektüre!
(Volker Witt, Rudolf-Ross-Allee 25, 2 Hamburg 74, Preis: ?!)

FUCKTOR 1

Für einen Erstling nicht übel. Starkes Interview mit EA 80, überflüssig: Abdruck des "Punk-Romans" aus Rock Session; weiter gibts Danse Society, Maniacs, Asmodi Bizar (aus Bremer Blatt geklaut?), tapes, Platten, Gigs, News, Olds etc.
(Klaus Weinrich, Akazienstr. 61, 4050 Mönchengladbach 2, Preis: ??)

Der SKALP 4

Wirklich unglaublich! Es war doch noch eine Steigerung möglich! Total abgefahren diese Herren! Mir fehlen die Worte! Einer Fusion mit Spex steht ja nun wohl nichts mehr im Weg?
(Boris Beinke, Humboldtstr. 48, 4500 Osnabrück, Preis: 1 DM)

LANDLAUFIGER IRRITUM 2

Stilvoll, humorvoll und sehr Osnabrück-bezogen (gut so!), Mit: in/out-list, Tex Morton, OS-Peinlichkeiten, Experiment alfilm-performance, geniales Portrait von B. Karloff, wichtige Tips von Dr. Hop Sing, John Cale, und dem besten Comic-Roman, dem man je in einem zine begegnet ist!
(Martin Barkawitz, Niquelstr. 11, 4500 Osnabrück, Preis: 1 DM)

I BURY THE WING

I AGAIN

I LOVE YOU LOVE

I MARRIED A MONSTER FROM OUTER SPACE

I MARRIED A WOMAN

MAGAZINE 2
Viel besser als die Nummer 1, aufschlußreich über die zwielichtige Come Organisation, Non Toxique über die nal Emissionen, Apathische Al (Traum, oblique, Lott, Noctur (Thomas Beck Gerlingsweg 11, 2200 Elmshorn, Preis: ??)

ICOM
KATIKAZE 1
Ableger von APO/nov, mit Threat, Oress, St 37, news, tips+klatsch, Breakdances, und selten inaktive Drinnen dann Beiträge versendeter Sachen dabei. Thema Politik, Durchaus, und selten inaktive Drinnen dann Beiträge versendeter Sachen dabei. Thema Politik, Durchaus, und selten inaktive Drinnen dann Beiträge versendeter Sachen dabei. Thema Politik, Durchaus, und selten inaktive Drinnen dann Beiträge versendeter Sachen dabei.
(Neue Adresse Michael o. b. Kröhe, Plandische Str. 27, 5100 Aachen, Preis: ?)

Grüss Gott, großer Bruder!

Habe den Wechsel ins legendäre 1984 verpennt. Ein historisches Versäumnis? Kaum anzunehmen.

1984 wird sich aller Voraussicht nicht viel ändern; vielleicht die Schuhmode, aber die marschiert ja mittlerweile auch auf ausgetretenen Pfaden. Es wird wieder Bombenattentate geben, Naturkatastrophen, irgendwo weit weg von uns; die neue Teenagergeneration wird sich ins Leben beißen, unter Zuhilfenahme modernster Technologien, computergewappnet; und Generäle dinieren zwischen Blumenattrappen in Feldcasinos, während ihre Soldaten an der Front verrecken.

Also das Gleiche wie immer? Das Gleiche wie 1983?



Oberflächlich betrachtet schon. Das Sichtbare bleibt bestehen, das Ewige wiederholt sich auch diesmal. Hollywood benutzt schließlich auch immer dieselben Standardszenen für die verschiedensten Filme: Massaker, die unverdorrene Rocky-Mountains-Frontalaufnahme, Felsen im Regen, die Surf-Party, steile Säulen in der Meeresbrandung und Möwengeschrei, den Stuntman für Spezialeffekte, der sich unter dem Leuchten des künstlichen Vollmondes ins Wasser stürzen läßt.



Die Szenen gleichen einander.

Nur unser Empfinden ändert sich ständig. Dieselbe Mordszene empfinden wir als grausig, schön, schockierend, belanglos, erlösend, je nachdem, in welchem Zusammenhang sie steht, was ihr vorausgegangen ist, welches Gefühl uns von dem vorherigen Geschehen suggeriert wurde.

Und manch einer wird im Jahre 1984 besonders empfindlich reagieren. Ist es doch das Jahr der Utopie Orwells, das Zeitalter der totalen Überwachung hat begonnen, zuck nicht zusammen beim Farbwechsel einer Straßenampel! Kurzum, dieses Jahr steht unter einem schlechten Stern.

1984 ist ein magischer Begriff. Er ist eine Metapher für das Ende, das Ausweglose, ähnlich in der Ausstrahlung Begriffen wie Stalingrad, Hiroshima, Auschwitz, Jonestown. Aber im Gegensatz zu den Genannten, die eine Aura des Ver-

gangenen beschwören, bezieht er sich auf die Zukunft, seit Beginn des Jahres sogar auf die nahe Zukunft. Um 1984 hat sich ein Kult der Angst gebildet, es ist soweit, wir stehen kurz vor der Offenbarung. Stalingrad, Hiroshima, Auschwitz, Jonestown liegen hinter uns; wir haben es überlebt, wir waren nicht dabei, kein Grund zur Angst mehr. Die Zeit frißt die brutale Wirklichkeit. Stalingrad - und andere Kämpfer erinnern sich sehr wohl an das schlechte Brot, das man ihnen in sowjetischer Kriegsgefangenschaft angedeihen ließ, aber niemand möchte erinnert werden an eines der Massaker, an denen er teilnahm.

1984 jedoch läßt vor uns.

Lieben Sie Ordnung?



Dieser Kult läßt sich mühelos einordnen in die lange Tradition der Religionen, die das Ende der Welt verheißen, z.B. Christentum und Hinduismus. Der 1984er Kult ist eine Buß- und Betreligion, die, vielleicht unbewußt, dazu beiträgt, uns in die Enge zu treiben. Zieh die Schultern ein, bald gehts dir an den Krügen! Laß auf, du hast nicht mehr viel Zeit, es ist bald soweit, sie haben dich im Visier!

Benimm dich anständig, sonst wanderst du in die Hölle, und dort ist es heißer als in der Sauna!

Und wir springen nur zu gern darauf an. Als Kinder hatten wir Angst vor dem Schwarzen Mann, vor der Dunkelheit im Wald.



Der Schwarze Mann von heute ist der Repräsentant des Staates, der Orwellsche Große Bruder. Die grinsende Grimasse Zimmermanns, der Strohmänn der Nation, Kohl, Teppichhändler Genscher und der Förster vom Silberwald. Wir fürchten diese Bildschirmgestalten so sehr, wie wir über sie lachen. Und wir können sie ausschalten, wenn wir sie nicht mehr sehen wollen. Genau das jedoch soll sich laut Orwell in diesem Jahr unter anderem ändern. Daß wir sie nicht mehr ausschalten können, wenn uns danach zumute ist, sondern daß sie sich einschalten, wenn sie es für notwendig erachten. Und in einem gewissen Rahmen handhaben sie es ja auch schon so.

Die Überwachung der Innenstädte. Die unfreundliche Aufforderung über Lautsprecher, woanders pissen zu gehen, wenn man nach langer Suche meint, endlich eine ruhige Stelle hinter einigen gut platzierten Pfosten entdeckt zu haben.



1984

Im gründlich durchorganisierten Datenspeicher-Scrabble wird es möglicherweise diktatorisch organisierten Regierungsorganen äußerst leicht gemacht, Aufschlüsse über einen Großteil freiheitlich gesinnter Elemente zu erhalten, diese zu sortieren und den Einzelnen schließlich seiner Bestimmung zuzuführen.

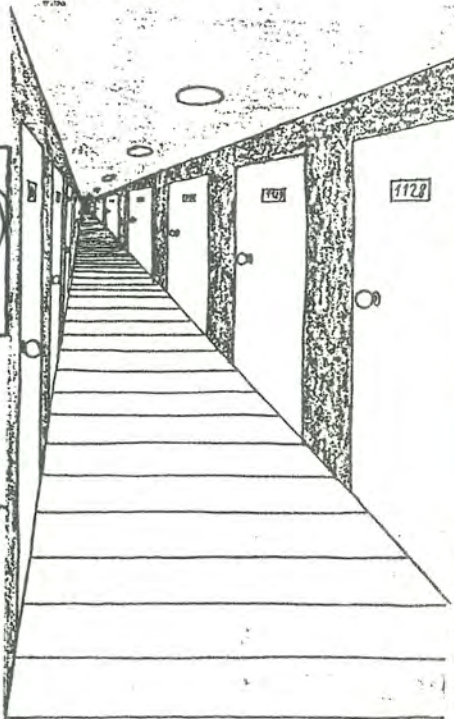
Der Staat lauert hinter jeder Straßenecke. Die Überwachung, die Einschränkung der Person hat längst begonnen, jedoch 1984 wird es einer Menge Leute bewußt werden, die bisher noch nicht darauf gestoßen sind. Die Allmacht des Staates spüren auch letztendlich diejenigen am heftigsten, die sich am weitesten von ihm entfernt haben. Der Angepaßte spürt die Kontrolle nicht.

In diesem Jahr werden wir merken, daß wir uns in einer Depression befinden. Tag für Tag werden wir, sofern die Wirklichkeit uns Zeit läßt, den Bonner Karneval miterleben, diese wunderbar sarkastische Aufschwungkomödie, inszeniert für das millionenfache Publikum mündiger Bildzeitungsleser. Das Volk liebt seine Komödianten.

Alte Leute jedoch müssen endgültig nach Einbruch der Dunkelheit aus dem Stadtbild verschwinden, mit dem Hinweis, ihnen sei das Ganze nicht recht geheuer. Sie müssen sich für den Kult opfern.



Der Große Bruder offenbart sich in den Uniformen, denen wir auf Schritt und Tritt beugen, den Polizisten, Kontaktbereichsbeamten, Nachtwächtern, Bundesbahnschaffnern, Grenzschützern usw., ebenfalls in den Spitzeln, die unser Verhalten so perfekt imitiert haben und zum Teil sogar aus den eigenen Reihen stammen.



Nehmt euch ein Beispiel an den Teenagern - so vorprogrammiert sie auch sein mögen -, aber wenn ich mir ansehe, wie sie in Hornden durch die Fußgängerzonen ziehen: es sind bunte Horden, und ihre Gesichter sind leuchtend, fröhlich, aggressiv.

Haben sie gerade ihren vierten 'Zombie' ohne Kotzgefühle überstanden?

Konnten sie gerade einem homosexuellen Drogenhändler 100 DM abnehmen, ohne sich dafür krumm machen zu müssen?

Oder hatten sie gerade ein Treffen mit ihrer ersten großen Liebe in der Tiefgarage?



Sie sind glücklich, weil sie es als erstrebenswert erachten, glücklich zu sein. Im Glück liegt der Schlüssel zur Zufriedenheit, in der Liebe der Schlüssel zur Freundschaft, nicht etwa umgekehrt.

Viele von uns haben verlernt, nach dem Schlüssel zu suchen. Wir überladen unsere Gehirne total mit schwermütigen Gedanken und finden uns nur allzu leicht mit den Gegebenheiten ab, lassen uns abdriften in den Sumpf der Resignation. Die Kinder machen es sich

Je ärmer man ist, desto bessere Sicht hat man in diesem Theater, umso betroffener wird man sein. Aber war Betroffenheit sonst oft ausschlaggebend, einen Ausweg zu suchen und zu handeln, wird es in diesem Jahr so sein, daß sich eine Menge Leute den Orwell-Knebel in den Mund stopfen und 84-mäßig resignieren. Die No-Future-Ideologie des Punk hat in diesem Jahr gute Chancen, sich endgültig zu etablieren. Sie wird wie ein kühler Hauch durch sämtliche Kulissen wandern, die Menschen berühren, sie streifen, anhauchen, stoßen, schlagen. Sie wird die Eingeleisigkeit ins innere Abseits fördern. Sie wird eine Eskalation der Gewalt herbeiführen, denn der in die Enge Getriebene schlägt um sich.

Die Straße wird sich beleben.

33



Es wird uns schwerfallen, dennoch den Gegebenheiten zu widerstehen und uns seelisch gesund zu erhalten in dieser Maschine Welt, die an sämtlichen rostzerfressenen Ecken und Enden vor Schmerz stöhnt. Es wird uns schwerfallen, in diesem langen Korridor die richtige Tür, den richtigen Sachbearbeiter für anstehende Probleme zu finden und nicht in düsterste Mystik zu versinken.

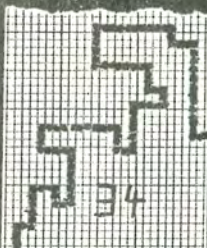
Und wenn es nur Stunden bis dorthin wären, wir stehen nicht am Ende. Wir befinden uns noch auf dem Weg dorthin, getreu dem Gesetz der Vergänglichkeit aller Materie folgend. Niemand wird den Schluß aufhalten können, aber wir sind in der Lage, sein Aussehen mitzubestimmen, wenn wir die Zeit bis dorthin nach eigenem Ermessen so angenehm und sinnvoll wie möglich gestalten. Wie der Autofahrer, der mit offenen Augen durch die Gegend fährt, einem möglicherweise gefährlichen Hindernis gerade noch rechtzeitig ausweicht, indem er die Geschwindigkeit mindert und das Lenkrad herumreißt.

einfacher. Sie lieben den Augenblick und verzichten darauf, sich ihre Gegenwart durch einen Blick in die Zukunft oder Vergangenheit zu verderben. Ihr Beitrag zum 84er-Kult wird sich darauf beschränken, einen Schulaufsatz über das Thema zu schreiben.

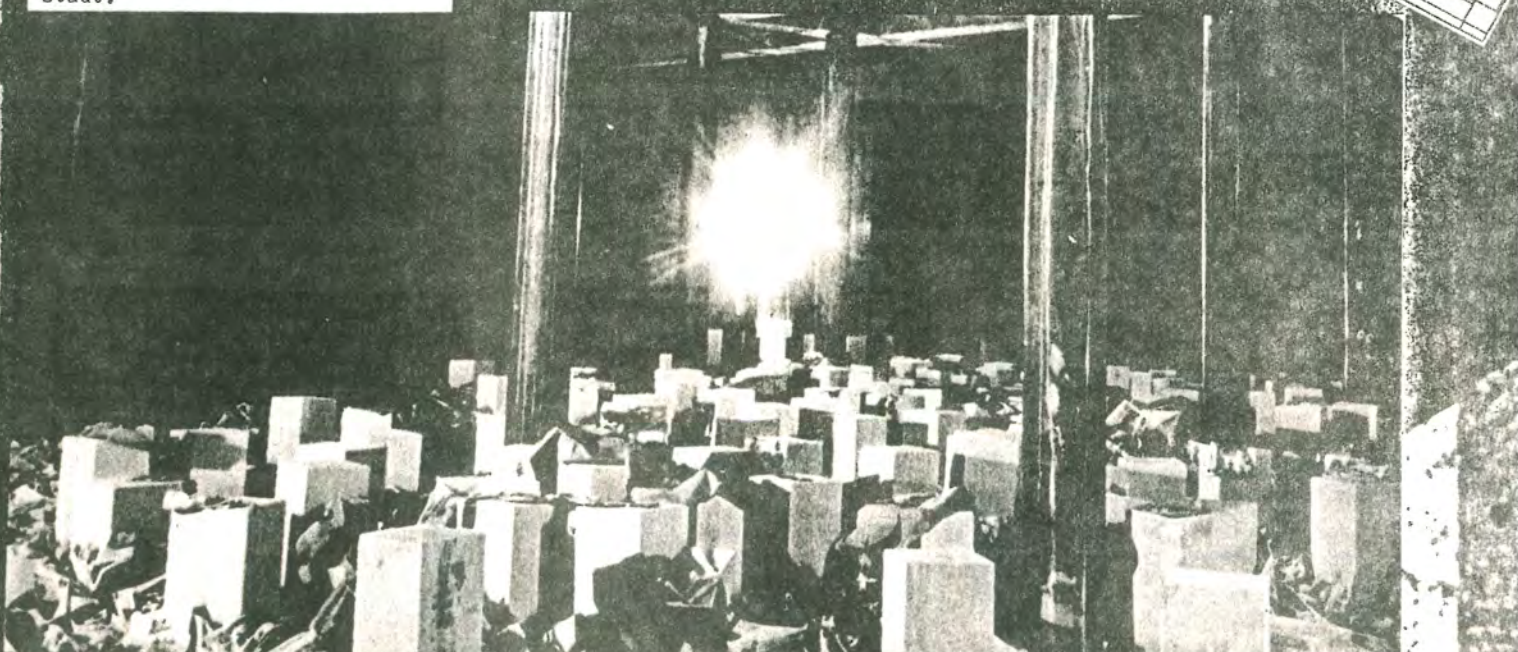
Es ist eine Welle übergeordneten Masochismus, die die Menschen an 1984 glauben läßt, sie kapitulieren und treiben es teilweise sogar so weit, daß sie ihre Rechte verweigern. Die Masse verzichtet total auf eine eigene Identität. Sie ist ein Opfer der Schlafmittelindustrie.

Für mich aber ist 1984 ein Jahr, das einen Anfang und ein Ende hat, wie jedes Jahr zuvor und jedes Jahr in Zukunft. Ich fühle mich weder dem Kult verpflichtet noch zähle ich mich zu den bedingungslosen Optimisten. Es ist schon wahr, irgendwie sieht alles ziemlich schwarz aus, aber manchmal ist es auch angenehm warm im Kühlschrank. Ich freue mich auf die Tage, an denen ich mich müde, mit abgelaufenen Schuhen und dem Gefühl, etwas erlebt zu haben, wiederfinden werde, an eine Hauswand gelehnt, irgendwo im Raster der Großstadt.

Das Abenteuer. Die Romantik. Das Gefühl, im Ozean zu schwimmen. Die Zeit läuft und zieht mich mit sich: warum soll man auf hölzernen Gesundheitsmatratzen schlafen, wenn man das Weiche bevorzugt?



Leben ist Bewegung. Wer stehenbleibt, verleugnet sein eigenes Blut.



Nächte, die ich im Regen auf Autobahnraststätten verbringen muß, Spiegelkabinette in Kaufhausetagen, Utopia auf dem Flughafen, kleinere Reaktorunfälle, Direktübertragungen per Television, die klebrige Liebe, Langeweile auf dem Arbeitsamt, Eisenbahnfahrten ins Zentrum der Nacht: all dies sind Standardszenen des Lebens, eine kleine Auswahl zumindest, Wiederholungen. Sie sind bekannt, und wir gehen über sie hinweg. Nur das Außergewöhnliche läßt unseren Adrenalinspiegel steigen: Erkenntnisblitze, die unerwartete Liebe, ein Kurztrip in den Amazonasdschungel, 27 Freispiele beim Flippern.

Nimm deine Oma, und geh mit ihr spazieren. Nach 19.00 Uhr selbstverständlich.



Das Buch George Orwells betrachte ich folgerichtig auch eher als Warnung denn als Prophezeiung. Ansonsten würde ich mich begraben lassen, und auch wenn Sie sich noch so viel Mühe geben, Herr Innenminister, das Klima im Land zu verderben, gerade das werde ich nicht tun. Aber spätestens Anfang 1985 wird man den 84er-Kult beerdigen können, sofern alles gut geht - und die Apokalypse hat kein festes Datum. Ich hoffe, wir hören voneinander.



PS: Und falls du wirklich mal nicht weiter weißt, übergib deinem Kleinen Bruder das Lenkrad. Er wird schon eine Lücke finden.

Professor (Volker Feja)



DA\$ GROSSE (KLEINE)

TOY DOLLS

BRIEF-INTERVIEW

Skalp: Warum heißt du Olga?

Olga: Mein Nachname (Algar)

Skalp: Wie haben sich die
Toy Dolls zusammen-
gefunden?

Olga: Freunde auf der Schule
wollten sich selber
bekannt machen

Skalp: Habt ihr vorher schon
Musik gemacht?

Olga: Ja, für viele Jahre,
Ich bin 20 und spiele
seit ^{ich} 10 war.

Skalp: Plant ihr eine Tour
durch Deutschland?

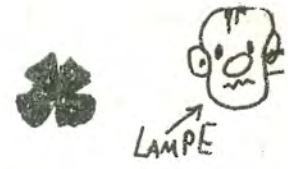
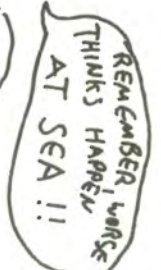
Olga: Ja, bald, hoffentlich.

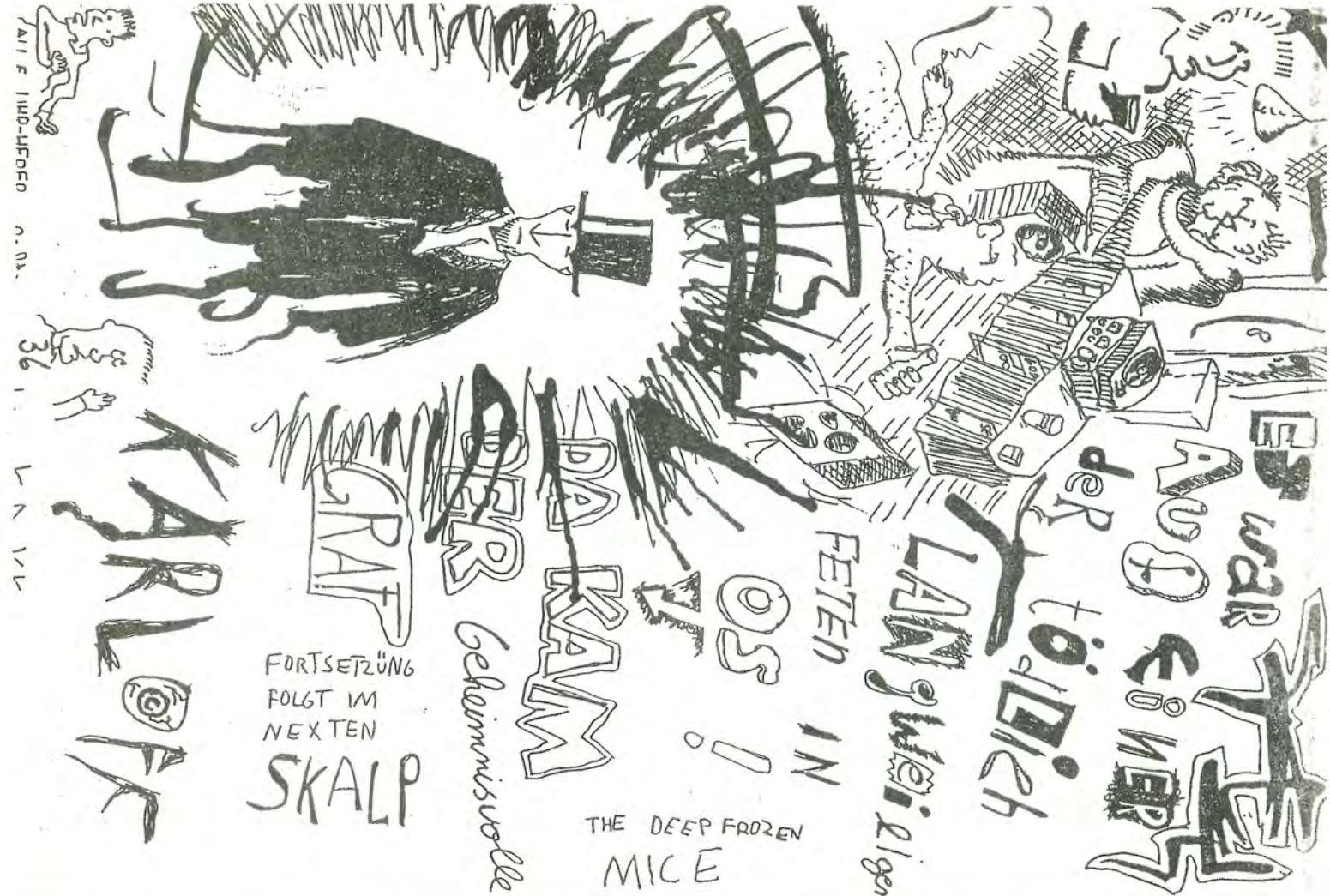
Skalp: Wer kreierte den Namen
Toy Dolls und was soll
er bedeuten?

Olga: Ich, "Toy's like playtime
music" (kann ich nicht
übersetzen)

Skalp: Welche Gruppe (abgesehen
von euch selber) mögt ihr
am liebsten? gibts irgend-
welche Einflüsse?

Olga: Ultravox, Status Quo,
Sex Pistoles, Ruts.





FORTSETZUNG
FOLGT IM
NEXTEN
SKALP

THE DEEP FROZEN
MICE

1. Kopf und Hals
 2. Brust und Arme
 3. Bauch und Beine
 4. Füße

1804, 8. 2. 1. Gehenna, Einz. = Dillrist Laiba der K
nung (Wudirich) Gerga, mit (1807 16, 621
Gehenna, f. Hölle.
Gehisse, im weitern Sinne Bezeichnung
einer Unternehmung vom Unternehm
Personen, die nicht Geschäftlicher sein
nach der Art der Unternehmung in G
euhlung gegeben (s. d. h.) zerfallen,
nach der beussigen Gewerbeordnung
Arbeiter, die weder als Gefeltinge noch
als Arbeiter anzu sehen sind. Der H
Gefellen (s. d.) und Gehissen (s. d.)
geworden, daß bei dem Gefellen (s. d.)
Bordung (Lehre) vorausgesetzt wird
Gehissen nicht. Die Verhältnisse der Gehis
der Gewerbeordnung, § 121 ff., geregelt.
Freiwilligen Gewerbeordnung wurden (Z
T. 1869 und vom 16. März 1883) unter
(§ 78) Handlungsdiener, Gefellen und Hob
und die in gleichen Dienstverhältnissen
wohltun Hilfsarbeiter verstanden; die N
16. März 1886 bezeichnet als Hilfsarbeiter all
Personen, die bei Gewerben unternehmungen
vorbereitend thätig sind, ohne Unter
Arbeiter und Gefellen, und scheidet bei dies
sollen die Handlungsgesellen, Gefellen, Leh
bei Zuhörern u. dgl. von Fabrikarbeit
tionen und andern Arbeitspersonen zu
einen Hilfsdienern. — Über G. u. Geh
unerschlicher Beziehung f. Teilnahme.
Gehinnom (hebr.). f. Hölle.

Gehirn (Hirn, Cerebrum, Encephalo-
Tafel = Gehirn des Menschen'), bei den Wi-
ren im Kopf gelegene umfangreiche und ho-
chwertere vordere Teil des Zentralnervensystems,
nach hinten in das Rückenmark fortsetzt; bei
den Tieren wird meist die vor oder aber dem Gehirn
gehörende Nervenmasse (das Oberschlundgan-
geon) als W. bezeichnet (s. Nervensystem). — Das
W. bildet bei seiner Entfaltung in der
Frühzeit ein gemeinsames Rohr, das durch

Gehehah

iteinander;
ktion ließ
fortbewe-
eler, wo-



1. Kopl u
na

nd Hals, i
ch hinten

in der Mitte
durchschnittl.

e von vorn
alten.

...

...

...

...

三

三

und ge-
gion)

U. der
mit dem
Vbsatz. L

[illegible]

Knochennadel (nicht Eisen)
 Steinbohn
 Haessensch (Krumm)
 Zapfen
 (zum Wuer)
 Aenderst
 beweglic
 schlabb
 Zunge
 Kneideckel

Besondere Besondere

an K
blick
dach
(bar)

in B
kopf

1946
 1947
 1948
 1949
 1950
 1951
 1952
 1953
 1954
 1955
 1956
 1957
 1958
 1959
 1960
 1961
 1962
 1963
 1964
 1965
 1966
 1967
 1968
 1969
 1970
 1971
 1972
 1973
 1974
 1975
 1976
 1977
 1978
 1979
 1980
 1981
 1982
 1983
 1984
 1985
 1986
 1987
 1988
 1989
 1990
 1991
 1992
 1993
 1994
 1995
 1996
 1997
 1998
 1999
 2000
 2001
 2002
 2003
 2004
 2005
 2006
 2007
 2008
 2009
 2010
 2011
 2012
 2013
 2014
 2015
 2016
 2017
 2018
 2019
 2020
 2021
 2022
 2023
 2024
 2025
 2026
 2027
 2028
 2029
 2030
 2031
 2032
 2033
 2034
 2035
 2036
 2037
 2038
 2039
 2040
 2041
 2042
 2043
 2044
 2045
 2046
 2047
 2048
 2049
 2050
 2051
 2052
 2053
 2054
 2055
 2056
 2057
 2058
 2059
 2060
 2061
 2062
 2063
 2064
 2065
 2066
 2067
 2068
 2069
 2070
 2071
 2072
 2073
 2074
 2075
 2076
 2077
 2078
 2079
 2080
 2081
 2082
 2083
 2084
 2085
 2086
 2087
 2088
 2089
 2090
 2091
 2092
 2093
 2094
 2095
 2096
 2097
 2098
 2099
 2100
 2101
 2102
 2103
 2104
 2105
 2106
 2107
 2108
 2109
 2110
 2111
 2112
 2113
 2114
 2115
 2116
 2117
 2118
 2119
 2120
 2121
 2122
 2123
 2124
 2125
 2126
 2127
 2128
 2129
 2130
 2131
 2132
 2133
 2134
 2135
 2136
 2137
 2138
 2139
 2140
 2141
 2142
 2143
 2144
 2145
 2146
 2147
 2148
 2149
 2150
 2151
 2152
 2153
 2154
 2155
 2156
 2157
 2158
 2159
 2160
 2161
 2162
 2163
 2164
 2165
 2166
 2167
 2168
 2169
 2170
 2171
 2172
 2173
 2174
 2175
 2176
 2177
 2178
 2179
 2180
 2181
 2182
 2183
 2184
 2185
 2186
 2187
 2188
 2189
 2190
 2191
 2192
 2193
 2194
 2195
 2196
 2197
 2198
 2199
 2200
 2201
 2202
 2203
 2204
 2205
 2206
 2207
 2208
 2209
 2210
 2211
 2212
 2213
 2214
 2215
 2216
 2217
 2218
 2219
 2220
 2221
 2222
 2223
 2224
 2225
 2226
 2227
 2228
 2229
 2230
 2231
 2232
 2233
 2234
 2235
 2236
 2237
 2238
 2239
 2240
 2241
 2242
 2243
 2244
 2245
 2246
 2247
 2248
 2249
 2250
 2251
 2252
 2253
 2254
 2255
 2256
 2257
 2258
 2259
 2260
 2261
 2262
 2263
 2264
 2265
 2266
 2267
 2268
 2269
 2270
 2271
 2272
 2273
 2274
 2275
 2276
 2277
 2278
 2279
 2280
 2281
 2282
 2283
 2284
 2285
 2286
 2287
 2288
 2289
 2290
 2291
 2292
 2293
 2294
 2295
 2296
 2297
 2298
 2299
 2300
 2301
 2302
 2303
 2304
 2305
 2306
 2307
 2308
 2309
 2310
 2311
 2312
 2313
 2314
 2315
 2316
 2317
 2318
 2319
 2320
 2321
 2322
 2323
 2324
 2325
 2326
 2327
 2328
 2329
 2330
 2331
 2332
 2333
 2334
 2335
 2336
 2337
 2338
 2339
 2340
 2341
 2342
 2343
 2344
 2345
 2346
 2347
 2348
 2349
 2350
 2351
 2352
 2353
 2354
 2355
 2356
 2357
 2358
 2359
 2360
 2361
 2362
 2363
 2364
 2365
 2366
 2367
 2368
 2369
 2370
 2371
 2372
 2373
 2374
 2375
 2376
 2377
 2378
 2379
 2380
 2381
 2382
 2383
 2384
 2385
 2386
 2387
 2388
 2389
 2390
 2391
 2392
 2393
 2394
 2395
 2396
 2397
 2398
 2399
 2400

Karl

Stoewe's b
machatten
l (schal
iter (Vam
hirn (F
nd alles,
Gehirn d
sohirn (1
nigel (5-
brücke i
Egertes Ka
phneus (wa
st das?)
lkörper.

...ein (Trig)
...ersatz)!!
...b Holkon
...piriscus)
...ressen, 3
...was Spaß

Grasart
2-Mark)

geboren — (Gefährt.)

Abemab — Wehlein. *W. W.*

»Die Außenwelt ist eine große psychiatrische Anstalt, deren Insassen Gezwungen sind, auf eine Art zu leben, sie nicht wollen. Sie wissen nicht, was Leben, Gesundheit oder Krankheit bedeutet.«

Franco Basaglia

inside outside

MODE UND SCHMUCK AUS LONDON

Große Hamkenstraße 13 · 45 Osnabrück

Uneinheitlich, aber nicht unfreundlich



A: Er ist Boris Karloff.

(b) Lagerhalle: Die Große Auskotze!

Nachdem meine erste Wut verpufft ist, will ich kurz zusammenfassen, wie es uns ergangen ist, als wir versucht haben, konzentriert was auf die Beine zu stellen. Wohl gemerkt, es war für uns das erste Mal und wir hatten Bock drauf. Die Gruppe, die wir haben wollten (Knallschoten, Hamburg/, Surplus Stock, Quakenbrück/, The Ex, Amsterdam) waren uns wohl bekannt und Kontakte bestanden auch schon. Statt Gage sollte auf Benzin gelddbasis gespielt werden, dafür der Eintritt dementsprechend niedrig. Nach einigen Telefonaten kam eigentlich nur noch das sogenannte Kommunikationszentrum Lagerhalle in Frage. In anderen Städten vielleicht vergleichbar mit der Fabrik/Hamburg oder Schlachthof/Bremen.

Gute Vorsätze

S-T-O-P-!!!!!!
Nach nebenstehen
dem Desaster ham
wirs trotzdem
auf die Reihe ge-
kriegt, und das
Ding steigt am 21.6
im SUBWAY (Thanks!)
"Die Nacht der lan-
gen Nasen" mit:
KNALLSCHOTEN } S-
SURPLUS STOCK }
BLUT+EISEN }
cheers!
...man sieht sich...

Allegro

Ein
für
Rockel

Mu

Wir, also Martin und Klaus vom L.Irrtum und ich, also hin zu r nächsten Sitzung vom Programmplanungsausschuß, die Sache erklärt und tapes zum Reinhören dagelassen. Die Leute dort sind, zwar etwas baff, aber nicht uninteressiert (scheinbar). Wir bekommen schon einen vorläufigen Termin und sollen die Gruppen ruhig schon mal kontaktieren. Gesagt-ge-tan. Wir kümme rn uns also schon um P.A. und Leute die mithelfen sollen usw, 1 Woche später sollen wir dann wieder bei dem Ausschuß auflaufen. Da Martin und Klaus zu spät kamen, mußte ich das peinlichste Drama der letzten Zeit allein durchstehen. Es fing damit an, daß ein Typ die Aufnahmequalität der Tapes bemängelte, er wußte allerdings schon nicht mehr, welche Gruppen er sich überhaupt angehört hat! Sowieso hatten sich nur 2 Leuten die Mühe gemacht, und überhaupt was angehört! Irgendwie spürte ich schon, wie mir mitgespielt werden sollte. Keiner hatte den Mumm zu sagen, ok, ich find die Musik Scheiße und kann dazu nichts sagen, nein-alle argumentiert en, ich mag das nicht, also kommt sowas auch nicht in "unser" Programm! Dazu kommt noch, das die Leute, die teilweise jünger als ich waren, einfach nicht in der Lage sind, über Musik zu reden. Wenn die arroganten Alternativ-Schnösel mir erzählen wollen, diese 3 Gruppen würden "zu" harten Punk machen, dann frag ich mich doch, sind die so dumm oder haben sie denen ins Gehirn geschissen?! Und dann noch zu behaupten, sie seien aufgeschlossen für Experimente und Newcomer! Selbstherrliche Idioten! Als ich dann fragte, wen sie denn unter dieser Rubrik verbuchen könnten, sagte einer, ja, mit Ina Deter hätte man ja einen tollen Erfolg verbuchen können und sie hätten sich auch um die "Neue Heimat" bemüht! Bedarf das noch eines Kommentars??? Für diese Leute, sind eben solche Bands schon der Gipfel des Radikalen! In Wirklichkeit doch wohl nichts weiter als DRECK! Zu allem Überfluß noch, hätten wir ihnen das finanzielle Risiko abgenommen, da Martin sich bereiterklärt hat, falls die Sache im Minus endet, dafür persönlich geradezustehen! Ja, das wäre ja schön und gut, aber diese intoleranten Hippies hatten Angst, es könnte auf sie als Programmplaner zurückfallen, wenn es ein Reinfall wird. Ha! Wieviel Reinfälle haben sie wohl schon produziert, und warum?? Ich behaupte, diese Leute, die sich diesen alternativen touch anmaßen, sind nichts besser als ein CDU-Kreisverband, nur eben auf andere Art und Weise! Hier ist unsere Richtschnur, was nicht passt das lassen wir gar nicht erst rein, und wer es wagt unser Nest zu beschmutzen oder unsere lila Kuscheldecke wegzuziehen, der wird schon sehen wie mächtig wir sind! Daß es einen Bedarf für, nennen wir's ruhig Punk/New Wave Konzerte ~~xxxxxx~~ gibt, ist unbestritten, aber wo zum Teufel soll es denn laufen und wer kümmert sich um sowas?

Und gerade für Gruppen, bei denen höchstens 300 Leute zu erwarten sind, besteht doch keine Auftrittsmöglichkeit. Kommerzielle Läden wie Hyde Park und Subway brauchen praktisch Kassenmagneten, damit der Umsatz stimmt, die Lagerhalle ist aber nicht von solchen Gesichtspunkten abhängig! Letztendlich kann man sich dann wirklich bei solchen Leuten bedanken, die immer noch von Woodstock träumen und für Dylan immer noch der Messias ist. Die haben ihre Ohren vor einigen Jahren zugemacht und wollen nichts anderes! An meine Ohren (ohre) n lass ich nur Wasser und CD.

Nach einer knappen halben Stunde Geschwafel (wie es leider auch in den meisten Uni-Hörsälen zu vernehmen ist), stand mir die Galle dann auch bis oben hin. Aus, vorbei-Osnabrück bleibt sauber, solche Pankers kommen uns hier nicht ins Haus. Wir wollen uns nicht im Selbstmitleid baden, aber es bleibt ein ganz bitterer Nachgeschmack. Soviele Scheuklappenträger und Vernagelte-und alle noch relativ jung. Alles in Grund und Boden diskutieren, überall verzweifelt nach Sinn und politischem Anspruch suchen, aber im Endeffekt nichts Aufregendes mehr auf die Beine zu stellen können! Wankers!!! Nach diesem Desaster kann ich nur noch mit den Ramones sagen: "Gimme Gimme Shock Treatment" HW

Andantino

Öffnungszeiten:

Di 19.24
Sa 19.24
Di 19.24
Sa 19.24
Di 19.24
Sa 19.24
Di 19.24
Sa 19.24

Osnabrück

KSZE

The towing vehicle accelerates to the maximum speed possible and snatches the rope with its total energy at that maximum speed.

**Und heute das Tier
auf der Seite vier**

! Suchanzeige für den HAMBURGER Raum!
Wer kennt oder weiß die
Adresse einer
"Pr...

Wer kennt oder weiß die Kontakt-
adresse einer Gruppe namens
"FREIE GARAGE"? Bitte
den Skalp kontak-
tieren! Sie neuen Mode verführt: S
haben ... her hat sich diese

Mitte
April '84
im
Jugendzentrum
Rissen gespielt,
der Sänger wollte
sich melden, aber...

**Geplante Aktivitäten des FANZINE-Kartells
SKALP und Landläufiger IRRTUM:**

- Butterfahrt nach Holland.Limitierte Teilnehmerzahl,bitte nur ernsthafte Menschen melden!Für Spaß sind wir nicht!
- VIDEO-Nacht,irgendwann im Spätsommer, vielleicht mit Videos von Joy Division, New Order,SPK,Cabaret Voltaire..watch out!
- wenn's im Subway genug Lange Nasen gegeben hat,könnte sowas evtl. wiederholt werden...

Betteln – aber mit System

Geschäftsidee Betteln. Zur Aufbesserung der Urlaubskasse. Oder als Profi in New York mit \$ 50 000 Jahresverdienst. 15,- Punkte.

Er ist da!

... deutschen
ne für Sp...
ierem? ...keiten

ist ihm selbstver-
w das in der Duftno-
te Eau de toilette.
änner bieten heu-
gern verwen-
sonders erfr-
vielen Sport-
Duschgel. Die
ing körper-
st auch für
odylotion

vermerkt,
in und
genen
leicht
zu

Achtung: Satire! Dies ist die Geschichte von einer modernen nju wäve-party..Ähnlichkeit mit lebenden oder halbtoten Personen wären mehr oder wenig zufällig.

Es begab sich also, daß sich ein junger Mann auf eine Party begab, von der schon die halbe Stadt Wochen vorher sprach. Dieser junge Mann, vom Äußeren her keiner Gruppierung von Sekten zuzuordnen, macht nun erstaunliche Beobachtungen. Als die ersten Gäste eintrudeln, die Herren in schwarzen Anzügen+Schuhen, weißen Memden und die Damen alle leicht nuttig, lauter kleine psycho-depro-neo-exis mit möchtegern-monroe-appeal, denkt er sich nichts für einen Spaß zu haben ist. Die Nacht zieht herauf und die Gäste werden vom outfit her wie ein Ei dem anderen, der jungen Mann selbst verächtlich auch. Ist er auf dem falschen Fest? Ist es schon Fasching und Kostümzwang!?! Nein, er wagt es und zieht nicht das an, was die Norm verlangt! Steigender Alkoholkonsum erfüllt! Nein, er wagt es und zieht nicht das an, was die Norm verlangt! Steigender Alkoholkonsum machen die Sache erst recht zur Farce. Der junge Mann denkt an seine Konfirmandenzeit, Anzugzwang!?! Leicht verächtlich und geringerschätzige Blicke streifen ihn-er hat nicht die Auflagen der Frauen selbstverdrängt auch. Ist er auf dem falschen Fest? Ist es schon Fasching und Kostümzwang!?! Nein, er wagt es und zieht nicht das an, was die Norm verlangt! Steigender Alkoholkonsum erfüllen! Nein, er wagt es und zieht nicht das an, was die Norm verlangt! Steigender Alkoholkonsum

Individuen sind schwer auszumachen, jedr gibt sich vorsichtig so, wie er sympathisch, ungehebelter Bekannter des jungen Mannes, fällt einige ins Nebenzimmer flüchten, Ramones-Sperrfeuer treibt sich. Leicht entkommt vom Alkoholkann läßt ein rasender Derwisch walzt nun der Dekannte alles im Weg dem letzten Anzugträger den kalten Schweiß auf die Stirn. Birthday-Steinzeit-Party-Gehämmere steht diese primitiv-armgeistigen aber von einer so unwirnd-menschlichen Natur dargebotenen Anfälle waren das Kommen wert, dachte sich unser junger Mann. Und dann die Krönung: Breakdance und Electric Boogie, gekoppelt mit doppeltem Rittberger und Fosbery-Flop! Vom Alkohol zu höchstleistungen angespornt, bäumte sich der Bekannte noch diverse Male auf wie ein tollwütiger Eber, um dann restlos ausgebrannt sich auf dem Boden zu wälzen. Großartig! Bewundernswert, dachte der leuc. um dann restlos ausgebrannt sich auf dem Boden zu wälzen. Großartig! Bewundernswert, dachte der

Sie wollte ihn loswerden und er sie auch. Aber das war gar nicht so einfach

Petra G. legt sehr viel Wert auf ein gepflegtes Äußeres und würde gerne beruflich nutz-

PROFESSOR ZAMORRA

Alte-straße
Uni-Gelände
Sedan-platz
Globe Cinema
Carli-

Petra G. legt sehr viel Wert auf ein gepflegtes Äußeres und würde dies gerne beruflich nützen

TIP: Wer hier in der Gegend FBBS-Fernsehen empfangen kann (egal ob mit Zusatzteil oder nicht), wünscht sich sicher auch Auskunft über das Programm. Dieses ist außer in "Sixth Sense" (englische Armeezeitung, Preis: 50 Pfg, wöchentliche Erscheinungsweise) nirgendwo zu kriegen. Und die "Sixth Sense" gibt es auch nur in einem bestimmten Laden, und zwar heißt der The Church Army Carlile Club und befindet sich an der Sedanstraße, hinter Globe cinema und naafi-shop (siehe Skizze). Der Laden hat folgende Öffnungszeiten: Mo: 9-14, Nur keine Hemmungen, dort dürft die, Mi, D, F: 9-16, 45 auch Nicht-Armeeangehörige und Sa: 9-13 Deutsche einkaufen, an der Theke bedie So: 11.15-13.00 Uhr nt Euch dann ein Sympathischer Fergal Sharkey Verschnitt, der auch Deutsch spricht. Außer viel Kitch, Platten und anderem Gedöns gibt es dort wohl die reichhaltigste Auswahl an englischen Zeitungen/Zeitschriften, sogar mehr als am Bahnhof oder Montanus. Und der Hauptvorteil: die Zeitungen sind viel billiger als in deutschen Geschäften! Beispiel: Am Bahnhof kostet der New Musical Express ca. 5-6 DM, im Carlile Club 2 DM und nicht mehr, was ja ungefähr mit der Umrechnung (40 pence) hinkommt.

BFBS
TELEVISION

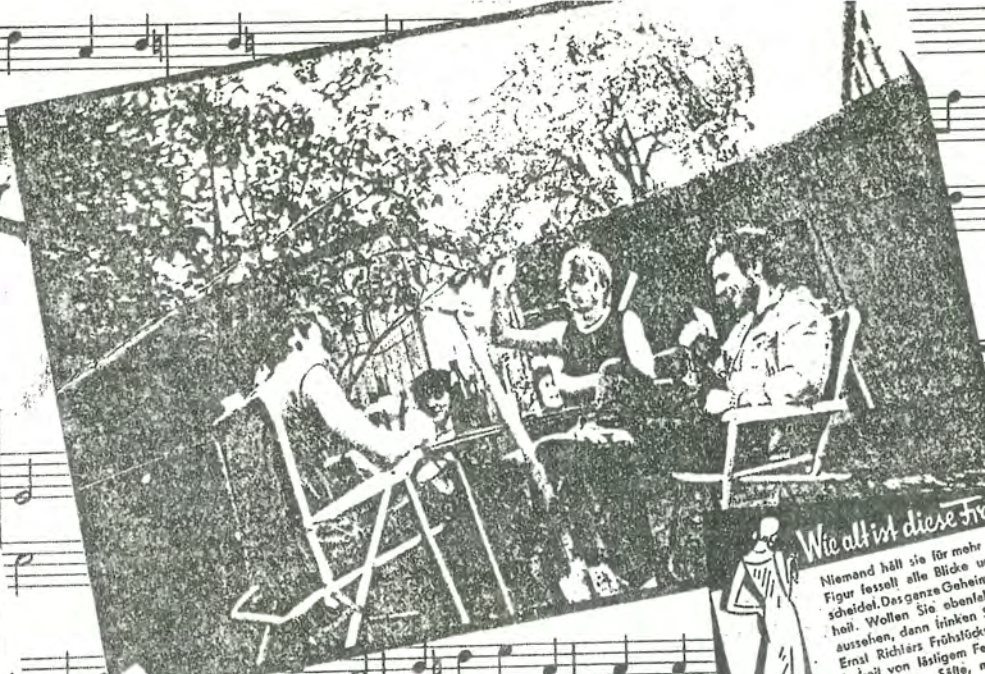
Feim

em

BLUT EISEN

NEWA-KOFFER 40x30x8CM

34,00 DM



BOWIE HOSE 79,50 DM
GR. 30 SCHWARZ

BLUT und EISEN "Schrei Doch!" (Weird System 005/84 LP)

Nach dem überragenden Beitrag zum "Keine Experimente"-Sampler nun endlich die LP von B+E. Wie heißt es so schön: Das Warten hat sich gelohnt! Was als erstes auffällt, ist die unheimlich saubere und schneidend scharfe Produktion, man ist ja sonst von deutschen Platten schon allzu gewohnt. Zweitens, und natürlich wichtiger: gute Id. B+E setzen nicht nur die Hirn- bzw. Lautsprecherzüge ein, sondern sind an manchen Stellen überraschend poppig; da kommen Breaks und Chöre, wo man sie überhaupt nicht erwartet um dann im nächsten Moment von einem Overkill Sound weggeführt zu werden. Besonders bei "Harry", welches Vergleich zum Dickies-Klassiker "Paranoid" nicht zu scheuen braucht, fällt einem wirklich fast ein Ei aus der Hose. Ansonsten erinnern mich B+E an One Way System, nur das der B+E Sänger aufregender, da heller und abwechslungsreicher, singt. Er hat den Kniff raus, an den richtigen Stellen mit der Stimme hochzufahren, ohne das sich das abnutzt!

"So wie es aussieht, glaub ich du stinkst, du schlägst die Scheisse aus dem eisernen Griff-kann sein wie du sagst, ich bin daneben, doch besser daneben als so zu leben". Kleine Textkostprobe, klar und deftig. Ansonsten singt man über kaputte Kindheit, Alltagstrott und Gewalt-auch selbstironische Seitenhiebe auf Klischeepunker (...die Nieten blitzen und der Iro leucht, Discharge im Walkman volles Rohr, Leichen pflastern seinen Weg, das zweite Sixpack ist gekillt...) fehlen nicht. Unterm Strich bleiben 10 von 16 Songs, die mir wirklich gut gefallen, je öfter desto besser! Soche Sachen sind immer noch (...oder gerade jetzt) der richtige Stachel in den riesengroßen Arsch der Langeweile!

Ben Arsch der Langeweile!
Übrigens, wenn der Opel der Toten Hosen allmählich zu seitenwindempfindlich wird, der ist hier gut beraten... B+E fahren Ford!

Der Herzinfarkt brachte die Wende

Wie alt ist diese Frau!

Niemand hält sie für mehr als 30. Ihre Figur fesselt alle Blicke und das entzückende Geheimnis: Schlankheit. Deswegen trinken Sie täglich Dr. Ernst Richters Frühstückskräutertee. Er ausstehen, dann trinken Sie täglich Dr. Ernst Richters Frühstückskräutertee. Er bereitet von lästigem Fett, erhöht das Blut und die Säfte, macht schlanker, beweglicher, gesünder. Paket Mk. 1,80, extrastark Mk. 2,25. In allen Apotheken und Drogerien, nehmen Sie aber nur:

**Dr. ERNST RICHTERS
Frühstückskräutertee**

HERMES Fabrik pharm. koch. Präparate, München SW

EA 80 "Vorsicht/Schreie" LP
Vertrieb: Das Büro

EA 80 haben meines Wissens schon einige tapes vorgelegt, nun also auf Vinyl. "...zwischen stiller Einfalt und schlichter Größe..." meinte Spex dazu. Beim Anhören der ersten Seite mußte ich unwillkürlich an die Chameleons denken, die 2. Seite legt etwas die Pogo-roots frei; die Platte ist insgesamt ein Crossover zwischen Wave und Hart-Chor. Man hört deutlich die Einflüsse heraus (Banshees? New Order u.a.), aber trotzdem gelingt es EA 80, eigenständige Songs mit guten Melodien zu machen. Auf Elektronik verzichtete man, ein strammes Schlagzeug und "Chameleons"-Gitarren halten die

Sache dicht zusammen. Zwiespältig wirds beim Gesang. Er ist mir bei z.B. "Irgendwann" einfach zu theatralisch-aufge-

setzt-unecht. Leider ist man bei englischsprachigen Gruppen oft geneigt, über Schwachsinnstexte und bedeutungslosere Gesänge hinwegzusehen/hören, obwohl, eigentlich haben EA 80 einen Pluspunkt schon deswegen verdient, weil sie entgegen dem momentanen Trend bei der deutschen Sprache bleiben, und so bewußt das alte Risiko der eckig/harten Muttersprache in Kauf nehmen. Die besten Momente hat der Sänger immer noch, wenn er aus sich herausgeht und leicht aggressiv wird ("Zukunftschancen"). Wo von die Texte handeln, läßt das Cover schon ahnen: schwarz/weiß, schneebedeckte Tannenspitzen-KLICK=Gefühlskälte; Entfremdung, Isolation, brrrrr! Zum Glück lassen EA 80 diesen Wave-Klischeekreis oft weit hinter sich, manchmal sind es einfache Zustandsbeschreibungen und die daraus resultierende Verzweiflung, oder lustig/ironische Abrechnungen. Wer also auf der Suche nach dem ewig "Neuen" ist, sollte die Finger von dieser Platte lassen, wer aber auch heute noch Spaß an den Gruppen der New Wave Blütezeit hat, dem sei das Ding heiß empfohlen.

Kauft mehr New Order-Schrott!!!

Sie lechzten nach einem Skalp.



BODY
WATCHERS

DER LANDLAUFIGE JERTUM:
DAS 2. BESTE FANZINE
OSNABRUCKS!!

GRAF
KARLOFF

GRÜßE
AN DIE TELEFON-
TERRORISTEN
VON
ABFALL



TIP DES MONATS:

VAGTA ZÖ
HALLOT
KÉMEK

DOER
"WHIZZLING DEAD SPOTS"
DOER AMER

"GALLOPIERENDE
LEICHENBESCHMER"

SIE WOLLEN MODERNE
SCHAMANNEN* MUSIC
MACHEN,
WAS IHNEN ANGEHT
GELINGT.

KREISCH



KEINE
WEITERE
HONDA PILS
MEHR

KRAKXTÖHU

the RESIDENTS
neue LP's: mit Renato
and the Graf.

TITLE IN LIMBO
TITLE IN LIMO
TURTLE IN LIMA
TATILE IN LOGO
TIDAL IN LUMBAR

George +
James
IN IHRER NEUEN
SERIE AMERIKANISCHER
MUSIK-PIONEIRE...



Mehr als das, viel mehr als ein
Es ist viel politischer als ein

ABSTREICH-
NETT



ein schrecklicher IRR TUM
er hatte ihn.....
aber danndoch e s war.....
zu spät
tanks, the EASTERN FRONT
was hat das
da mit zu tun ??????????????????
sein war gespannt,, obwohl,
es gab eigentlich, g, a, r,nihcchts zu

WAS

S T



s p annen
der . t t TR AUK TRAU M? T ! TR AUMM
TR AUK TRAU M? T ! ?

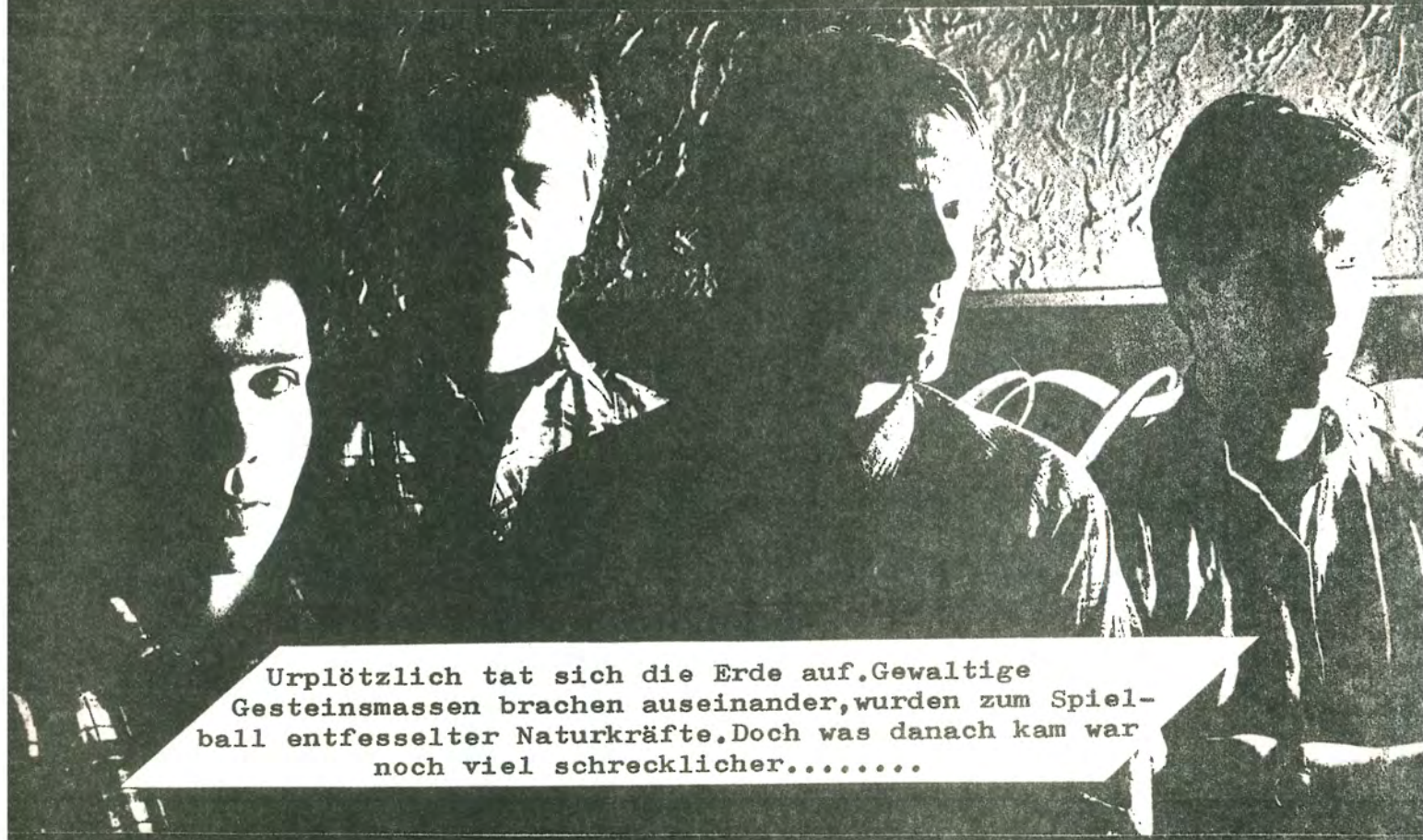
ER FRAGTE SIE CH WAS DIESE GESCHICHTE FÜR EINEN SINN HABE?,
SIE BLIEB IHM DIE ANTWORT SCHULDIG, VIELE LEUTE HATTEN SCHULDEN
BEI IHM. wenn boris karloff wüsste...
oder..aber sagen sie selbst.....
geheimnisumwoben...
ARSCH...
oh..



das chaos
auf dieser
kommt seite
aus der
Feder HIOB'S !

43

Eines abends ,bei SURPLUS STOCK:
.....



Urplötzlich tat sich die Erde auf. Gewaltige Gesteinsmassen brachen auseinander, wurden zum Spielball entfesselter Naturkräfte. Doch was danach kam war noch viel schrecklicher.....



.....plötzlich stand Conny S. von Spex mitten im Raum!!

LIEBER LESER
LIEBSTE LESERIN

Es ist wieder einmal die Zeit der Träume, und auch Du, lieber Leser, wirst merken, daß die Welt sich zu verändern scheint. Tut sie aber nicht. Waha. Außerdem läßt du dich, lieber Leser, viel zu schnell beeinflussen! Est ist viel zu leicht, dir den Kopf zu verdrehen, dein Rückrad bricht, es bricht viel zu leicht! Wenn du denkst, liebe Leserin, daß Leben würde dich deswegen sanfter behandeln... oh welch Irrtum! Du wirst elendig verkackten, LIEBER LESER!!!!!! Ob Schule oder Beruf, Du wirst kein Glück haben Glück+Unglück wird abgeschafft werden, man kann es so schlecht einprogrammieren... Der Mensch, liebe Leserin, wird sein Herz wohl festschrauben müssen, denn es werden harte Zeiten kommen, oh Arschgesicht. Aber das wird dir ja nichts ausmachen, lieber Leser! Oder? Wenn du an verschiedene Wörter denkst, und dir überlerst was diese bedeuten, zu welchem Ergebnis kommst du? HX?? Ich sage ja, lieber Leser/liebe Leserin, du hast vom wirklichen Leben Keine Ahnung !!!! Aber das macht nichts. Das Leben hat vom wirklichen Leben auch keine Ahnung. Also ist dein Leben zum wirklichen Leben geworden, vielleicht durch einen Bazillus? wohl eher eine Infektion. Gehirn-Syphilis. HAHAHAHHA (hysterisches Lachen) Oh Leser, Du armes SCHWEIN, lieber, kleiner, Wixer! Du hast dich wieder einmal durch die Lektüre des Skalps verwirren lassen !!

PARANOIA - IST
KEINE KRANKHEIT
MEHR, SONDERN EINE
BEGLEIT ERSCHEINUNG
DES MODERNEN
LEBENS...



JUST THAT
YOU ARE
PARANOID
DOESN'T MEAN
THAT THEY
ARE not
OUT to
GET
YOU

IST
KRANKHEIT
ON EINE
HEILUNG
ERNEN

**„ICH TRAU’
MICH ENDLICH
WIEDER UNTER
MENSCHEN.“**

